

Bedienungsanleitung  
Instruction manual  
Manual de instrucciones  
Mode d'emploi

## Terra Terra Sx



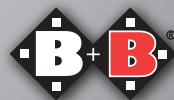
DE

EN

ES

FR

*Enjoy mobility.*



**Inhalt**

1.	Vorbemerkung	4	5.2.	Kopfstütze (optional)	28
1.1.	Zeichen und Symbole	5	5.3.	Beinstütze waagrecht- und breitenverstellbar (optional)	28
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	5	5.4.	Breitenverstellkulissee (optional)	29
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	5	5.5.	VR2 Begleitersteuerung (optional)	29
2.2.	Sicherheit in Fahrzeugen	7	5.6.	Luftreifen (optional)	29
2.3.	Teilnahme am Straßenverkehr	8	5.7.	Bordsteinheber (optional)	29
2.4.	Hinweise zu EMV-Störungen	8	5.8.	Stockhalter (optional)	30
2.5.	Bremsen	8	5.9.	Rückspiegel (optional)	30
2.6.	Zweckbestimmung	10	5.10.	Taschenmitnahme (optional)	31
2.7.	Indikation	10	6.	Technische Daten	32
2.8.	Kontraindikation	11	7.	Pflegehinweise für den Benutzer	35
2.9.	Konformitätserklärung	11	7.1.	Reinigung und Desinfektion	35
2.10.	Nutzungsdauer	11	7.2.	Überprüfung vor Fahrtbeginn	36
2.11.	Hinweise zur Reichweite	11	7.2.1.	Überprüfung der Bremsen	36
3.	Produkt- und Lieferübersicht	13	7.2.2.	Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe	36
3.1.	Prüfung der Lieferung	13	7.2.3.	Überprüfung der Bereifung	37
3.2.	Lieferumfang	13	7.3.	Batterien und Sicherungen	37
3.3.	Typenschild und Seriennummer	14	7.3.1.	Ladevorgang	37
3.4.	Übersicht	15	7.3.2.	Austausch der Batterien	38
3.5.	Grundeinstellung	15	8.	Wartungshinweise für den Fachhandel	39
3.5.1.	Mechanische Beinstützen	16	9.	Wartungshinweise	40
3.5.2.	Waagrecht verstellbare Beinstützen (optional)	16	10.	Reparatur	40
3.5.3.	Sitz	17	11.	Weitergabe des Rollstuhls	40
3.5.4.	Durchhang der Rückenlehne	18	12.	Transport	41
3.5.5.	Seitenteile	18	13.	Lagerung / Versand	41
3.5.6.	Steuerung	20	14.	Entsorgung	41
3.5.7.	Beckengurt	20	15.	Gewährleistungsbedingungen	42
4.	Benutzung des Rollstuhls	21			
4.1.	Funktionsbeschreibung der VR2-Steuerung	21			
4.2.	Ein- und Aussteigen	24			
4.3.	Fahren mit dem Rollstuhl	25			
4.4.	Schiebebetrieb	26			
4.5.	Beinstützen	27			
4.6.	Hebe- und Haltepunkte	28			
5.	Zubehör	28			
5.1.	Komfortsitz und -rücken (optional)	28			

## 1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,  
Sie haben sich für einen hochwertigen Elektrorollstuhl von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Der Elektrorollstuhl wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und der optimalen Anpassbarkeit hinsichtlich Unterschenkel­länge, Sitz- und Rückenwinkel sowie der rechts bzw. links montierbaren Steuerung lässt sich der Rollstuhl an Ihre individuellen Körpermaße anpassen. Der Terra kann mit zwei unterschiedlichen Steuerungen ausgeliefert werden. In der Standardkonfiguration wird der Terra mit der VR2 Steuerung ausgeliefert, diese bietet Ihnen die Möglichkeit bis zu zwei Komponenten elektronisch zu verstellen. Die optionale R-NET Steuerung erlaubt ein elektrisches Verstellen der Bein­stützen, Sitz- und Rückenwinkel. Dadurch kann der Terra leicht an Ihre besonderen Bedürfnisse angepasst werden.

Der Elektrorollstuhl ist für den Gebrauch in Räumen und Fahren im Freien ausgelegt.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Elektrorollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil dieses Produktes. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung griffbereit auf und geben Sie diese bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei von unserer Internetseite [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com) aus zugänglich.

### **Hinweis!**

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unsere Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben. Technische Änderungen sind vorbehalten. Abbildungen können Zubehör enthalten. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website:

[www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com)

## 1.1. Zeichen und Symbole



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

## 2. Wichtige Sicherheitshinweise

### 2.1. Allgemeine Sicherheits­hinweise

- Kontrollieren Sie vor Fahrtbeginn, ob alle Anbauteile ordentlich befestigt sind.
- Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und bei Kurvenfahrten vertraut.
- Beachten Sie, dass sich bei der Gleichgewichtsverlagerung durch Körperbewegungen oder durch Beladung das Kipprisiko zur Seite, nach vorne und nach hinten vergrößern kann.
- Der Elektrorollstuhl darf nur zum Transport einer Person verwendet werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung (s. Kap. 2.6).
- Bei Einstellungen und Verstellungen am Produkt beachten Sie die Klemmgefahr von Körperteilen.
- Benutzen Sie den Elektrorollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.
- Verwenden Sie zur Hindernisüberwindung unbedingt Auffahrrampen.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die Rückleuchten und Reflektoren am Rollstuhl müssen für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.

- Stellen Sie Sitz und Rückenlehne immer in eine aufrechte Position, wenn Sie mit dem Rollstuhl fahren.
- Das Befahren von Schrägen ist nur erlaubt, wenn sich Sitz und Rückenlehne in aufrechter Position befinden.
- Bei niedrigen Umgebungstemperaturen können sich Metallteile des Rollstuhls stark abkühlen, vermeiden Sie dann Hautkontakt.
- Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen Hindernisse (Möbel, Treppenstufen o.ä.).
- Schalten Sie die Steuerung immer aus, wenn Sie ein- oder aussteigen.
- Polsterteile können sich bei direkter Sonneneinstrahlung aufheizen. Schützen Sie Ihren Elektrorollstuhl daher vor direkter Sonneneinstrahlung, um Hautverletzungen zu vermeiden.
- Die Sitz- und Polstermaterialien entsprechen den Anforderungen der Beständigkeit gegen Entflammbarkeit gemäß EN 1021-2. Setzen Sie dennoch keine Polster oder andere Teile Brandquellen - wie z.B. Zigaretten - aus.



Den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung schützen, um Verbrennungen durch aufgeheizte Komponenten zu vermeiden

- Sollten Sie bei Ihrem Elektrorollstuhl ungewöhnliches Verhalten oder Beschädigungen feststellen, benutzen Sie ihn nicht mehr und kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- Meldung von Vorkommnissen. Der Betreiber oder Anwender hat
1. jede Funktionsstörung
  2. jede Änderung der Merkmale oder der Leistung sowie
  3. jede Unsachgemäßheit der Kennzeichnung oder der Gebrauchsanweisung eines Medizinproduktes, die zum Tode oder zu einer schwerwiegenden Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten, eines Beschäftigten oder eines Dritten geführt hat oder hätte führen können, unverzüglich Ihrer, für Medizinprodukte zuständigen Landesbehörde zu melden. Diese gibt die Meldung unverzüglich an die für den Betreiber zuständige Behörde weiter und informiert weiterhin den Hersteller und die für den Hersteller zuständige Behörde.

## 2.2. Sicherheit in Fahrzeugen

Ob Ihr Rollstuhl als Sitz im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand des Aufklebers neben dem Typenschild am Rollstuhl erkennen:

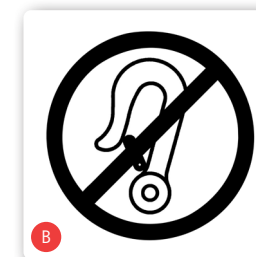
- Rollstuhl als Sitz im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen geeignet (Abb. A)
- Rollstuhl nicht als Sitz im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen geeignet (Abb. B)

Wenn Ihr Rollstuhl nicht als Fahrzeugsitz geeignet ist, darf er unter keinen Umständen als solcher verwendet werden. Er erfüllt dann die Anforderungen nach ISO 7176-19 nicht. Ein Zuwiderhandeln kann im Falle eines Unfalls schwerste Verletzungen mit Todesfolge verursachen (Abb. B).

Alle von Bischoff & Bischoff als Sitz in Fahrzeugen freigegebenen Produkte sind nach ISO 7176-19 getestet. Die Tests gemäß ISO 7176-19 wurden mit den Rückhaltesystemen der Firma AMF-Bruns durchgeführt. Mit der Montage eines Rückhaltesystems kann der Rollstuhl als Fahrzeugsitz verwendet werden.

Die korrekte Montage des Rückhaltesystems an diesem Rollstuhl ist Voraussetzung für den sicheren Transport der Produkte im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) und Grundlage für die Freigabe. Fixierpunkte am Rückhaltesystem erkennen Sie laut Abb. A.).

Die Rückhaltesysteme der Firma AMF-Bruns stellen die Kraftknoten (Abb. A) zur Befestigung der Produkte im KMP bereit. Die Produkte dürfen nur an diesen Kraftknotenpunkten zur Rückhaltung im KMP befestigt werden. Wenn möglich, benutzen Sie einen fest installierten Autositz und dessen Gurtsystem. Verstauen Sie den Rollstuhl im Laderaum. Die für den Transport verantwortliche Person sollte mit den aktuellen Vorschriften für den Transport sowie mit der Bedienung des KMP und des Rückhaltesystems vertraut sein. Zur Sicherung des Rollstuhls müssen am Fahrzeug verankerte vier-Punkt Rückhaltesysteme benutzt werden.



### 2.3. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen.

Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise, insbesondere auf Gehwegen.

### 2.4. Hinweise zu EMV-Störungen

Trotz Einhaltung aller anzuwendenden EMV-Richtlinien und Normen ist es möglich, dass der Elektrorollstuhl andere elektrische Geräte (z. B. Mobiltelefone, Alarmanlagen) stört oder seine Fahrleistung durch diese eingeschränkt wird.

Wenn Sie ein solches Verhalten bemerken, stellen Sie entweder das Fremdgerät oder Ihren Elektrorollstuhl ab und bewegen ihn außerhalb der Störreichweite.



Es ist möglich, dass Ihr Elektrorollstuhl andere Geräte, die elektromagnetische Felder abgeben, stört oder durch diese gestört wird.

### 2.5. Bremsen



Achten Sie darauf Ihren Elektrorollstuhl rechtzeitig abzubremsen. Insbesondere vor Personen und bei Fahrten auf Gefällstrecken.

Betriebsbremse:

Im Fahrbetrieb sind die Motoren als Betriebsbremse wirksam. Für ein langsames abbremmen des Rollstuhles, bewegen Sie den Lenk- und Fahrhebel (Joystick) langsam in die Nullstellung (Ausgangsposition) zurück.

Feststellbremse:

Schalten Sie den Rollstuhl im Stillstand mit dem Ein/Ausschalter aus (s. Kap. 4.1).

Sind die Antriebe eingekoppelt, lässt sich der Elektrorollstuhl nicht schieben oder verrücken (s.Kap. 4.4).

Die Funktion der Betriebs- und Feststellbremse entspricht den Bestimmungen der StVZO.

Schiebebetrieb:

Um den Rollstuhl schieben zu können, sind die Hebel für die Entriegelung auf beiden Seiten des Rollstuhles nach oben zu ziehen (s. Kap. 4.4).

Ist der Rollstuhl eingeschaltet, dann blinkt die Batteriestatusanzeige. Für den Schiebebetrieb können Sie den Rollstuhl ausschalten.



Beachten Sie, dass der Schiebebetrieb durch Entkoppeln der Antriebe nur auf ebenem Gelände erfolgen darf. Die elektromechanische Bremse wird dadurch außer Betrieb gesetzt. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr.



Der Bremsweg ist bei Gefälle deutlich länger als auf ebener Strecke. Bedenken Sie dies beim Herabfahren von Rampen und bremsen Sie rechtzeitig.

Notbremse:

Für einen Nothalt während der Fahrt ist der Ein/Ausschalter zu betätigen.

Hierbei kommt es zu einer sehr starken Abbremsung. Dies kann zu Verletzungen führen und ist daher nur im Gefahrenfall anzuwenden.



Ein Nothalt darf nur im Gefahrenfall durchgeführt werden, da dies zu Verletzungen führen kann.

## 2.6. Zweckbestimmung

Der Elektrorollstuhl Terra ist für den Außenbereich für gehunfähige, erwachsene Personen konzipiert. Wenn nicht anders beschrieben, richten sich die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung an den Insassen als Bedienperson. Der Elektrorollstuhl Terra ist in der Lage größere Entfernungen zu bewältigen und Hindernisse im Freien zu überwinden. Er wird nach DIN EN 12184 in die Kategorie B eingestuft.

Das maximale Nutzergewicht beträgt 136kg.

Zu beachten: Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

## 2.7. Indikation

Die Versorgung mit diesem Elektrorollstuhl ist geeignet für erwachsene Personen mit erheblicher bis voll ausgeprägter Beeinträchtigung der Mobilität/des Gehens bei strukturellen und/oder funktionellen Schädigungen der unteren Extremitäten, z.B. durch

- Amputation
- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen
- Gelenkschäden
- muskuloskeletale/neuromuskuloskeletal bedingte Bewegungsstörungen
- sonstige Erkrankungen

Eine Versorgung mit Elektrorollstühlen ist generell nur dann angezeigt, wenn die Benutzung manueller Rollstühle aufgrund der Behinderung nicht mehr möglich ist und der Elektrorollstuhl sachgerecht bedient werden kann.

## 2.8. Kontraindikation

Die Versorgung mit diesem Elektrorollstuhl ist ungeeignet für Kinder, zudem für erwachsene Personen mit:

- starken Gleichgewichtsstörungen
- verminderter und nicht ausreichender Sehkraft
- starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeit

## 2.9. Konformitätserklärung

Wir Bischoff & Bischoff GmbH erklären in alleiniger Verantwortung, dass der Rollstuhl Terra allen Anforderungen der MDR 2017/745 entspricht, die anwendbar sind.

## 2.10. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer des Elektrorollstuhls beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise bis zu fünf Jahren. Über diesen Zeitraum hinaus kann der Elektrorollstuhl bei einem sicheren Zustand des Produktes weiter verwendet werden.

## 2.11. Hinweise zur Reichweite

Die Reichweite des Terra beträgt bis zu 35 km. Die erzielbare Reichweite hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Untergrundbeschaffenheit
- Fahrweise
- Batteriezustand
- Zuladung
- Umgebungstemperatur

Beachten Sie, dass die von uns angegebene Reichweite unter Testbedingungen ermittelt wurde:

- Neuwertige und vollständig geladene Batterien
- Umgebungstemperatur von 21 °C

- max. Benutzergewicht
- ebener, fester Untergrund
- konstante Fahrgeschwindigkeit

Folgende Einflüsse beeinflussen die Fahrleistung und reduzieren somit die Reichweite ggf. um bis zu 50%:

- schlechter Ladezustand der Batterien
- niedrige Umgebungstemperatur (unter 10 °C)
- häufiges Anfahren und Bremsen
- elektromagnetische Felder (s. Kap. 2.4)



Benutzen Sie Ihren Elektrorollstuhl niemals mit leeren oder fast leeren Batterien. Sie könnten sich und andere durch einen unvorhergesehenen Halt in große Gefahr bringen.

### 3. Produkt- und Lieferübersicht

#### 3.1. Prüfung der Lieferung

Alle Produkte der Bischoff & Bischoff GmbH werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Kennzeichen versehen (s. Kap. 3.3).

Der Rollstuhl wird in einem speziellen Karton in Werkseinstellung geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur eventuellen späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produktes.

Die Anlieferung und Einweisung erfolgt in der Regel über den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren.

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit (s. Kap. 3.2) und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten oder Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung. Die Kontaktdaten des Kundenservice finden Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

#### 3.2. Lieferumfang

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung,
- Rollstuhl,
- Beinstützen,
- Ladegerät,
- evtl. Zubehör
- dieser Bedienungsanleitung



### 3.3. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (Abb. 01) und die Seriennummer befinden sich unter der Sitzfläche.

- A** Herstellerlogo
- B** Herstellerangabe
- C** MD Medizinprodukt
- D** CE-Zeichen
- E** Achtung! - Gebrauchsanweisung beachten
- F** Wichtig! - Gebrauchsanweisung beachten
- G** Modellbezeichnung
- H** Modellnummer
- I** Max. Nutzergewicht
- J** Produktionsdatum
- K** Klassifizierung nach DIN EN 12184
- L** maximale Geschwindigkeit
- M** UDI Nummer
- N** Seriennummer

<b>A</b>	<b>B</b> Bischoff & Bischoff GmbH Becker-Göring-Straße 13 D - 76307 Karlsbad	<b>C</b>	<b>D</b>
<b>E</b>	<b>F</b>	<b>G</b> Model: Terra	<b>H</b> REF 8350
<b>I</b>	<b>J</b> 2020-06	<b>K</b> Class: B (Outdoor   Indoor)	<b>L</b> Max. speed: 6 km/h

<b>M</b>	<b>N</b>
UDI (01)04250886504963	SN 8350V0000000135

### 3.4. Übersicht



### 3.5. Grundeinstellung

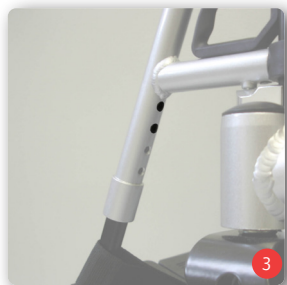
Vor der ersten Benutzung ist es erforderlich, den Rollstuhl auf Ihre Körpergröße einzustellen. Nur so ist ein langes ermüdungsfreies Fahren in einer physiologisch korrekten Haltung möglich. Nachfolgend werden die Grundeinstellungen des Rollstuhls beschrieben. Diese sollten Sie in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsfachhandel durchführen.



### 3.5.1. Mechanische Beinstützen

#### Unterschenkellänge

- Die Unterschenkellänge kann verstellt werden.
- Lösen Sie hierzu die beiden Inbusschrauben (Abb. 03).
- Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Verwenden Sie zur Fixierung Schraubensicherungsflüssigkeit mittlerer Klebkraft.



Achten Sie darauf, dass zur sicheren Befestigung immer zwei Schrauben verwendet werden!

#### Fußplattenwinkel

- Der Winkel der Fußplatte ist einstellbar.
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich an der Fußplatte (Abb. 04).
- Stellen Sie den gewünschten Winkel der Fußplatte ein.
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest. Verwenden Sie zur Fixierung Schraubensicherungsflüssigkeit mittlerer Klebkraft.



### 3.5.2. Waagrecht verstellbare Bein- stützen (optional)

Montage, Demontage und Abschwenken erfolgen wie bei den Standardbeinstützen.

Zum Einstellen den Klemmhebel lockern, dann die Beinstütze auf die gewünschte Länge einstellen und den Klemmhebel festziehen

Die waagrechte Verstellung funktioniert wie folgt:

- Rasthebel nach vorne drücken.
- durch Heben oder Senken des Fußplattenträgerrohres die Beinstütze in die gewünschte Position bringen.
- Rasthebel loslassen; Beinstütze arretiert selbsttätig.



Steigen Sie niemals auf die Fußplatte und achten Sie beim schwenken auf Ihre Finger, es besteht Klemmgefahr.

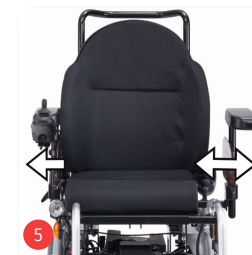


Zum Umsitzen muss die Beinstütze weggeschwenkt oder entfernt werden. Sitzen Sie niemals auf die Beinstütze. Kippgefahr!

### 3.5.3. Sitz

#### Sitzbreite

Die Sitzbreite lässt sich über die Seitenteile verstellen (Abb. 5). Die Einstellung der Seitenteile ist in Kap. 3.5.5 Seitenteile beschrieben.

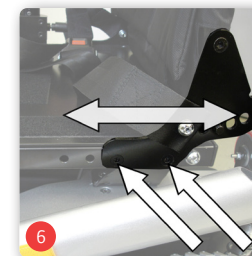


Achten Sie darauf, dass beide Sitzhälften gleichmäßig verstellt sind.

#### Sitztiefe

Die Sitztiefe lässt sich verstellen. Anschließend sollten Sie ein neues angepasstes Sitzkissen verwenden.

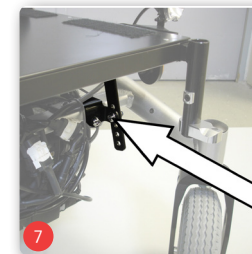
Zur Anpassung der Sitztiefe lösen Sie die Befestigungen der Rückenlehne, schieben Sie diese nach vorn oder hinten und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an (Abb. 06).



#### Sitzwinkel - mechanisch

Diese Beschreibung gilt nur, wenn Sie eine Konfiguration mit mechanisch verstellbarem Sitzwinkel haben.

- Die Grundeinstellung des Sitzwinkels ist 0° nach hinten.
- Der Sitzwinkel kann in Stufen nach hinten verstellt werden.
- Lösen Sie dazu die Befestigungsschraube an dem Teleskopprofil vorne unter dem Sitz.
- Ziehen Sie die Schrauben heraus und stellen Sie den gewünschten Sitzwinkel ein (Abb. 07).
- Stecken Sie die Schrauben in die nächst mögliche Position und ziehen Sie diese wieder fest an. Für die Fixierung der Schraubenmutter verwenden Sie bitte Schraubensicherungsflüssigkeit mit mittlerer Festigkeit.





### Rückenwinkel - mechanisch

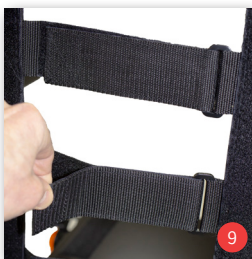
Der Winkel der Rückenlehne Ihres Elektrorollstuhls lässt sich einfach verstellen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Rücken komplett nach vorn umzuklappen.

- Um die Rückenlehne umzuklappen, ziehen Sie den Arretierstift mit Zugband an der Rückenlehne und klappen Sie die Rückenlehne dann um (Abb. 08).
- Ziehen Sie den Seilzug hinter dem Rücken. Halten Sie dabei die Rückenlehne mit der anderen Hand fest.
- Nach loslassen des Seilzugs rasten die Bolzen in den Bohrungen ein.



Achten Sie darauf, dass beide Bolzen, rechts und links, vollständig eingerastet sind.

### 3.5.4. Durchhang der Rückenlehne



Ein gut angepasster Rücken erleichtert das entspannte und dauerhafte Sitzen und reduziert wirksam die Gefahr von Druckstellen. Achten Sie hierbei auf genügend Durchhang im Beckenbereich.

- Entfernen Sie die Polsterauflage der Rückenbespannung.
- Lösen Sie die Klettverbindungen der Gurtbänder (Abb. 9).
- Die Gurte werden der Reihe nach, von unten beginnend angepasst.
- Legen Sie die Polsterauflage der Rückenbespannung wieder über.

### 3.5.5. Seitenteile



Achten Sie darauf, dass vor dem Entfernen der Seitenteile der Rollstuhl ausgeschaltet werden muss.

Die Seitenteile lassen sich zum seitlichen Ein- und Aussteigen komplett herausnehmen. Achten Sie darauf, dass die Seitenteile zwar abgenom-

men aber nicht vollständig entfernt werden können, ohne das Kabel von den Steuereinheiten zu trennen. Zusätzlich können die Armlehnen in der Höhe eingestellt werden. Eine seitliche Verstellung erfolgt mit der Einstellung der Seitenteile.

### Seitenteile entfernen

- Zum Entfernen der Seitenteile lösen Sie die Klemmhebelschraube (Abb. 10) und ziehen Sie die Armlehne nach oben heraus.
- Beim Anbringen der Seitenteile achten Sie darauf, dass diese bis zur Begrenzung eingeschoben und wieder fixiert sind.

### Höhe einstellen

- Nehmen Sie zuerst die Seitenteile aus der Halterung.
- Entfernen Sie die Begrenzungsschraube (Abb. 11) und schrauben Sie diese in die gewünschte Position der Armlehne.
- Die unterste Bohrung entspricht der max. Höheneinstellung der Armlehne. Verwenden Sie zur Fixierung Schraubensicherungsflüssigkeit mittlerer Festigkeit.

### Seitlich verstellen

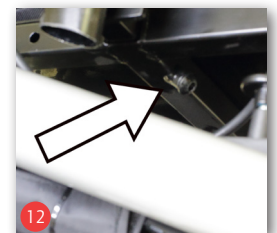
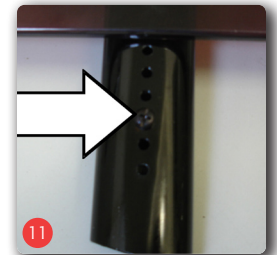
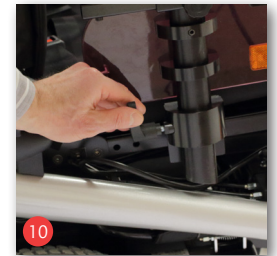
- Lösen Sie die Schrauben des jeweiligen Seitenteils (Abb. 12) unterhalb des Sitzes und schieben Sie das Seitenteil in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Befestigung wieder fest an und sichern diese mit Schraubensicherungsflüssigkeit mittlerer Härte.

### Längs verstellen

- Nehmen Sie zuerst die Seitenteile aus der Halterung.
- Lösen Sie die Schrauben der Armlehnen.
- Versetzen Sie diese um die gewünschte Position
- Schrauben Sie die Armlehne wieder am Seitenteil fest an.




Achten Sie darauf, dass die Einstellung nur im markierten Bereich erfolgt!



### 3.5.6. Steuerung

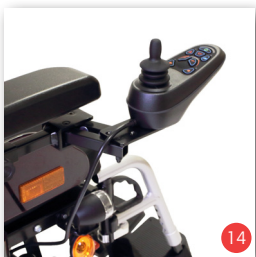
Die Steuerung kann rechts oder links jeweils unterhalb der Armlehne montiert werden. Die Einstellung muss von Ihrem Fachhändler durchgeführt werden, um eine sichere Funktionsfähigkeit des Rollstuhls zu gewährleisten

 Achten Sie darauf, dass die Kabel zur Steuerung neu verlegt werden müssen. Ziehen Sie hierfür einen Fachmann hinzu.




#### Abstand zur Armlehne

- Sie können die Position der Steuerung an Ihre Unterarmlänge anpassen.
- Lösen Sie Handschraube an der Außenseite des Seitenteils.
- Bringen Sie die Steuerung in Position und ziehen Sie die Schraube wieder fest (Abb. 13).



#### Schwenken

- Die Steuerung kann seitlich weggeschwenkt werden. Sie rastet in Verlängerung der Armlehne und ganz nach außen geschwenkt ein. (Abb. 14).

 Die Bedienung der Steuerung wird Ihnen im Kapitel 4. „Benutzung des Rollstuhles“ erklärt



### 3.5.7. Beckengurt

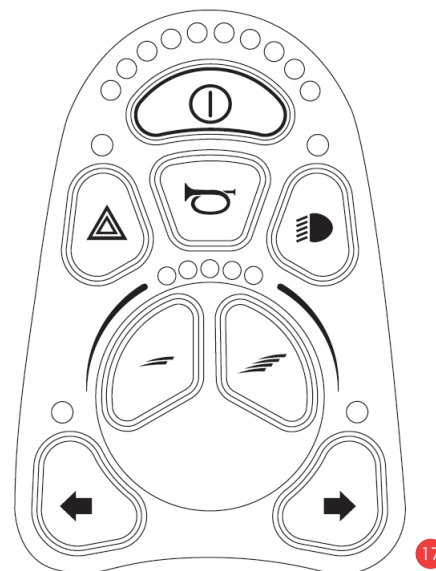
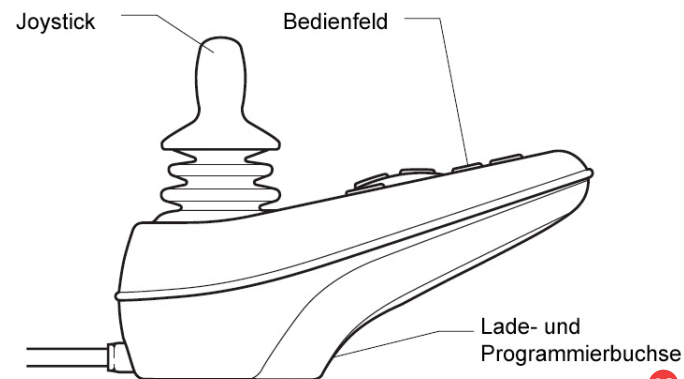
Der Beckengurt ist am Sitzrahmen befestigt.

- Stellen Sie die Gurtlänge nach Ihren Bedürfnissen ein, indem Sie die Schnalle entsprechend positionieren.
- Schließen Sie den Gurt mit dem Gurtschloss (Abb. 15).
- Öffnen Sie den Gurt durch Druck auf den roten Knopf am Gurtschloss.

## 4. Benutzung des Rollstuhls

Nachdem Sie den Rollstuhl an Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst haben, machen Sie sich mit den Funktionen der Steuerung vertraut.

### 4.1. Funktionsbeschreibung der VR2-Steuerung





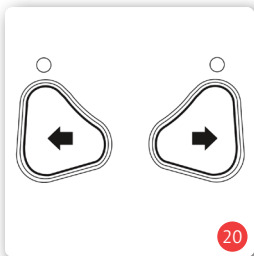
**Fahrtlicht**

Schalten Sie mit dieser Taste (Abb. 18) bei eintretender Dämmerung oder Durchquerung dunkler Fahrstrecken wie z. B. Tunnel die aktive Beleuchtung Ihres Rollstuhls ein. Sie sind dann für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar.



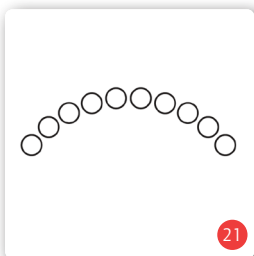
**Warnblinker**

Mit dieser Taste (Abb. 19) schalten Sie in Notsituationen bei Fahruntüchtigkeit des Rollstuhls den Warnblinker an. Alle vier Blinklichter blinken dann und signalisieren anderen Verkehrsteilnehmern, dass Ihr Rollstuhl nicht fahrtüchtig ist. Beim Abschalten der Steuerung bleibt der Warnblinker eingeschaltet und lässt sich erst bei wieder aktivieren der Steuerung abschalten.



**Blinker (links/rechts)**

Schalten Sie mit dieser Taste (Abb. 20) den linken bzw. rechten Blinker Ihres Rollstuhls ein, um anderen Verkehrsteilnehmern zu signalisieren, dass Sie die Fahrtrichtung nach links/rechts ändern möchten. Durch nochmaliges Drücken der Taste schalten Sie den Blinker wieder aus.



**Batteriestatusanzeige**

Auf der Batteriestatusanzeige (Abb. 21) ist der Ladezustand abzulesen. Befindet sich die Anzeige im grünen Bereich, so steht ausreichend Ladung zur Verfügung. Befindet sich die Anzeige im roten Bereich, so sind nur noch kurze Fahrten möglich und die Batterie sollte wieder aufgeladen werden (siehe Ladevorgang Kap. 7.3.1).

Leuchtet die Batterieanzeige konstant, ist der E-Rollstuhl voll funktionsfähig. Tritt ein Fehler auf, wird dies durch schnelle Blinken signalisiert. Prüfen Sie zunächst den Batteriestand und ob die Antriebe eingekoppelt sind. Blinkt die Batterieanzeige weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

**EIN/AUS Button**

Mit dieser Taste (Abb. 22) wird Ihr Rollstuhl in Fahrbereitschaft geschaltet.

**Anzeige der Fahrstufe**

Die Anzeige der Fahrstufe (Abb. 23) zeigt Ihnen die vorgewählte Fahrstufe an. Es sind Einstellungen von einer bis fünf Leucht-LED's möglich. Die Fahrstufen geben indirekt die maximal erreichbare Geschwindigkeit bei Auslenkung des Joysticks an, d. h. in Fahrstufe fünf ist die höchste Maximalgeschwindigkeit erreichbar und in Stufe eins die niedrigste.

**Fahrstufeneinstellung**

Mit diesen Tasten (Abb. 24) können Sie die Fahrstufe, also die maximal erreichbare Geschwindigkeit erhöhen (rechts) oder reduzieren (links). Die Geschwindigkeitsregulierung erfolgt durch Betätigung des Joysticks.

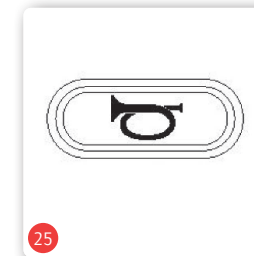
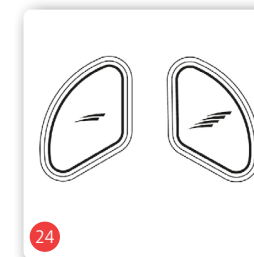
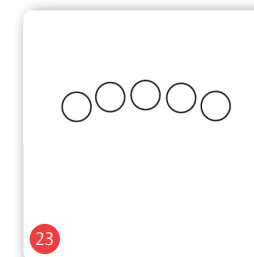
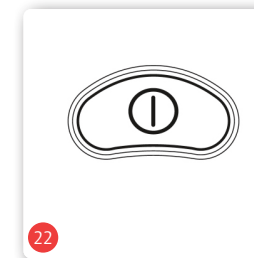
**Hupe**

Die Hupe (Abb. 25) ermöglicht es Ihnen, in schwierigen Situationen auf sich aufmerksam zu machen

**Wegfahrsperre**

Um Ihren Rollstuhl gegen unbefugte Benutzung oder Diebstahl zu schützen, parken Sie den Rollstuhl in einem abgeschlossenen Raum oder aktivieren Sie die Wegfahrsperre.

- Drücken Sie bei ausgeschalteter Steuerung den EIN/AUS Button, bis ein Piepton ertönt und lassen Sie dann los.
- Schieben Sie den Joystick in Fahrtrichtung, entgegen der Fahrtrichtung und dann in die Neutralstellung. Jeweils ertönt ein Piepton. Nun ist die Steuerung gesperrt.
- Schalten Sie über den EIN/AUS Button die Steuerung ein.
- Schieben Sie den Joystick in Fahrtrichtung, entgegen der Fahrtrichtung und dann in die Neutralstellung. Jeweils ertönt ein Piepton. Nun ist die Steuerung wieder freigegeben.



**Inbetriebnahme**

Setzen Sie sich in den Sitz Ihres Bischoff & Bischoff Rollstuhls hinein und legen Sie Ihre Beine auf den Fußplatten ab.

Achten Sie darauf, dass Sie soweit wie möglich hinten im Sitz sitzen. Achten Sie darauf, dass keine lose Kleidung wie Schals, Hemden o. ä. seitlich aus dem Rollstuhl hängt und sich in den Rädern verfangen könnte!

**4.2. Ein- und Aussteigen****Ein- und Aussteigen von der Seite**

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Anschließend muss der Terra gegen unbeabsichtigtes Wegrollen gesichert werden. Dazu schalten Sie die Steuerung durch Betätigung der EIN/AUS Taste aus (bei ausgeschalteter Steuerung sind alle Anzeigen der Steuerung dunkel).
- Nehmen Sie die Armlehne/ das Seitenteil ab (Kap. 3.5.5).
- Klappen Sie die Fußplatten zur Seite oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Bringen Sie die Arm- und Beinstützen wieder in ihre Ausgangsposition.

**Ein- und Aussteigen von vorn**

- Schwenken Sie vorerst die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Bringen Sie den Terra und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.

**4.3. Fahren mit dem Rollstuhl**

Vor Fahrtantritt überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung der Elektromagnetischenbremse!

- Vergewissern Sie sich, dass Sie bequem und sicher sitzen.
- Durch Betätigung der EIN/AUS Taste wird der Terra in Fahrbereitschaft geschaltet.
- Alle elektrischen Fahrfunktionen stehen Ihnen nun zur Verfügung.

**Fahrfunktionen**

Ihr Fachhändler kann die Werte für Geschwindigkeit, Beschleunigung und Verzögerung individuell an Ihre Wünsche unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben anpassen.

Wählen Sie anfangs eine niedrige Fahrstufe und erhöhen Sie diese gegebenenfalls während der Fahrt.

Mit dem Joystick können Sie die Fahrt starten. Der Joystick dient gleichzeitig zur Erhöhung der Geschwindigkeit und der Änderung der Fahrtrichtung. Wenn der Joystick in Mittelstellung ist, wird der Rollstuhl mechanisch gebremst und ist gegen Wegrollen gesichert.


Geradeausfahrt: Um geradeaus zu fahren, legen Sie den Joystick vorsichtig nach vorn. Je weiter Sie den Joystick nach vorn legen, um so



schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen, wird die Fahrt automatisch abgebremst.

Rückwärtsfahrt: Um rückwärts zu fahren, legen Sie den Joystick vorsichtig nach hinten. Je weiter Sie den Joystick nach hinten legen, um so schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen, wird die Fahrt automatisch abgebremst.


Kurvenfahrt: Zur Fahrtrichtungsänderung neigen Sie den Joystick nach links oder rechts. Dies ist auch bei nach vorn oder nach hinten geneigtem Joystick, also bei Vor- und Rückwärtsfahrt möglich.

 Achtung! Das Befahren von Schrägen ist nur erlaubt, wenn sich Sitz und Rückenlehne in aufrechter Position befinden.

 Achtung! Stellen Sie Sitz und Rückenlehne immer in eine aufrechte Position, wenn Sie mit dem Rollstuhl fahren.


#### 4.4. Schiebetrieb


Wollen Sie den Rollstuhl in bestimmten Situationen schieben, müssen Sie die Bremsen entriegeln. Im Freilauf ist der Rollstuhl leicht zu schieben.

 Achtung! Die elektromagnetische Bremse ist dann außer Funktion.

- Die Antriebe können durch den roten und schwarzen Hebel entriegelt und eingekoppelt werden (Abb. 26).
- Um den Elektrorollstuhl schieben zu können, zieht Sie den roten Hebel nach oben. Der Schalter rastet automatisch ein.
- Zum Einkoppeln der Antriebe ziehen Sie den schwarzen Knopf nach oben, das Einrasten erfolgt dann automatisch.



 Beachten Sie, dass der Schiebetrieb durch Entkoppeln der Antriebe nur auf ebenem Gelände erfolgen darf. Die elektromechanische Bremse wird dadurch außer Betrieb gesetzt. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr.

 Achtung! Immer beide Antriebe in gleicher Stellung benutzen (Unfallgefahr).

 Achtung Lebensgefahr! Die Antriebe dürfen nur auf ebenem Gelände ausgekoppelt werden.

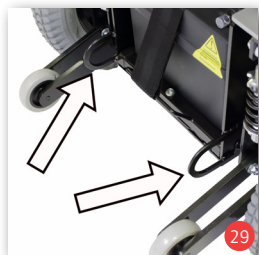
#### 4.5. Beinstützen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen so einfach wie möglich zu machen, können Sie die Fußplatten nach oben klappen oder die Beinstützen nach außen wegschwenken bzw. nach oben herausnehmen.

- Um die Beinstütze nach außen wegzuschwenken öffnen Sie die Arretierung (Abb. 27).
- In der „Außenposition“ kann die Beinstütze komplett abgenommen werden (Abb. 28).
- Bei elektrisch verstellbaren Beinstützen müssen zunächst die Verbindungskabel unter dem Sitz getrennt werden.
- Um die Beinstütze zu montieren, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Schwenken Sie die Beinstütze wieder nach vorne, bis sie deutlich hörbar einrastet.



#### 4.6. Hebe- und Haltepunkte



Zum Verladen des Elektrorollstuhls sind aufgrund seines Gewichts bevorzugt Rampen zu verwenden. Sollten Sie den Rollstuhl dennoch anheben müssen, fassen Sie ihn nur an festverbauten Rahmenteilen oder an den Haltepunkten (Abb. 28 u. Abb. 29) an. Greifen Sie nicht an die Verkleidung, Elektronik und sonstige Anbauteile. Für den Transport können Sie den Elektrorollstuhl an den zwei Ösen jeweils vorne oder hinten (Abb. 29 u. Abb. 29) sichern. Diese Halterungen dienen nicht für den Transport von Personen, hierzu siehe Kapitel 2.2.



Achtung Lebensgefahr! Die Hebe- und Haltepunkte dürfen nicht für den Transport von Personen verwendet werden.

#### 5. Zubehör

##### 5.1. Komfortsitz und -rücken (optional)

Für mehr Komfort kann der Rollstuhl mit einem Komfortsitz und Komfortrücken ausgestattet werden.

##### 5.2. Kopfstütze (optional)

Bei Bedarf kann der Rollstuhl auch mit einer Kopfstütze ausgestattet werden.

##### 5.3. Beinstütze waagrecht- und breitenverstellbar (optional)

Für erweiterte Einstellmöglichkeiten der Beinstütze sind waagrecht- und breitenverstellbare Beinstützen verfügbar

##### 5.4. Breitenverstellkulisse (optional)

Auf Wunsch kann der Rollstuhl auch mit einer Breitenverstellkulisse ausgestattet werden. Diese ermöglicht eine Anpassung der Beinstützen an die Sitzbreite.

##### 5.5. VR2 Begleitersteuerung (optional)

Mit der VR2 Begleitersteuerung kann der Rollstuhl von der begleitenden Person aus gesteuert werden.

##### 5.6. Luftreifen (optional)

Auf Wunsch ist es möglich den Rollstuhl mit Luftreifen auszustatten.

##### 5.7. Bordsteinheber (optional)

Der Bordsteinheber erleichtert Ihnen das Befahren von Stufen von bis zu 100 mm.

Die Benutzung des Bordsteinhebers erfordert etwas Geschick und Übung. Führen Sie Ihre ersten Übungen mit dem Bordsteinheber auf überschaubarem Gelände und mit einer Begleitperson durch. Beachten Sie auch bei der Verwendung des Bordsteinhebers alle Sicherheitshinweise des Rollstuhls.



Achtung Sturzgefahr! Fahren Sie immer nur gerade auf den Bordstein zu. Das schräge Anfahren kann zu Unfällen führen.





Verwenden Sie zur Überwindung von Hindernissen bevorzugt Rampen. Nutzen Sie den Bordsteinheber nur, wenn Ihnen keine Rampen zur Verfügung stehen.

- Fahren Sie vorsichtig auf den Bordstein zu und stellen Sie sicher, dass Sie die Bordsteinhöhe mit den Beinstützen überwinden können.
- Achten Sie darauf, nur gerade auf den Bordstein zuzufahren.
- Der Bordstein ist nur im langsamsten Fahrmodus zu überwinden.
- Setzen Sie mit dem Bordsteinheber vorsichtig auf dem Bordstein auf und beschleunigen Sie langsam, bis Sie das Hindernis mit den Vorderrädern überwunden haben.
- Anschließend fahren Sie langsam weiter, bis Sie das Hindernis auch mit den Hinterrädern überwunden haben.

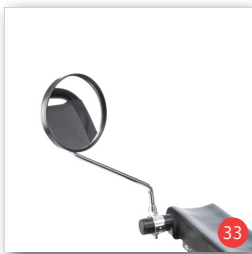


### 5.8. Stockhalter (optional)

Stellen Sie den Stock in den Stockhalter und fixieren diesen dann an der Rückenlehne. Steigen Sie niemals auf den Stockhalter und nutzen Sie ihn niemals als Ankipphilfe.

### 5.9. Rückspiegel (optional)

Mit dem optionalen Rückspiegel, welcher am Armpolster angebracht wird, haben Sie einen besseren Rundumblick. Sie können diesen einfach durch drücken oder ziehen in die gewünschte Position bringen.



Achten Sie beim Fahren immer auch auf die anderen Verkehrsteilnehmer.

### 5.10. Taschenmitnahme (optional)

Wenn Sie eine Tasche an Ihrem Rollstuhl anbringen möchten, können Sie mit der verfügbaren Tasche die Schlaufen der Tasche über die Rückenrohre Ihres Rollstuhls hängen. Taschen sind auch als Zubehör erhältlich.



Beachten Sie dass die Reflektoren nicht verdeckt sein dürfen.

## 6. Technische Daten

### Abmessungen und Gewichte

Zulässiges Gesamtgewicht (kg):	229
Max. Benutzergewicht (kg):	136
Gesamtlänge mit Beinstützen (mm):	1060
Gesamtlänge ohne Beinstützen (mm):	820
Breite (mm):	590 - 680
Gesamthöhe (mm):	Standard: 1045 Komfortsitz: 1170
Höhe gefaltet (mm):	800 - 850
Sitzbreite (mm):	410
eff. Sitzbreite:	500 (einstellbar über Seitenteile)
Sitztiefe (mm):	450 bis 550 (in 3 Stufen einstellbar)
Sitzhöhe vorne (mm):	480
Sitzwinkel (Mechanisch) (°):	-2° - 10°
Rückenhöhe (Standardsitz) (mm):	550
Rückenhöhe (Komfortsitz)(mm):	630 - 670 (option)
Rückenwinkel (Mechanisch) (°):	90° - 120°
Leergewicht (kg):	93,8
Gewicht schwerstes Teil (kg):	28,2 (Rahmen)
Armlehnenhöhe zu Sitzfläche (ohne Kissen) (mm):	280 - 320
Länge Armlehne (mm):	400
Breite Armlehen (mm):	85
Armpolsterlänge vorne bis Rückenrohr (mm):	370 - 450
Unterschenkellänge (Sitzfläche zu Fußplatte) (mm):	380- 460
Länge x Breite Fußplatte(n) (mm):	170 x 150

Winkel Fußplatte(n) (°):	0 - 25°
<b>Fahreigenschaften</b>	
Wenderadius (mm)	780
Wendekreis (mm):	1560
Wendebereich (in 3 Zügen) (mm):	
Statische Stabilität (°):	10 bergauf 10 bergab 10 seitlich
Höchsteschwindigkeit vorwärts (km/h)	
Deutschland:	6
International:	10
Min. Bremsweg von max. Geschwindigkeit* (mm)	1100
Reichweite (km)	bis zu 32 (bei Batterie 55Ah)
Steigfähigkeit (°)	8°
max. Hindernishöhe (mm):	50
<b>Betätigungskräfte</b>	
Steuerhebel (N):	< 13,5
Tasten (N):	< 5
Ein- / Auskoppeln der Motorbremse (N):	< 60
<b>Betriebsbedingungen</b>	
Temperatur:	-25 - +50°C
Luftfeuchtigkeit:	20 - 80 %
<b>Lagerbedingungen</b>	
Temperatur:	-40 - +65°C
Luftfeuchtigkeit:	45 - 60%
<b>Reifen</b>	
Antriebsräder (Zoll):	14
Lenkräder (Zoll)::	8
Kippschutzräder (Zoll):	3

Reifendruck (bar / PSI):	(3,5 / 50)
<b>Antrieb</b>	
Antriebsart:	Heckantrieb
Motor Nennleistung (W)	
Deutschland und International:	2 x 300 W (6 km/h)
International:	2 x 450W (10 km/h)
Drehzahl (UPM)	
Deutschland und International:	3000 RPM (6 km/h)
International:	4500 RPM (10 km/h)
Batterie:	2 x12 V / 56 Ah
Steuerung	VR2 R-NET (optional)
<b>Material</b>	
Beleuchtung:	Terra SX: ohne Terra: Gemäß StVZO
Rahmen:	Stahl, lackiert
Sitz- und Rückenpolsterung:	Nylon
Seitenteil, Beinstütze	Aluminium
*Beachten Sie, dass sich der Bremsweg auf unebenem, steilem Untergrund verlängern kann	
Die angegebenen Maße unterliegen herstellungsbedingten Toleranzen von +/- 10mm.	

## 7. Pflegehinweise für den Benutzer

### 7.1. Reinigung und Desinfektion

#### Reinigung

Stellen Sie sicher, dass der Elektrorollstuhl ausgeschaltet ist, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

- Die Rahmenteile und Verkleidungen können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes haushaltsübliches Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!).
- Mit einem feuchten Tuch können Sie Ihren Sitz, die Rückenlehne und die Armlehnen von Staub und kleinen Verschmutzungen befreien. Benutzen Sie keine aggressiven Putzmittel, da diese die Oberfläche des Stoffes angreifen können. Die Polsterung ist mit 40 °C warmem Wasser abwaschbar.
- Vermeiden Sie, dass Bauteile der Elektrik und Elektronik mit Wasser in Kontakt kommen!

#### Desinfektion

Vor der Desinfektion ist der faltbare Elektrorollstuhl gemäß den Anweisungen gründlich zu reinigen:

- Verwenden Sie ein handelsübliches Desinfektionsmittel zur Wischdesinfektion.
- Sprühen Sie die Polster und Griffe entsprechend ein.
- Lassen Sie das Mittel gemäß der Herstellerangaben ausreichend einwirken, bevor Sie es abwischen.

Vermeiden Sie auch hier, dass die Elektrik und Elektronik mit Flüssigkeit in Kontakt kommen.



Achtung! Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger.



Beachten Sie unsere beiliegende Übersicht über Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten

## 7.2. Überprüfung vor Fahrbeginn

### 7.2.1. Überprüfung der Bremsen

Überprüfen Sie vor jedem Fahrbeginn die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage.

- Fahren Sie vorsichtig an und lassen Sie den Fahrhebel anschließend los. Der faltbare Elektrorollstuhl muss wie gewohnt zum Stillstand kommen.
- Im Stand muss die elektromagnetische Bremse mit einem hörbaren Klicken einrasten. Verständigen Sie bei Defekten sofort Ihren Fachhändler und benutzen Sie den faltbaren Elektrorollstuhl vorerst nicht mehr!
- Die Motorbremse funktioniert korrekt, wenn Sie den Elektrorollstuhl nicht schieben können, wenn er ausgeschaltet ist. Sollte es dennoch möglich sein, ist die elektromagnetische Bremse defekt. In diesem Fall dürfen Sie den Elektrorollstuhl nicht mehr benutzen. Kontaktieren Sie sofort Ihren Fachhändler.

### 7.2.2. Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Hupe.

- Wenn nach Betätigung der entsprechenden Taste auf dem Bedienfeld keine Reaktion der gerade geprüften Einheit zu verzeichnen ist, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den faltbaren Elektrorollstuhl aus dem Verkehr.

### 7.2.3. Überprüfung der Bereifung

Die Reifen werden mit der Zeit verschleifen.

- Überprüfen Sie diese daher vor jedem Fahrtantritt auf Unversehrtheit.
- Prüfen Sie die Profiltiefe der Reifen. Der Luftdruck muss dem, welcher in den technischen Daten (s. Kap. 5), angegeben ist, entsprechen.

Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, wenn die Reifen defekt oder verschlissen sind.

## 7.3. Batterien und Sicherungen

Ihr Rollstuhl ist mit wartungsfreien AGM Batterien ausgestattet, bei denen kein Flüssigkeitsstand überprüft werden muss.

Wenn Ihr Rollstuhl längere Zeit nicht benutzt wird, sollte alle 4 Wochen das Ladegerät angeschlossen werden, ansonsten könnten die Batterien durch Tiefentladung zerstört werden.

Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt lediglich den Ladungsstatus Ihrer Batterie durch Blick auf die Batteriestatusanzeige Ihrer Steuerung. Wenn von der Batteriestatusanzeige nur noch die roten LED's leuchten, sollten Sie keine längeren Strecken mehr fahren und umgehend das Batterieladegerät an den Rollstuhl anschließen. Wir empfehlen, nach jeder Fahrt das Ladegerät an den Rollstuhl anzuschließen.



Verwenden Sie zum Laden der Akkus nur zugelassene Ladegeräte (siehe technische Daten). Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung des Ladegeräts!



### 7.3.1. Ladevorgang

Verwenden Sie zum Laden der Batterien nur zugelassene Ladegeräte (Typ gemäß technischer Daten oder vom Bischoff & Bischoff Fachhändler geliefert).

Beachten Sie auch die Bedienungsanleitung des Ladegerätes (Abb. 34) Laden Sie keine gefrorenen Batterien.

Das Laden der Batterien ist zwischen 0° und 40° C durchzuführen. Wir empfehlen bei Ihrer allerersten Benutzung den Elektrorollstuhl so lange zu fahren bis noch 3 Balken in der Displayanzeige zu sehen sind (s. Kap. 4.1) und dann erst wieder die Batterien aufzuladen.

Für den Fall, daß dieser Ladezustand angezeigt wird, sollten Sie die Batterien wieder zeitnah aufladen um eine Tiefentladung zu vermeiden.

Eine Wiederaufladung benötigt ca. 12 - 16 Stunden.

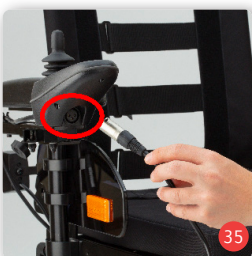
Während der späteren Benutzung können Sie bei jedem Batteriestand die Batterien wieder aufladen.

Sie können auch den Ladevorgang unterbrechen wenn die Batterien noch nicht voll sind, weil Sie z.B. weiterfahren wollen.

Laden Sie aber nach Möglichkeit immer zu 100 % auf, damit sie möglichst viel Reichweite haben.

Ladevorgang:

- Schalten Sie zunächst den Elektrorollstuhl aus.
- Bevor Sie das Ladegerät in Betrieb nehmen, überprüfen Sie, ob die Stromzufuhr 230 V beträgt.
- Verbinden Sie das Ladegerät mit der Netzsteckdose (230V) und dann mit der Ladebuchse des Scooters.
- Die Ladebuchse befindet sich seitlich unterhalb des Zündschlosses (Abb. 35/36).
- Ziehen Sie nach abgeschlossenem Ladevorgang den Netzstecker und trennen Sie dann den Elektrorollstuhl vom Ladegerät.
- Bei Nichtbenutzung sollte die Batterie 1 mal im Monat aufgeladen werden um eine Tiefentladung zu vermeiden.
- Eine Tiefentladung verkürzt die Lebensdauer der Batterie erheblich, bzw., kann diese dadurch auch beschädigt werden.
- Batterien sollten aufrecht, trocken und frostfrei gelagert werden.
- Sobald die Reichweite mit voll aufgeladenen Batterien spürbar nachläßt, sollten Sie diese ersetzen.



Benutzen Sie Ihren Scooter niemals mit leeren oder fast leeren Batterien. Sie könnten sich und andere durch einen unvorhergesehenen Halt in große Gefahr bringen.

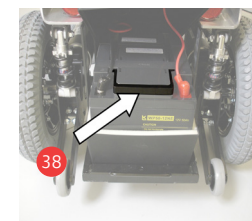
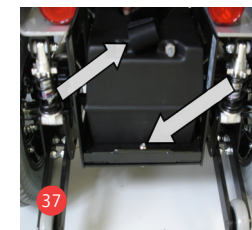
### 7.3.2. Austausch der Batterien

Beim Arbeiten an den Batterien seien Sie in höchstem Maße vorsichtig, vermeiden Sie den Umgang mit metallischen Werkzeugen, das Berühren der Batteriepole und beachten Sie die Hinweise des Batterieherstellers.

Verwenden Sie nur Batterien, die für diesen Rollstuhl zugelassen sind (siehe technische Daten).

Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist, bevor Sie mit dem Austausch der Batterien beginnen.

- Lösen Sie die Abdeckung des Batteriefachs (Abb. 37).
- Lösen Sie zuerst die Verankerung und ziehen Sie den Batterieschlitten heraus (Abb. 38).
- Lösen Sie die Batteriekabel. Zuerst das Rote und dann das Schwarze.
- Heben Sie die Batterien vorsichtig heraus.
- Heben Sie die neuen Batterien in den vorgesehenen Platz und verbinden Sie die Kontakte. Achten Sie auf die richtige Farbkodierung (rot und schwarz).
- Sichern Sie die Batterien mit dem Gurtband und schieben Sie das Batteriefach in die Ausgangsposition zurück, es rastet automatisch wieder ein. Dann schrauben Sie die Batterieabdeckung wieder an.





Achtung! Diese Arbeit sollte nur von einem Fachkundigen durchgeführt werden.  
Es besteht Lebensgefahr!



Wenn die Lebensdauer der Batterien abgelaufen ist, d. h. eine ausreichende Aufladung nicht mehr erfolgt, dürfen die Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Altbatterien werden beim Kauf neuer Batterien vom Fachhändler zurückgenommen und von diesem sachgerecht entsorgt!

## 8. Wartungshinweise für den Fachhandel

Ein Wartungsplan kann Ihnen von unserem Kundendienst zur Verfügung gestellt werden.



Sie müssen Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan überprüfen und als einwandfrei befinden.

## 9. Wartungshinweise

Typische Verschleißteile sind Bremsen und Reifen. Wenden Sie sich für Ersatzteile an Ihren Fachhändler.



Überprüfen Sie Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan.

Wir empfehlen, dass Sie Ihren Rollstuhl mindestens einmal im Jahr Ihrem Fachhändler zur Inspektion übergeben.

Übergeben Sie den Rollstuhl bei Störungen oder Defekten unverzüglich Ihrem Fachhändler zur Instandsetzung.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt.

Für Fragen steht Ihnen der Bischoff & Bischoff Kundenservice zur Verfügung. Die Kontaktdaten des Kundenservice finden Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

## 10. Reparatur

Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von autorisierten Partnern (Sanitätshäuser oder Fachhändler) durchgeführt werden. Einen Partner in Ihrer Nähe erfragen Sie bitte telefonisch bei unserem Kundenservice. Die Kontaktdaten des Kundenservice finden Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

## 11. Weitergabe des Rollstuhls

Der Rollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Bevor er an einen anderen Nutzer weitergegeben wird, ist er durch einen Fachhändler zu warten und hygienisch aufzubereiten. Bei der Weitergabe des Rollstuhls denken Sie bitte daran, diese Bedienungsanleitung und die Anschrift Ihres Fachhändlers dem neuen Nutzer zu übergeben.



Der Rollstuhl muss gemäß Wartungsplan geprüft werden und einwandfrei sein.

## 12. Transport

Zum Verladen des Elektrorollstuhls sind aufgrund seines Gewichts bevorzugt Rampen zu verwenden. Sollten Sie den Rollstuhl dennoch anheben müssen, fassen Sie ihn nur an festverbauten Rahmenteilern oder an den Haltepunkten (Abb. 29 u. Abb. 30) an. Greifen Sie nicht an die Verkleidung, Elektronik und sonstige Anbauteile. Für den Transport können Sie den Elektrorollstuhl an den zwei Ösen (Abb. 29 u. Abb. 30) sichern. Für die Verwendung als Fahrzeugsitz, siehe Kap. 2.2.

## 13. Lagerung / Versand

Falls der Rollstuhl eingelagert oder versendet werden soll, müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile, außer den Antriebsrädern, entfernt und in passenden Kartons einzeln verpackt werden. Der Stromkreis muss bei längerer Lagerung geöffnet werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden. Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diese Zwecke einzulagern, so dass sie im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Rollstuhl während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.

Für die Lagerung Ihres Elektrorollstuhls beachten Sie bitte die Angaben in den technischen Daten. Um Schimmelbildung und eine Beschädigung der Polsterteile zu vermeiden, sollte der Lagerort möglichst trocken und nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.

## 14. Entsorgung



Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Recyclingunternehmen nach den Vorschriften Ihres Wohnorts.

## 15. Gewährleistungsbedingungen

1. Für die von Bischoff & Bischoff gelieferten Produkte beträgt die Gewährleistungsfrist 24 Monate ab Kaufdatum. Die Produkte werden frei von Fabrikations- und Materialmängeln geliefert. Sofern nachweislich ein Werkstoff- bzw. Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt.
2. Ansprüche aus der Gewährleistung entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Produktes oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:
  - a) Normaler Verschleiß, dazu gehören insbesondere folgende Teile, sofern verbaut: Batterien, Motorkohlen, Handgriffe, Armauflagen, Polsterung, Reifen, Bremsen, Kappen etc.
  - b) Überlastung des Produkts wie z.B. eine Überschreitung des maximalen Nutzergewichts oder der Zuladung.
  - c) Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß der Bedienungsanleitung, den Pflege- und Hygienehinweisen oder den, in den Wartungshinweisen aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
  - d) Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
  - e) Das Produkt oder ein Teil wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
  - f) Es wurden Änderungen / Modifikationen am Produkt oder an Teilen durchgeführt, die von den Herstellervorgaben abweichen.
  - g) Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.
3. Zur Geltendmachung der Gewährleistung benachrichtigen Sie bitte umgehend Ihren Fachhändler, mit einer genauen Beschreibung des Problems. Das Produkt muss von einem von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändler repariert werden.
4. Für Teile, die im Rahmen der Gewährleistung repariert oder getauscht werden, verlängert sich die Gewährleistung, auf die für das Produkt verbleibende Gewährleistungsdauer gemäß Ziffer 1.
5. Auf Originalersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau eine Garantie von 12 Monaten gewährt.



6. Schlägt die Nachbesserung nach angemessener Frist fehl, kann der Käufer nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten.

7. Die Gewährleistung unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Bischoff & Bischoff Produkt gekauft wurde.

Beachten Sie außerdem die Bischoff & Bischoff Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese stellt Ihr Fachhändler Ihnen zur Verfügung.

### **Hinweis!**

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unsere Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben. Technische Änderungen sind vorbehalten. Abbildungen können Zubehör enthalten. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website:

[www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com)

## Garantie Urkunde

### **Produkt: Terra / Terra SX**

Seriennummer:\*

\* (vom Händler einzutragen)

### **Fachhändler:**

Datum & Stempel

(Achten Sie auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen)

\*Hinweisschilder befinden sich an der Sitzhalterung



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.



## Contents

1.	Preface	4	5.2.	Headrest (optional)	28
1.1.	Signs and symbols	5	5.3.	Elevating, width-adjustable legrest (optional)	28
2.	Important safety instructions	5	5.4.	Width-adjustment guide (optional)	29
2.1.	General safety instructions	5	5.5.	VR2 attendant control unit (optional)	29
2.2.	Safety in vehicles	7	5.6.	Pneumatic tyres (optional)	29
2.3.	Use on public roads	8	5.7.	Kerb climber (optional)	29
2.4.	Notes on electromagnetic interference	8	5.8.	Crutch holder (optional)	30
2.5.	Brakes	8	5.9.	Rearview mirror (optional)	30
2.6.	Purpose	10	5.10.	Fixing a bag (optional)	31
2.7.	Indications	10	6.	Technical data	32
2.8.	Contraindications	11	7.	Maintenance instructions for the user	35
2.9.	Declaration of conformity	11	7.1.	Cleaning and disinfection	35
2.10.	Service life	11	7.2.	Check Before Use	36
2.11.	Notes on range	11	7.2.1.	Checking the brakes	36
3.	Description of Product and Contents	13	7.2.2.	Checking the lighting, indicators and horn	36
3.1.	Inspection on Delivery	13	7.2.3.	Checking the tyres	37
3.2.	Contents	13	7.3.	Batteries and fuses	37
3.3.	Type plate and serial number	14	7.3.1.	Charging batteries	37
3.4.	Overview	15	7.3.2.	Replacing the batteries	38
3.5.	Basic setup	15	8.	Maintenance information for specialised retailers	39
3.5.1.	Mechanical legrests	16	9.	Maintenance instructions	40
3.5.2.	Elevating legrests (optional)	16	10.	Repairs	40
3.5.3.	Seat	17	11.	Use by others	40
3.5.4.	Slack in the backrest	18	12.	Transport	41
3.5.5.	Sideguards	18	13.	Storage/Shipping	41
3.5.6.	Control unit	20	14.	Disposal	41
3.5.7.	Lap belt	20	15.	Warranty	42
4.	Using the wheelchair	21			
4.1.	Functional description of the VR2 control unit	21			
4.2.	Getting in and out of the chair	24			
4.3.	Driving the wheelchair	25			
4.4.	Pushing mode	26			
4.5.	Legrests	27			
4.6.	Lifting and holding points	28			
5.	Accessories	28			
5.1.	Comfort seat and backrest (optional)	28			

## 1. Preface

Dear user,

You have chosen a high-quality power wheelchair from Bischoff & Bischoff and we would like to thank you for your trust.

The power wheelchair has been designed to offer many advantages and meet your needs. Through the wide range of adjustment options and the very best adaptability with regards to lower leg length, seat and backrest angle as well as the control unit which can be fitted on the right or left the wheelchair can be adapted to your individual body measurements. The Terra can be delivered with two different control units. In the standard configuration, the Terra is supplied with the VR2 control unit, this offers you the option of adjusting up to two components electronically. The optional R-NET control unit allows for electronic adjustment of the legrests, seat angle and backrest angle. In this way, the Terra can be adapted easily to your particular needs.

The power wheelchair is designed for use indoors or for driving outdoors.

Please read and follow the Instruction manual carefully before using your new power wheelchair for the first time. The Instruction manual is an integral and necessary component of this product. Keep the Instruction manual where you can refer to it and if you transfer the wheelchair, give the manual to the new owner.

For visually impaired users, this document is available as a PDF file from our website [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com).

### Note!

In spite of careful research and editing, incorrect information may have crept into our Instruction manuals. We reserve the right to make technical modifications. Illustrations may include accessories. The current version of each Instruction manual is ready for download on our website:

[www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com)

## 1.1. Signs and symbols



Important! This is especially useful information on a given subject.



Warning! These are especially safety-relevant instructions. Observe the instruction manual!

## 2. Important safety instructions

### 2.1. General safety instructions

- Before setting off, check that all attachments are properly fixed in place.
- Before using it for the first time, practice on level, unobstructed ground. Familiarise yourself thoroughly with the braking and acceleration behaviour when driving in a straight line and into and out of curves.
- Please note that through the shifting of weight body movements or loading, the risk of tipping over to the side, to the front or back can increase.
- The power wheelchair must only be used to transport one person. Please respect the intended use (see Chapter 2.6).
- When setting up or adjusting the product, be aware of the risk of body parts being pinched.
- Never use the power wheelchair under the influence of alcohol or other agents which affect your awareness or your physical and mental capacities.
- It is essential that you use ramps to get over obstacles.
- When on roads, observe the road traffic regulations.
- The rear lights and reflectors on the wheelchair must always be visible to other road users.

- Always put the seat and backrest into an upright position when you are driving the wheelchair.
- Use on slopes is only permitted when the seat and backrest are in an upright position.
- At low ambient temperatures, the metal parts of the wheelchair can get very cold, so please avoid skin contact if this is the case.
- Avoid driving into obstacles without braking (furniture, steps or similar items).
- Always switch the control unit off whenever you are getting on or off the chair.
- Upholstery parts may heat up in direct sunlight. Therefore protect your power wheelchair from direct sunlight, in order to avoid skin injuries.
- The seating upholstery and pads' materials meet the flammability resistance requirements in accordance with EN 1021-2. Therefore do not expose the upholstery or pads or any other parts to ignition sources - such as, for example, cigarettes.



Protect the wheelchair from sunlight to avoid burns caused by heated components

- If you should notice your power wheelchair behaving unusually or if it is damaged, stop using it and contact your dealer.
- Reporting incidents. The operator or user must immediately report
1. any malfunction
  2. any change to the features or performance as well as
  3. Immediately report any improper labelling or instructions for use of a medical device that have or could have led to the death or serious deterioration of the health of a patient, an employee or a third party to your competent regional authority for medical devices. This institute will immediately forward the notification to the operator's competent authority and also inform the manufacturer and the manufacturer's competent authority.

## 2.2. Safety in vehicles

To see whether your wheelchair is permitted for use as a seat in a vehicle for transporting individuals with impaired mobility or not, you can refer to the sticker next to the type plate on the wheelchair:

- Wheelchair is designed for use as a seat in a vehicle for transporting individuals with impaired mobility (Fig. A)
- Wheelchair is not designed for use as a seat in a vehicle for transporting individuals with impaired mobility (Fig. B)

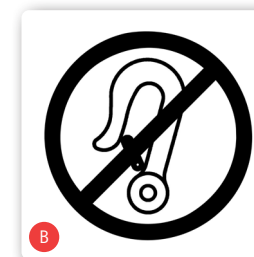
If your wheelchair is not designed to be used as a seat in a vehicle, under no circumstances must it be used as such. It does not fulfil the requirements in compliance with ISO 7176-19. Failure to observe this instruction can lead to extremely serious or fatal injuries in the event of an accident.

(Fig. B).

All Bischoff & Bischoff products which have been approved as seating in vehicles have been tested in compliance with ISO 7176-19. Tests in compliance with ISO 7176-19 have been carried out with AMF-Bruns restraint systems.

By fitting a restraint system, the wheelchair can be used as a vehicle seat.

The correct fitting of the restraint system to this wheelchair is a prerequisite for safe transport of products in a vehicle for transporting individuals with impaired mobility (KMP) and is the basis for the approval. You can see the fixing points on the restraint system in Fig. A. AMF-Bruns restraint systems provide tie down points (Fig. A) for fixing the products in the vehicle for transporting individuals with impaired mobility. The products must only be fixed to these tie downs for restraint in vehicles for transporting individuals with impaired mobility. If possible, use a permanently installed car seat and its belt system. Stow the wheelchair in the boot. Those individuals responsible for the transportation should be familiar with the current legislation for transport as well as with the operation of the vehicle and its restraint system. Four-point restraint systems must be used to secure the wheelchair to the vehicle.



### 2.3. Use on public roads


The wheelchair is designed for outdoor use. Please keep in mind that you are using public roads and therefore have to observe all road traffic regulations.

Do not endanger other road users through inconsiderate driving, especially on pavements.


### 2.4. Notes on electromagnetic interference

Despite compliance with all applicable EMC Directives and standards, it is possible that the power wheelchair may interfere with other electrical devices (e.g. mobile phones, alarm systems) or that its driving performance will be reduced by those devices.

If you notice such behaviour, switch off either the third-party device or your power wheelchair and move it beyond the range of interference.

 It is possible that your power wheelchair will interfere with other devices which emit electromagnetic fields and that they will interfere with your chair.

### 2.5. Brakes

 Make sure that you brake your power wheelchair in good time. Particularly when approaching people or when driving downhill.

Operating brake:

When in motion the motors act as an operating brake. To slow the wheelchair down slowly, move the steering lever and joystick slowly back to the neutral position (initial position).

Parking brake:

When it has come to a halt, switch the wheelchair off using the on/off switch (see Chapter 4.1).

If the drives are engaged, you cannot push or move the power wheelchair (see Chapter 4.4).


The function of the operating and parking brake fulfils the requirements of StVZO.


Pushing mode:

In order to be able to push the wheelchair, pull the release levers on both sides of the wheelchair upwards (see Chapter 4.4).

If the wheelchair is switched on, then the battery status display will flash.

For pushing mode you can switch the wheelchair off.

 Please note that push mode by disconnecting the electromagnetic brakes must only be used on flat ground. The electromechanical brake is then disabled. Non-observance means danger to life.

 The braking distance is significantly longer on slopes than on flat ground. Bear this in mind when going down ramps and brake in time.

Emergency brake:

Press the on/off switch to initiate an emergency stop when driving.

This will lead to intense deceleration. This can lead to injuries and is therefore only to be used in emergencies.

 An emergency stop must only be carried out in an emergency as it can lead to injuries.

## 2.6. Purpose

The Terra power wheelchair has been designed for outdoor use for adults who cannot walk. Unless otherwise described, the instructions in this instruction manual are directed at the occupant of the chair as the operator. The Terra power wheelchair is able to handle longer distances and go up or down obstacles outdoors. It is classified as Category B in accordance with DIN EN 12184.

The maximum user weight is 136 kg.

Please note: We can only provide a warranty if the product is used under the conditions specified and for the intended purposes.

## 2.7. Indications

Provision of this power wheelchair is suitable for adults with significant through to fully-developed impairment of mobility/walking with structural and/or functional damage of the lower extremities, e.g. through

- amputation
- paralysis
- loss of limb
- limb defects/deformity
- joint contractions
- joint damage
- musculoskeletal/neuromusculoskeletal movement disorders
- other illnesses

Provision of power wheelchairs is generally only advised where use of manual wheelchairs is no longer possible because of the disability and the power wheelchair can be used properly.

## 2.8. Contraindications

Provision of this power wheelchair is not suitable for children, and for adults with:

- severe equilibrium disorders
- impaired and insufficient vision
- strongly impaired cognitive abilities

## 2.9. Declaration of conformity

We Bischoff & Bischoff GmbH declare under our sole responsibility, that the Terra wheelchair meets all the requirements of MDR 2017/745 that are applicable.

## 2.10. Service life

The expected service life of the power wheelchair is up to five years, if it is used correctly, and the safety, care and maintenance instructions are followed. The power wheelchair can be used beyond this period if it is in a condition allowing its safe usage.

## 2.11. Notes on range

The range of the Terra is up to 35 km. The achievable range depends on different factors:

- ground properties
- way of driving
- battery condition
- load
- ambient temperature

Please note that the range stated by us was calculated under test conditions:

- batteries which are as new and fully charged
- ambient temperature of 21 °C
- max. user weight



- level, firm ground
- constant driving speed

The following factors affect the driving performance and will thereby possibly reduce the range by up to 50%:

- poor battery charge level
- low ambient temperature (below 10 °C)
- frequent starting and braking
- electromagnetic fields (see Chapter 2.4)



Never use your power wheelchair with empty or almost empty batteries. You may endanger yourself and others by stopping unexpectedly.

### 3. Description of Product and Contents

#### 3.1. Inspection on Delivery

All Bischoff & Bischoff GmbH products undergo a proper final inspection in our company and are labelled with the CE mark (see Chapter 3.3).

The wheelchair will be delivered in a special cardboard box at factory settings. Keep the box after unpacking, if possible. It is useful for later storage of the product or for sending it back.

Delivery and first instructions are taken care of by your qualified medical supply dealer.

If the product is shipped by rail or road, the goods should be checked immediately for transport damages in the presence of the bearer.

Check the contents for completeness (see Chapter 3.2) and make sure nothing is damaged. Should you find any irregularities or damage, please contact our customer service. You can find the contact details for Customer Service on the back cover of this instruction manual.

#### 3.2. Contents

After receipt of the goods, please check the contents for completeness right away. The contents consist of:

- outer packaging,
- wheelchair,
- legrests,
- charger,
- any accessories
- this Instruction manual

### 3.3. Type plate and serial number

The type plate (Fig. 01) and serial number are located under seat surface.

- A** Manufacturer logo
- B** Manufacturer information
- C** MD Medical device
- D** CE mark
- E** Warning! - read the User manual
- F** Important! - read the User manual
- G** Model designation
- H** Model number
- I** Max. user weight
- J** Date of manufacture
- K** Classification in accordance with DIN EN 12184
- L** maximum speed
- M** UDI number
- N** Serial number

The type plate contains the following information:

- A** Manufacturer logo: Bischoff & Bischoff logo.
- B** Manufacturer information: Bischoff & Bischoff GmbH, Becker-Göring-Straße 13, D - 76307 Karlsbad.
- C** MD Medical device symbol.
- D** CE mark.
- E** Warning symbol: exclamation mark in a triangle.
- F** Information symbol: lowercase 'i' in a circle.
- G** Model designation: Model: Terra.
- H** Model number: REF 8350.
- I** Max. user weight: 136 kg.
- J** Date of manufacture: 2020-06.
- K** Classification: Class: B (Outdoor | Indoor).
- L** Maximum speed: 6 km/h.

Below the type plate are two barcodes:

- M** UDI (Unique Device Identifier): (01)04250886504963
- N** Serial number (SN): 8350V0000000135

### 3.4. Overview



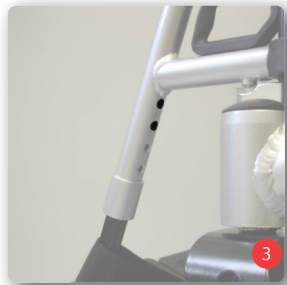
### 3.5. Basic setup

Before using it for the first time, adjust the wheelchair to suit your body size. Adjusting the wheelchair allows long periods of fatigueless driving in a physiologically correct position. The basic setup of the wheelchair is described in this section. You should carry these out in collaboration with the medical equipment retailer.

### 3.5.1. Mechanical legrests

#### Lower leg length

- The lower leg length can be adjusted.
- To do this undo the two Allen screws (Fig. 03).
- Adjust to the required height.
- Re-tighten the screws. Use medium-strength screw lock liquid to fix in place.



For secure fixing, make sure that two screws are always used!

#### Footplate angle

- The angle of the footplate can be adjusted.
- Undo the screw fixing on the side of the footplate (Fig. 04).
- Adjust the footplate to the required angle.
- Re-tighten the screw. Use medium-strength screw lock liquid to fix in place.



### 3.5.2. Elevating legrests (optional)

Assemble, disassemble and swing them away as for the standard legrests.

To adjust, undo the clamp lever, then adjust the legrest to the required length and tighten the clamp lever

The horizontal adjustment works as follows:

- Push the locking lever forwards.
- by lifting or lowering the footplate receiver tube you can move the legrest to the required position.
- Release the locking lever; legrest locks into place automatically.



Never stand on the footplate and when swinging it away, watch your fingers as there is a risk of pinching.

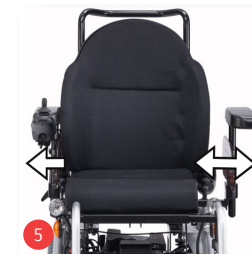


To change seat, the legrest must be swung away or removed. Never sit on the legrest. Risk of tipping over!

### 3.5.3. Seat

#### Seat width

The seat width can be adjusted using the sideguards (Fig. 5). Adjusting the sideguards is described in Chapter 3.5.5 Sideguards.

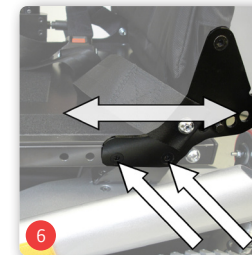


Make sure that both halves of the seat are adjusted evenly.

#### Seat depth

The seat depth can be adjusted. You should then use a readjusted seat cushion.

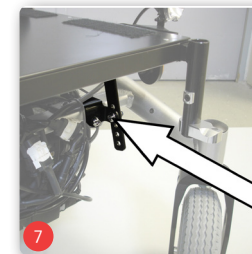
To adjust the seat depth, undo the backrest fixings, push the backrest forwards or backwards and then re-tighten the screws (Fig. 06).



#### Seat angle - mechanical

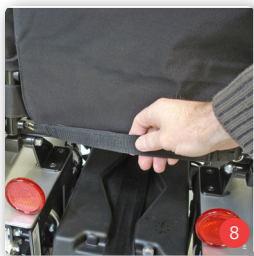
This description only applies if you have a configuration with a mechanically-adjustable seat angle.

- The default setting for the seat angle is 0° to the back.
- The seat angle can be adjusted backwards in steps.
- To do this undo the fixing screws on the telescopic profile under the front of the seat.
- Pull the screws out and adjust to the required seat angle (Fig. 07).
- Put the screws into the next possible position and re-tighten them. Please use medium-strength screw lock liquid to fix the screw nut in place.



#### Backrest angle - mechanical

The backrest angle of your power wheelchair can be adjusted easily. You also have the option of folding the backrest fully forwards.



- In order to fold the backrest, pull the locking pin using the strap on the backrest and then fold the backrest down (Fig. 08).
- Pull the wire behind the backrest. When doing this hold the backrest firmly with your other hand.
- When you release the wire, the bolts will click into the holes.

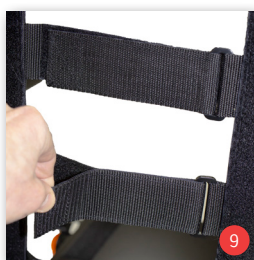


Make sure that both bolts, right and left are completely in place.

### 3.5.4. Slack in the backrest

A well-adjusted backrest will make it easier to sit for long periods of time more comfortably and effectively reduces the risk of pressure points. When doing this make sure there is sufficient slack in the pelvic area.

- Remove the cushion support of the backrest sling.
- Undo the hook and loop fasteners on the belt straps (Fig. 9).
- Adjust the straps in sequence, starting from the bottom.
- Put the cushion support of the backrest sling back in place.



### 3.5.5. Sideguards



Make sure that the wheelchair is switched off before removing the sideguards.

The sideguards can be completely removed for side transfers. Note that the sideguards can be removed but not completely separated without disconnecting the cable for the control units. In addition the height of the armrests can be adjusted. Adjust the sideguards to move to the side.

### Removing sideguards

- To remove the sideguards, undo the clamp lever screw (Fig. 10) and pull the armrest out upwards.
- When fitting the sideguards make sure that they are pushed in to the limit and fixed back in place.

### Adjusting the height

- First take the sideguards out of the bracket.
- Remove the check screw (Fig. 11) and screw it into the required position in the armrest.
- The lowest hole is the maximum height setting for the armrest. Use medium-strength screw lock liquid to fix in place.

### Moving sideways

- Undo the screws of the relevant sideguard (Fig. 12) under the seat and push the sideguard to the required position.
- Re-tighten the fixing and secure with medium-strength screw lock liquid.

### Moving lengthwise

- First take the sideguards out of the bracket.
- Undo the armrest screws.
- Move these to the required position
- Screw the armrest firmly back onto the sideguard.



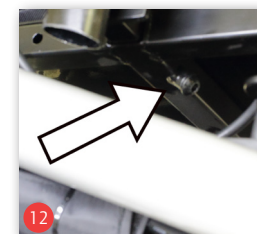
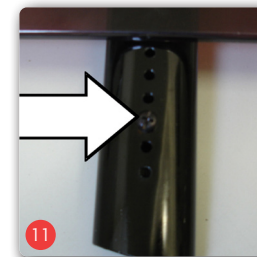
Make sure that the adjustment is only within the marked area!

### 3.5.6. Control unit

The control unit can be fitted below the armrest, either on the right or left. The adjustment must be carried out by your dealer, to guarantee that the wheelchair operates safely



Note that the cable to the control unit must be relocated. Consult a specialist to do this.




**Armrest gap**

- You can adjust the position of the control unit to your forearm length.
- Undo the hand screw on the outside of the sideguard.
- Fit the control unit in position and re-tighten the screw (Fig. 13).

**Swivel**

- The control unit can be swivelled to the side. It clicks into the armrest extension and can be swung fully outwards. (Fig. 14).

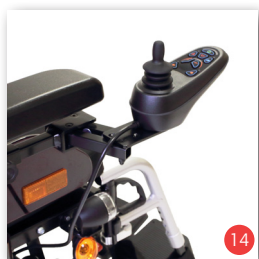


 Using the control unit is explained in Chapter 4. "Using the wheelchair"

**3.5.7. Lap belt**

The lap belt is fitted to the seat frame.

- Adjust the belt length to suit your requirements, by positioning the buckle accordingly.
- Fasten the belt with the buckle (Fig. 15).
- Open the belt by pressing the red button on the buckle.

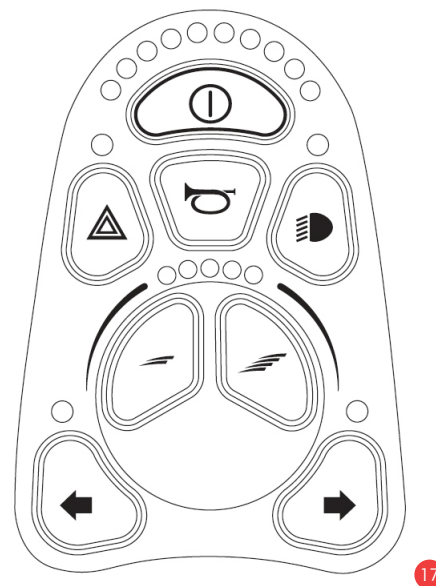
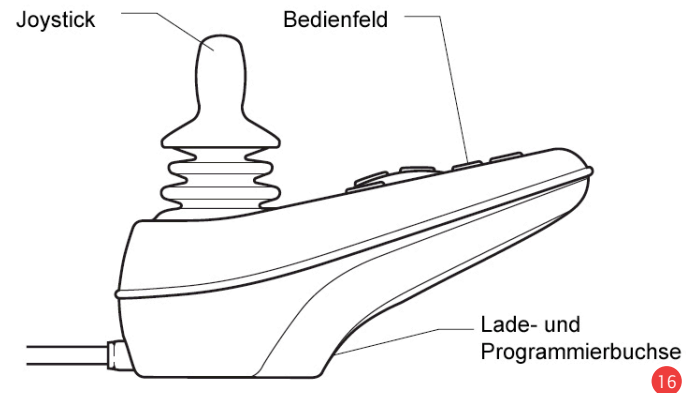


**4. Using the wheelchair**

Once you have adjusted the wheelchair to your personal needs, familiarise yourself with the functions of the control unit.



**4.1. Functional description of the VR2 control unit**





**Headlight**

Use this button (Fig. 18) to switch on the active lighting of your wheelchair at dusk or when going through dim areas such as, for example, tunnels. You are then more visible to other road users.

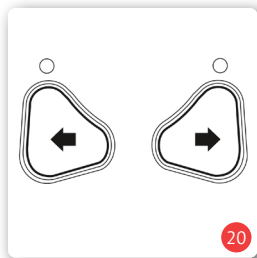


**Hazard lights**

Use this button (Fig. 19) to switch the hazard lights on in emergency situations when the wheelchair is not fit to drive. All four hazard lights will then flash and indicate to other road users that your wheelchair is not fit to drive. When switching the control unit off, the hazard lights will remain on and can only be switched off when the control unit is re-activated.

**Indicators (left/right)**

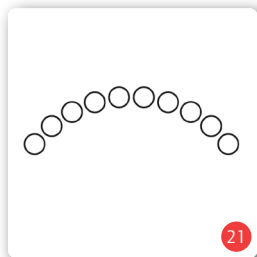
Use this button to switch on the left or right indicator of your wheelchair (Fig. 20), to indicate to other road users that you would like to change your direction to the left/right. By pressing this button again, you will switch the indicators back off.



**Battery status display**

You can check the battery's charge level on the battery status display (Fig. 21). If the display is in the green area, then sufficient charge is available. If the display is in the red area, then only short journeys are possible and the battery should be recharged (see Charging batteries Chapter 7.3.1).

If the battery display is constantly lit, then the power wheelchair is fully functional. If there is a fault, this is shown by rapid flashing. First check the battery charge level and whether the drives are engaged. If the battery charger continues to flash, contact your dealer.



**ON/OFF button**

Use this button (Fig. 22) to switch your wheelchair into drive mode.

**Speed level display**

The speed level display (Fig. 23) shows the pre-set speed level. The possible settings are from one to five LED lamps. The speed levels indicate indirectly the maximum achievable speed when deflecting the joystick, i.e. in speed level five, the highest maximum speed is achievable and in level one, the lowest.

**Adjusting the speed level**

Use these buttons (Fig. 24) to increase (left) or decrease (right) the speed level, i.e. the maximum achievable speed. Speed regulation is through operation of the joystick.

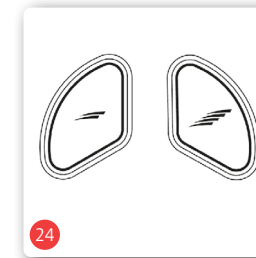
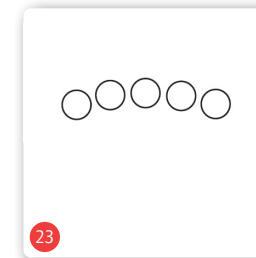
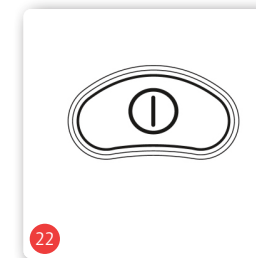
**Horn**

The horn (Fig. 25) enables you to draw attention to yourself in difficult situations.

**Immobiliser**

In order to protect your wheelchair against unauthorised use or theft, park the wheelchair in an enclosed space or activate the immobiliser.

- With the control unit switched off, press the ON/ON/OFF button until you hear a beep. Then release the button.
- Push the joystick in the direction of travel, against the direction of travel and then into the neutral position. A beep will sound each time. The control unit is now disabled.
- Switch the control unit on using the ON/OFF button.
- Push the joystick in the direction of travel, against the direction of travel and then into the neutral position. A beep will sound each time. The control is now enabled again.





**Using for the first time**

Sit on the seat of your Bischoff & Bischoff wheelchair and place your feet on the footplates.

Make sure that you are sitting as far back in the seat as possible. Make sure that loose clothing such as, for example, scarves, shirts, etc. do not hang out of the wheelchair to the side where they could get caught in the wheels!

**4.2. Getting in and out of the chair****Side transfer**

- Position the wheelchair and the current or future seat surface side by side, as close as possible to one another.
- If you are transferring from another wheelchair or indoor frame, secure these by applying the parking brakes.
- The Terra must be secured so that it cannot roll away unintentionally. To do this, switch the control unit off by pressing the ON/OFF button (when the control unit is switched off, all displays are unlit).
- Remove the armrest/sideguard (Chapter 3.5.5).
- Flip the footplates to the side or remove the legrests.
- Now slide sideways onto the other seat surface.
- Please make sure that you are sitting as far back in the seat as possible.
- Re-fit the armrests and legrests back in their initial positions.

**Frontal transfer**

- First swing the footplates upwards or remove the legrests.
- Position the Terra and the current or future seat as close as possible to one another, facing each other.
- If you are transferring from another wheelchair or indoor frame, secure these by applying the parking brakes.
- Now slide onto the seat surface by rotating your body.
- Then hang the legrests back in their initial position.

**4.3. Driving the wheelchair**

Before setting off, check that the electromagnetic brake is properly locked!

- Make sure that you are sitting comfortably and securely.
- Pressing the ON/OFF button to switch the Terra into drive mode.
- All electrical drive functions are now available to you.

**Driving functions**

Your dealer can adjust the values for speed, acceleration and deceleration individually to your requirements, taking the legal requirements into account.

At the start, choose a lower speed level and increase it during the journey as required.

You can start driving using the joystick. The joystick is used both for increasing the speed and changing the direction of travel. When the joystick is in the central position, the wheelchair is braked mechanically and secured against rolling away.

Driving in a straight line: To drive in a straight line, push the joystick forwards carefully. The further you push the joystick forwards, the faster your wheelchair will go. When you let go of the joystick, the drive will be braked automatically.


Driving backwards: To drive backwards, push the joystick backwards carefully. The further you push the joystick backwards, the faster your wheelchair will go. When you let go of the joystick, the drive will be



braked automatically.


**Cornering:** To change the direction of travel, tilt the joystick to the left or right. This is also possible with the joystick deflected forwards or backwards, i.e. when driving forwards and backwards.

 Warning! Use on slopes is only permitted when the seat and backrest are in an upright position.

 Warning! Always put the seat and backrest into an upright position when you are driving the wheelchair.


#### 4.4. Pushing mode


If you want to push the wheelchair in specific situations, you must release the brakes. In freewheel mode, the wheelchair is easy to push.


 Warning! The electromagnetic brake is then disabled.



- The drives can be disconnected and engaged using the red and black levers (Fig. 26).
- To push the power wheelchair, pull the red lever upwards. The switch will click into place automatically.
- To engage the drives pull the black knob upwards, it will then click into place automatically.

 Please note that push mode by disconnecting the electromagnetic brakes must only be used on flat ground. The electromechanical brake is then disabled. Non-observance means danger to life.

 Warning! Always use both drives at the same position (risk of accident).

 Attention: danger to life! The electromagnetic brakes must only be disconnected when on flat ground.

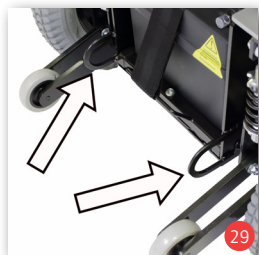
#### 4.5. Legrests

In order to make it as easy as possible to get on and off, you can flip the footplates upwards or swing the legrests out or remove them by lifting them upwards.

- To swing the legrest out, release the catch (Fig. 27).
- In the "out position" the legrest can be completely removed (Fig. 28).
- With electrically-adjustable legrests, you must first disconnect the connecting cable under the seat.
- To fit the legrests, repeat the procedure in reverse order.
- Swing the legrest back to the front until you hear it clearly click into place.



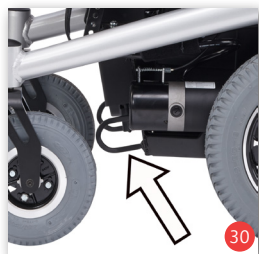
### 4.6. Lifting and holding points



To load the power wheelchair you should ideally use ramps due to the weight. If you still need to lift the wheelchair, grip it by firmly-fixed frame parts or the hold points (Fig. 28 and Fig. 29). Do not hold it by the casing, electronic parts and other attachments. For transportation you can secure the power wheelchair using the two eyelets, at the front and back (Fig. 29 and Fig. 29). These brackets are not for transporting individuals, to do this see Chapter 2.2.



Attention: danger to life! The lifting and holding points must not be used for transporting individuals.



## 5. Accessories

### 5.1. Comfort seat and backrest (optional)

For greater comfort, the wheelchair can be fitted with a comfort seat and comfort backrest.

### 5.2. Headrest (optional)

If needed the wheelchair can also be fitted with a headrest.

### 5.3. Elevating, width-adjustable legrest (optional)

For further adjustment options for the legrest, elevating, width-adjustable legrests are available

### 5.4. Width-adjustment guide (optional)

If required, the wheelchair can also be fitted with a width adjustment guide. This enables adjustment of the legrests to the seat width.

### 5.5. VR2 attendant control unit (optional)

With the VR2 attendant control unit, the wheelchair can be controlled by an attendant.

### 5.6. Pneumatic tyres (optional)

If required, the wheelchair can be fitted with pneumatic tyres.

### 5.7. Kerb climber (optional)

The kerb climber will make it easier for you to get up steps of up to 100 mm (Fig. 31).

Using the kerb climber requires skill and experience. Practise with the kerb climber on clear ground first, with an attendant.

When using the kerb climber, observe all the safety instructions for the wheelchair.



Attention: risk of falling! Always drive up to the kerb head on. Driving up at an angle can lead to accidents.





You should ideally use ramps to get over obstacles. Only use the kerb climber if no ramps are available.

- Drive carefully up to the kerb and make sure that you can get up the kerb height with the legrests.
- Make sure that you only drive the up to the kerb head on.
- You must only go up the kerb in the slowest drive mode.
- Place the kerb climber carefully onto the kerb and accelerate slowly until you have gone up the obstacle with the front wheels.
- Then continue driving slowly until you have also gone up the obstacle with the rear wheels.

### 5.8. Crutch holder (optional)

Put the crutch in the crutch holder and then fix it to the backrest. Never step on the crutch holder and never use it as a tipping aid (Fig. 32).

### 5.9. Rearview mirror (optional)

With the optional rearview mirror, which is fitted to the armpad, you have better all-round visibility. You can simply push or pull it to the required position (Fig. 33).



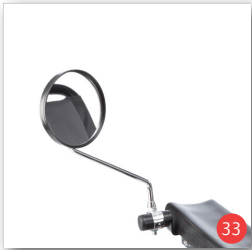
When driving, respect other road users.

### 5.10. Fixing a bag (optional)

If you want to fit a bag to your wheelchair, you can hang the straps of the bag available over the back tubes of your wheelchair. Bags are also available as accessories.



Please note that reflectors must not be covered.



## 6. Technical Data

### Dimensions and weights

Maximal payload (kg):	229
Max. user weight (kg):	136
Total length with legrests (mm):	1060
Total length without legrests (mm):	820
Width (mm):	590 - 680
Total height (mm):	Standard: 1045 Comfort seat: 1170
Folded height (mm):	800 - 850
Seat width (mm):	410
effective seat width:	500 (can be adjusted using sideguards)
Seat depth (mm):	450 to 550 (adjustable in 3 steps)
Front seat height (mm):	480
Seat angle (mechanical) (°):	-2° - 10°
Backrest height (standard seat) (mm):	550
Backrest height (Comfort seat)(mm):	630 - 670 (option)
Backrest angle (mechanical) (°):	90° - 120°
Kerb weight (kg):	93.8
Weight of heaviest part (kg):	28.2 (frame)
Armrest height to seat surface (without cushion) (mm):	280 - 320
Armrest length (mm):	400
Armrest width (mm):	85
Front armpad length to backrest tube (mm):	370 - 450
Lower leg length (seat surface to footplate) (mm):	380- 460
Length x width footplate(s) (mm):	170 x 150

Footplate(s) angle (°):	0 - 25°
<b>Drive characteristics</b>	
Turning radius (mm)	780
Turning circle (mm):	1560
Turning area (in 3 moves) (mm):	
Static stability (°):	10 uphill 10 downhill 10 sideways

Maximum speed forwards (kph)	
Germany:	6
International:	10
Min. braking distance from max. speed* (mm):	1100
Range (km)	up to 32 (with 55 Ah battery)
Climbing capacity (°)	8°
max. obstacle height (mm):	50

### Operating forces

Control lever (N):	< 13.5
Buttons (N):	< 5
Engaging/disconnecting the motor brake (N):	< 60

### Operating conditions

Temperature:	-25 - +50°C
Humidity:	20 - 80%

### Storage conditions

Temperature:	-40 - +65°C
Humidity:	45 - 60%

### Tyres

Drive wheels (inch):	14
Castors (inch):	8

Anti-tip wheels (inch):	3
Tyre pressure (bar/PSI):	(3.5/50)
<b>Drive</b>	
Type of drive:	Rear wheel drive
Nominal motor power (W)	
Germany and International:	2 x 300 W (6 kph)
International:	2 x 450 W (10 kph)
Rotational speed (RPM)	
Germany and International:	3000 RPM (6 kph)
International:	4500 RPM (10 kph)
Battery:	2 x12 V / 56 Ah
Control unit	VR2 R-NET (optional)
<b>Material</b>	
Lighting	Terra SX: none Terra: In accordance with StVZO
Frame:	Steel, painted
Seat and back cushion:	Nylon
Sideguard, legrest	Aluminium
*Please note that the braking distance may increase on uneven, steep ground.	
The dimensions stated are below the manufacturing tolerances of +/- 10 mm.	

## 7. Maintenance instructions for the user

### 7.1. Cleaning and disinfection

#### Cleaning

Make sure that the power wheelchair is switched off before you start cleaning.

- The frame parts and casings can be wiped with a damp cloth. If there is heavy contamination, you can use a mild household cleaner.
- The wheels can be cleaned with a damp brush with plastic bristles (do not use a wire brush!)
- You can clean dust and minor contamination from your seat, backrest and armrests with a damp cloth. Do not use any aggressive cleaners as these could damage the surface of the material. The upholstery can be washed with 40 °C warm water.
- Make sure that electrical or electronic components do not come into contact with water!

#### Disinfection

Before disinfection clean the foldable power wheelchair thoroughly in accordance with the instructions:

- Use a household disinfectant for wipe-down disinfection.
- Spray the upholstery/pads and handles as appropriate.
- Leave the cleaner to work in accordance with the manufacturer's specifications, before you wipe it off.

When doing this, make sure that the electrics and electronics do not come into contact with liquid.



Warning! Do not use high-pressure or steam cleaners.



Please observe the enclosed overview on care, hygiene and maintenance work

## 7.2. Check Before Use

### 7.2.1. Checking the brakes

Make sure the brake system is functioning properly before each use.

- Start up carefully and then release the joystick. The foldable power wheelchair must come to a halt as usual.
- When stationary, the electromechanical brake must be locked in place with an audible click. Notify your dealer of defects immediately and discontinue use of the foldable power wheelchair!
- The motor brake is working properly if you cannot push the power wheelchair when it is switched off. However if it is possible to do this, the electromagnetic brake is defective. In this case, you must stop using the power wheelchair. Contact your dealer immediately.

### 7.2.2. Checking the lighting, indicators and horn

Before setting off each time, check that the horn works properly.

- If, after pressing the appropriate button on the control panel, there is no reaction from the unit which is being tested, notify your dealer immediately and take the foldable power wheelchair out of use.

### 7.2.3. Checking the tyres

The tyres will wear over time.

- Therefore check they are intact before setting off each time.
- Check the tread depth of the tyres. The air pressure must match that specified in the technical data (see Chapter 5).

Contact your dealer if the tyres are defective or worn.

## 7.3. Batteries and fuses

Your wheelchair is fitted with maintenance-free AGM batteries, so you do not need to check the liquid level.

If your wheelchair is not used for a longer period of time, you must connect the charger every 4 weeks, otherwise the batteries could be damaged by deep discharge.

Before setting off each time, check the charge status of your battery by looking at the battery status display on your control unit. If the battery status display is only showing red LED's, you should not travel longer journeys and connect the battery charger to the wheelchair immediately. We recommend that you connect the charger to the wheelchair after every trip.

### 7.3.1. Charging batteries

Only use approved chargers to charge the batteries (type according to technical data or supplied by the Bischoff & Bischoff specialist dealer). Also observe the instructions for use of the charger!

Do not charge frozen batteries.

Batteries should be charged between 0° and 40° C.

For your very first use, we recommend that you drive the electric wheelchair until 3 bars are still visible in the display.

(see section 4.1) and then charge the batteries again.

If this state of charge is displayed, you should recharge the batteries as soon as possible to avoid a deep discharge.

A recharge takes approx. 12 - 16 hours.

During subsequent use, you can recharge the batteries at any battery level.

You can also interrupt the charging process if the batteries are not yet full, e.g. because you want to continue driving.

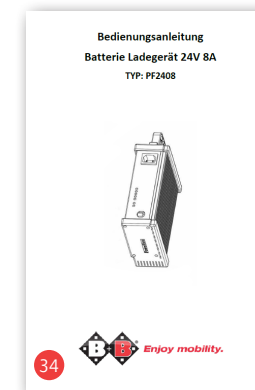
However, if possible, always charge to 100 % so that you have as much range as possible.

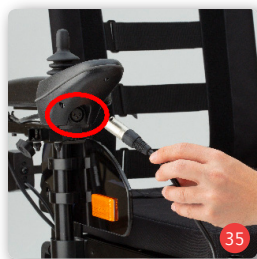
Charging procedure:

First switch off the electric wheelchair .

Before you start the charger, check that the power supply is 230 V.

Connect the charger to the mains socket (230V) and then to the charg-





ing socket of the electric wheelchair .  
The charging socket is located on the side below the ignition lock (Fig. 35 / 36).

When charging is complete, disconnect the mains plug and then disconnect the electric wheelchair from the charger.  
When not in use, the battery should be charged once a month to avoid deep discharge.

A deep discharge considerably shortens the life of the battery and can also damage it.

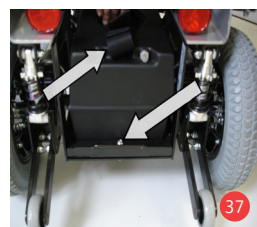
Batteries should be stored upright, dry and frost-free.

As soon as the range decreases noticeably with fully charged batteries, you should replace them.



**i** Only use an approved charger to charge the batteries (see technical data). Please also follow the operating instructions for the charger!

### 7.3.2. Replacing the batteries

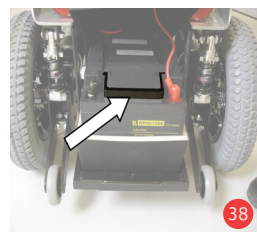


When working on the batteries be extremely careful, avoid using metal tools, touching the battery terminals and follow the manufacturer's instructions.

Only use batteries which are approved for this wheelchair (see technical data).

Make sure that the wheelchair is switched off, before you start to replace the batteries.

- Undo the cover of the battery compartment (Fig. 46).
- First undo the anchor fixing and pull the battery slides out (Fig. 47).
- Undo the battery cable. First the red, then the black.
- Lift the batteries out carefully.
- Lift the new batteries into the designated space and connect the contacts. Note the correct colour coding (red and black).



- Secure the batteries with the belt strap and push the battery compartment back into its initial position, it will click back into place automatically. Then screw the battery cover back on.

**i** If the service life of the batteries has expired, i.e. they can no longer be charged sufficiently, you must not dispose of the batteries with household waste. When you buy new batteries, old batteries will be taken back by the dealer and disposed of properly!

### 8. Maintenance information for specialised retailers

A maintenance plan can be made available to you by our Customer Service.

**i** You must check your wheelchair regularly in accordance with the maintenance plan and make sure that it is in perfect working order.

### 9. Maintenance instructions

Typical wear parts are brakes and tyres. Contact your dealer for spare parts.

**i** Check your wheelchair regularly in accordance with the maintenance plan.

We recommend that you have your scooter inspected by your dealer at least once a year.

If there are faults or defects, take the wheelchair to your dealer immediately for repair.





The information and documentation required for repair and maintenance shall be supplied to the mobility dealer on request.

If you have questions, you can contact the Bischoff & Bischoff customer

service. You can find the contact details for Customer Service on the back cover of this instruction manual.



**Warning!** This work should only be carried out by an expert. There is danger of fatal injury!

## 10. Repairs

Repairs and servicing work must only be carried out by authorised partners (medical supply stores or dealers). To find a partner in your area, please contact our Customer Service on tel.: You can find the contact details for Customer Service on the back cover of this instruction manual.

## 11. Use by others

The wheelchair is designed for reusage by other persons. Before it is passed onto another user, it must be serviced by a dealer and hygienically cleaned. When passing on the wheelchair, don't forget to hand over this Instruction manual and the address of your dealer to the new user.



The wheelchair must be checked in accordance with the maintenance plan and be in proper technical condition.

## 12. Transport

To load the power wheelchair you should ideally use ramps due to the weight. If you still need to lift the wheelchair, grip it by firmly-fixed frame parts or the hold points (Fig. 29 and Fig. 30). Do not hold it by the casing, electronic parts and other attachments. For transportation you can secure the power wheelchair using the two eyelets (Fig. 29 and Fig. 30). For use as a vehicle seat, see Chapter 2.2.

## 13. Storage/Shipping

If the wheelchair is to be stored or shipped, all loose parts which are not fixed, except for the drive wheels, must be removed and packed



If you wish to dispose of the product yourself, contact local recycling companies to enquire about the regulations that apply to your place of residence.

individually in an appropriate cardboard box. The power circuit must be open when stored for long periods of time. The individually packed parts can then be packaged together in a larger cardboard box. We recommend keeping the original packaging and storing it with these purposes in mind so that it is available if required. Your wheelchair then has optimum protection against environmental influences during storage or transport.

## 14. Disposal

If your wheelchair is no longer being used and is to be disposed of, contact your mobility dealer.

## 15. Warranty

1. For products supplied by Bischoff & Bischoff, the period of warranty is 24 months from purchase date. The products are delivered free from



production and material defects. In case of evidence of material or manufacturing defect, defective parts will be replaced free of charge.

2. This warranty excludes claims for the following reasons:

- a) normal wear and tear, which include but is not limited to the following parts where fitted; Batteries, motor brushes, handles, armrests, upholstery, tyres, brakes, caps, etc.
- b) overloading the product such as, for example, by exceeding the maximum user weight or load.
- c) the product or part has not been maintained or serviced in accordance with the Instruction manual, the care and hygiene instructions or the manufacturer's recommendations as shown in the maintenance instructions.
- d) Accessories have been used which are not original accessories.
- e) The product or part has been damaged through negligence, accident or incorrect use.
- f) changes/modifications have been made to the product or parts, which deviate from the manufacturer's specifications.
- g) Repairs have been carried out, before our customer service has been informed of the circumstances.

3. To enforce the warranty, please contact your dealer with the exact details of the nature of the difficulty. The product must be repaired by a dealer authorised by Bischoff & Bischoff.

4. For parts, which have been repaired or exchanged within the scope of the warranty, the warranty will be extended to the remaining warranty period for the product in accordance with point 1).

5. For original spare parts which have been fitted at the customer's expense, these will have a 12 months guarantee, following the fitting.

6. If the repair fails after a reasonable time, the customer can, at his discretion, request a reduction, compensation or the termination of the purchase contract.

7. The guarantee is subject to the law of the country in which the product was purchased from Bischoff & Bischoff.

Observe the Bischoff & Bischoff care, warranty, hygiene and maintenance instructions. Your dealer can provide you with this.

## Warranty certificate

**Product: Terra / Terra SX**

Serial number:\*


\* (To be filled in by the dealer)

**Dealer:**

Date and seal

(Pay attention to our general terms and conditions.)

\*Signs are located on the seat bracket



Non-observance of the operating instructions as well as improper use, maintenance jobs and technical changes or adaptations without the permission of the Bischoff & Bischoff company, lead to guarantee loss and the loss of product liability in general.



**Inhalt**

1.	Prefacio	4	5.	Accesorios	28
1.1.	Signos y símbolos	5	5.1.	Asiento y respaldo de confort (opcional)	28
2.	Instrucciones importantes de seguridad	5	5.2.	Reposacabezas (opcional)	28
2.1.	Instrucciones generales de seguridad	5	5.3.	Reposapiernas elevable y ajustable en anchura (opcional)	29
2.2.	Seguridad en los vehículos	7	5.4.	Guía de ajuste de la anchura (opcional)	29
2.3.	Utilización en la vía pública	8	5.5.	VR2 unidad de control del asistente (opcional)	29
2.4.	Notas sobre las interferencias electromagnéticas	8	5.6.	Neumáticos (opcional)	29
2.5.	Frenos	9	5.7.	Escalador de bordillos (opcional)	29
2.6.	Propósito	10	5.8.	Soporte para muletas (opcional)	30
2.7.	Indicaciones	11	5.9.	Espejo retrovisor (opcional)	30
2.8.	Contraindicaciones	11	5.10.	Fijación de una bolsa (opcional)	31
2.9.	Declaración de conformidad	11	6.	Datos técnicos	32
2.10.	Vida útil	12	7.	Instrucciones de mantenimiento para el usuario	35
2.11.	Notas sobre la gama	12	7.1.	Limpieza y desinfección	35
3.	Descripción del producto y de los contenidos	13	7.2.	Comprobar antes de usar	36
3.1.	Inspección a la entrega	13	7.2.1.	Comprobación de los frenos	36
3.2.	Contenido	13	7.2.2.	Comprobación del alumbrado, los indicadores y la bocina	36
3.3.	Placa de características y número de serie	14	7.2.3.	Comprobación de los neumáticos	37
3.4.	Resumen	15	7.3.	Baterías y fusibles	37
3.5.	Configuración básica	15	7.3.1.	Carga de baterías	38
3.5.1.	Reposapiernas mecánicos	16	7.3.2.	Sustitución de las pilas	39
3.5.2.	Reposapiernas elevables (opcional)	16	8.	Información sobre el mantenimiento para los minoristas especializados	40
3.5.3.	Asiento	17	9.	Instrucciones de mantenimiento	40
3.5.4.	Holgura en el respaldo	18	10.	Reparaciones	41
3.5.5.	Protectores laterales	18	11.	Uso por parte de terceros	41
3.5.6.	Unidad de control	20	12.	Transporte	41
3.5.7.	Cinturón de cadera	20	13.	Almacenamiento/envío	42
4.	Uso de la silla de ruedas	20	14.	Eliminación	42
4.1.	Descripción del funcionamiento de la unidad de control VR2	21	15.	Warranty	42
4.2.	Subir y bajar de la silla	24			
4.3.	Conducción de la silla de ruedas	25			
4.4.	Modo de empuje	26			
4.5.	Reposapiernas	27			
4.6.	Puntos de elevación y retención	28			

## 1. Prefacio

Estimado usuario,

Ha elegido una silla de ruedas eléctrica de alta calidad de Bischoff & Bischoff y queremos agradecerle su confianza.

La silla de ruedas eléctrica ha sido diseñada para ofrecer muchas ventajas y satisfacer sus necesidades. Gracias a la amplia gama de opciones de ajuste y a la mejor adaptabilidad en lo que respecta a la longitud de la parte inferior de la pierna, el ángulo del asiento y del respaldo, así como la unidad de control que puede instalarse a la derecha o a la izquierda, la silla de ruedas puede adaptarse a sus medidas corporales individuales. La Terra puede suministrarse con dos unidades de control diferentes. En la configuración estándar, la Terra se suministra con la unidad de control VR2, que le ofrece la posibilidad de ajustar hasta dos componentes electrónicamente. La unidad de control opcional R-NET permite ajustar electrónicamente los reposapiernas, el ángulo del asiento y el ángulo del respaldo. De este modo, la Terra puede adaptarse fácilmente a sus necesidades particulares.

La silla de ruedas eléctrica está diseñada para su uso en interiores o para su conducción al aire libre.

Lea y siga atentamente el manual de instrucciones antes de utilizar su nueva silla de ruedas eléctrica por primera vez. El manual de instrucciones es un componente integral y necesario de este producto. Guarde el manual de instrucciones en un lugar donde pueda consultarlo y, si transfiere la silla de ruedas, entréguelo al nuevo propietario.

Para los usuarios con problemas de visión, este documento está disponible en formato PDF en nuestro sitio web [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com).

### ***¡Atención!***

A pesar de la cuidadosa investigación y edición, es posible que se haya colado información incorrecta en nuestros manuales de instrucciones. Nos reservamos el derecho a realizar modificaciones técnicas. Las ilustraciones pueden incluir accesorios. La versión actual de cada manual de instrucciones está disponible para su descarga en nuestro sitio web:

## 1.1. Signos y símbolos



¡Importante! Se trata de información especialmente útil sobre un tema determinado.



Advertencia Estas son instrucciones especialmente relevantes para la seguridad. Observe el manual de instrucciones.

## 2. Instrucciones importantes de seguridad

### 2.1. Instrucciones generales de seguridad

- Antes de partir, compruebe que todos los accesorios están bien fijados en su sitio.
- Antes de utilizarlo por primera vez, practique en un terreno llano y sin obstáculos. Familiarícese a fondo con el comportamiento de frenado y aceleración al circular en línea recta y al entrar y salir de las curvas.
- Tenga en cuenta que al desplazar el peso los movimientos del cuerpo o la carga, puede aumentar el riesgo de vuelco hacia un lado, hacia delante o hacia atrás.
- La silla de ruedas eléctrica sólo debe utilizarse para transportar a una persona. Respete el uso previsto (véase el capítulo 2.6).
- Al instalar o ajustar el producto, tenga en cuenta el riesgo de pellizcar partes del cuerpo.
- No utilice nunca la silla de ruedas eléctrica bajo la influencia del alcohol o de otros agentes que afecten a su conciencia o a sus capacidades físicas y mentales.
- Es esencial que utilices rampas para superar los obstáculos.
- En las carreteras, respete las normas de circulación.

- Las luces traseras y los reflectores de la silla de ruedas deben ser siempre visibles para los demás usuarios de la carretera.
- Coloque siempre el asiento y el respaldo en posición vertical cuando conduzca la silla de ruedas.
- El uso en pendientes sólo está permitido cuando el asiento y el respaldo están en posición vertical.
- A bajas temperaturas ambientales, las partes metálicas de la silla de ruedas pueden enfriarse mucho, por lo que se debe evitar el contacto con la piel en ese caso.
- Evite chocar con obstáculos sin frenar (muebles, escalones o elementos similares).
- Apague siempre la unidad de control cuando se suba o baje de la silla.
- Las piezas de la tapicería pueden calentarse con la luz solar directa. Por lo tanto, proteja su silla de ruedas eléctrica de la luz solar directa para evitar lesiones en la piel.
- Los materiales del tapizado de los asientos y de las almohadillas cumplen los requisitos de resistencia a la inflamabilidad de acuerdo con las normas EN 1021-2. Por lo tanto, no exponga la tapicería o los cojines ni ninguna otra parte a fuentes de ignición, como por ejemplo, cigarrillos.



Proteja la silla de ruedas de la luz solar para evitar quemaduras causadas por los componentes calentados

- Si nota que su silla de ruedas eléctrica se comporta de forma inusual o si está dañada, deje de utilizarla y póngase en contacto con su distribuidor.
- Notificación de incidentes. El operador o usuario debe informar inmediatamente
  - 1. cualquier mal funcionamiento
  - 2. cualquier cambio en las características o el rendimiento, así como

- 3. Informar inmediatamente de cualquier etiquetado o instrucciones de uso inadecuados de un producto sanitario que hayan provocado o puedan haber provocado la muerte o afectar de la salud de un paciente, un empleado o un tercero a su autoridad regional competente en materia de productos sanitarios. Este instituto transmitirá inmediatamente la notificación a la autoridad competente del operador y también informará al fabricante y a la autoridad competente del fabricante.

## 2.2. Seguridad en los vehículos

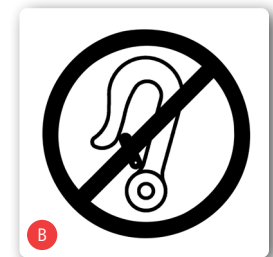
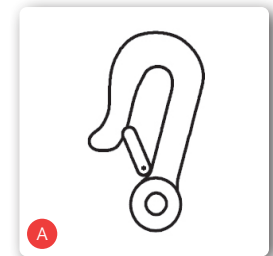
Para saber si su silla de ruedas está autorizada para ser utilizada como asiento en un vehículo para el transporte de personas con movilidad reducida o no, puede consultar la pegatina situada junto a la placa de características de la silla de ruedas:

- La silla de ruedas está diseñada para ser utilizada como asiento en un vehículo para el transporte de personas con movilidad reducida (Fig. A)
- La silla de ruedas no está diseñada para ser utilizada como asiento en un vehículo para el transporte de personas con movilidad reducida (Fig. B)

Si su silla de ruedas no está diseñada para ser utilizada como asiento en un vehículo, en ningún caso debe utilizarse como tal. No cumple los requisitos de la norma ISO 7176-19. Si no se respeta esta instrucción puede provocar lesiones muy graves o mortales en caso de accidente. (Fig. B).

Todos los productos de Bischoff & Bischoff que han sido homologados como asientos en vehículos han sido probados de acuerdo con la norma ISO 7176-19. Las pruebas de conformidad con la norma ISO 7176-19 se han llevado a cabo con los sistemas de retención de AMF-Bruns. Mediante la instalación de un sistema de retención, la silla de ruedas puede utilizarse como asiento del vehículo.

El montaje correcto del sistema de retención en esta silla de ruedas es un requisito previo para el transporte seguro de productos en un



vehículo para el transporte de personas con movilidad reducida (KMP) y es la base de la aprobación. Puede ver los puntos de fijación del sistema de retención en la Fig. A. Los sistemas de retención de AMF-Bruns disponen de puntos de sujeción (Fig. A) para fijar los productos en el vehículo para el transporte de personas con movilidad reducida. Los productos sólo deben fijarse en estos puntos de amarre para su reapriete en vehículos para el transporte de personas con movilidad reducida. Si es posible, utilice un asiento de coche instalado de forma permanente y su sistema de cinturones. Guarde la silla de ruedas en el maletero. Las personas responsables del transporte deben estar familiarizadas con la legislación vigente en materia de transporte, así como con el funcionamiento del vehículo y su sistema de retención. Deben utilizarse sistemas de retención de cuatro puntos para fijar la silla de ruedas al vehículo.

### 2.3. Utilización en la vía pública

La silla de ruedas está diseñada para su uso en exteriores. Tenga en cuenta que está utilizando las vías públicas y, por lo tanto, tiene que observar todas las normas de tráfico.

No ponga en peligro a otros usuarios de la vía pública por una conducción desconsiderada, especialmente en las aceras.

### 2.4. Notas sobre las interferencias electromagnéticas

A pesar del cumplimiento de todas las directivas y normas de CEM aplicables, es posible que la silla de ruedas eléctrica interfiera con otros dispositivos eléctricos (por ejemplo, teléfonos móviles, sistemas de alarma) o que su rendimiento de conducción se vea reducido por dichos dispositivos.

Si observas este comportamiento, apaga el dispositivo de terceros o tu silla de ruedas eléctrica y muévela fuera del alcance de las interferencias.



Es posible que su silla de ruedas eléctrica interfiera con otros dispositivos que emitan campos electromagnéticos y que éstos interfieran con su silla.

### 2.5. Frenos



Asegúrese de frenar a tiempo su silla de ruedas eléctrica. Sobre todo al acercarse a personas o al conducir cuesta abajo.

Freno de mano:

Cuando está en movimiento, los motores actúan como un freno de mano. Para frenar la silla de ruedas lentamente, mueva la palanca de dirección y el joystick lentamente hacia la posición neutral (posición inicial).

Freno de estacionamiento:

Cuando se haya detenido, apague la silla de ruedas con el interruptor de encendido/apagado (véase el capítulo 4.1).

Si los accionamientos están conectados, no podrá empujar ni mover la silla de ruedas eléctrica (véase el capítulo 4.4).

La función del freno de mano y de estacionamiento cumple con los requisitos del StVZO.

Modo de empuje:

Para poder empujar la silla de ruedas, tire hacia arriba de las palancas de desbloqueo situadas a ambos lados de la silla (véase el capítulo 4.4).

Si la silla de ruedas está encendida, la indicación del estado de la batería parpadea.

Para el modo de empuje se puede desconectar la silla de ruedas.



Tenga en cuenta que el modo de empuje mediante la desconexión de los frenos electromagnéticos sólo debe utilizarse en terreno llano. El freno electromecánico se desactiva entonces. Su inobservancia supone un peligro para la vida.



La distancia de frenado es significativamente mayor en las pendientes que en los terrenos planos. Téngalo en cuenta al bajar rampas y frene a tiempo.

Freno de emergencia:

Pulse el interruptor de encendido/apagado para iniciar una parada de emergencia durante la conducción.

Esto conducirá a una intensa desaceleración. Esto puede provocar lesiones y, por lo tanto, sólo debe utilizarse en caso de emergencia.



La parada de emergencia sólo debe realizarse en caso de urgencia, ya que puede provocar lesiones.

## 2.6. Propósito

La silla de ruedas eléctrica Terra ha sido diseñada para su uso en exteriores para adultos que no pueden caminar. A menos que se describa lo contrario, las instrucciones de este manual de instrucciones están dirigidas al ocupante de la silla como operador. La silla de ruedas eléctrica Terra puede recorrer distancias más largas y subir o bajar obstáculos en exteriores. Está clasificada como categoría B según la norma DIN EN 12184.

El peso máximo del usuario es de 136 kg.

Tenga en cuenta que sólo podemos ofrecer una garantía si el producto se utiliza en las condiciones especificadas y para los fines previstos.

## 2.7. Indicaciones

El suministro de esta silla de ruedas eléctrica es adecuado para los adultos con una discapacidad significativa hasta completamente desarrollada de la movilidad/caminar con daños estructurales y/o funcionales de las extremidades inferiores, por ejemplo, a través de

- amputación
- parálisis
- pérdida de la extremidad
- defectos/deformidades de las extremidades
- contracciones articulares
- daños en las articulaciones
- trastornos musculoesqueléticos/neuromusculares del movimiento
- otras enfermedades

Por lo general, sólo se aconseja el suministro de sillas de ruedas eléctricas cuando el uso de sillas de ruedas manuales ya no es posible debido a la discapacidad y la silla de ruedas eléctrica puede utilizarse adecuadamente.

## 2.8. Contraindicaciones

- El suministro de esta silla de ruedas eléctrica no es adecuado para los niños, y para los adultos con:
- trastornos graves del equilibrio
- visión reducida e insuficiente
- Capacidades cognitivas muy deterioradas

## 2.9. Declaración de conformidad

Nosotros, Bischoff & Bischoff GmbH, declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad que la silla de ruedas Terra cumple con todos los requisitos del MDR 2017/745 aplicables.

## 2.10. Vida útil

La vida útil prevista de la silla de ruedas eléctrica es de hasta cinco años, si se utiliza correctamente y se siguen las instrucciones de seguridad, cuidado y mantenimiento. La silla de ruedas eléctrica puede utilizarse más allá de este periodo si se encuentra en un estado que permita su uso seguro.

## 2.11. Notas sobre la gama

El alcance del Terra es de hasta 35 km. Este alcance depende de diferentes factores:

- propiedades del suelo
- forma de conducir
- estado de la batería
- carga
- temperatura ambiente

Tenga en cuenta que la gama indicada por nosotros se ha calculado en condiciones de prueba:

- baterías nuevas y totalmente cargadas
- temperatura ambiente de 21 °C
- peso máximo del usuario
- suelo llano y firme
- velocidad de conducción constante

Los siguientes factores afectan al rendimiento de la conducción y, por tanto, pueden reducir la autonomía hasta un 50%:

- nivel de carga de la batería deficiente
- temperatura ambiente baja (menos de 10 °C)
- arrancar y frenar con frecuencia
- campos electromagnéticos (véase el capítulo 2.4)



No utilice nunca su silla de ruedas eléctrica con las baterías vacías o casi vacías. Puede ponerse en peligro a sí mismo y a los demás al detenerse inesperadamente.

## 3. Descripción del producto y de los contenidos

### 3.1. Inspección a la entrega

Todos los productos de Bischoff & Bischoff GmbH se someten a una inspección final adecuada en nuestra empresa y se etiquetan con la marca CE (véase el capítulo 3.3).

La silla de ruedas se entregará en una caja de cartón especial con los ajustes de fábrica. Conserve la caja después de desembalarla, si es posible. Es útil para el almacenamiento posterior del producto o para enviarlo de vuelta.

La entrega y las primeras instrucciones las lleva a cabo su distribuidor de suministros médicos cualificado.

Si el producto se envía por ferrocarril o por carretera, la mercancía debe ser revisada inmediatamente en presencia del portador para comprobar si ha sufrido daños durante el transporte.

Compruebe que el contenido está completo (véase el capítulo 3.2) y que no hay nada dañado. Si encuentra alguna irregularidad o daño, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente. Encontrará los datos de contacto del servicio de atención al cliente en la contraportada de este manual de instrucciones.

### 3.2. Contenido

- Una vez recibida la mercancía, compruebe inmediatamente si el contenido está completo. El contenido consiste en:
- embalaje exterior,
- silla de ruedas,
- reposapiernas,
- cargador,
- cualquier accesorio
- este manual de instrucciones



### 3.3. Placa de características y número de serie

La placa de características (Fig. 01) y el número de serie se encuentran debajo de la superficie del asiento.

- A** Logotipo del fabricante
- B** Información del fabricante
- C** MD Medical device
- D** Marca CE
- E** ¡Atención! - lea el manual de usuario
- F** ¡Importante! - lea el manual de usuario
- G** Número de modelo
- H** Designación del modelo
- I** Peso máximo del usuario
- J** Fecha de fabricación
- K** Clasificación según la norma DIN EN 12184
- L** máxima velocidad
- M** Número UDI
- N** Número de serie

**A** **B** Bischoff & Bischoff GmbH  
 Becker-Göring-Straße 13  
 D - 76307 Karlsbad **C** MD **D** CE  
**E** **F** **G** Model: Terra  
 2020-06 **J** **H** REF 8350 **I** 136 kg  
**K** Class: B (Outdoor | Indoor) **L** Max. speed: 6 km/h  
**M** UDI (01)04250886504963 **N** SN 8350V0000000135 **1**

### 3.4. Resumen



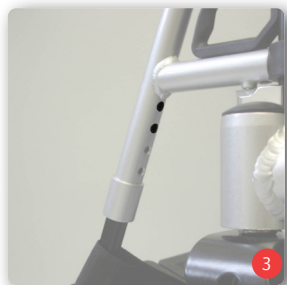
### 3.5. Configuración básica

Antes de usarla por primera vez, ajuste la silla de ruedas a su cuerpo Talla. El ajuste de la silla de ruedas permite largos periodos de conducción sin fatiga en una posición fisiológicamente correcta. La configuración básica de la silla de ruedas se describe en esta sección. Debe llevarlas en colaboración con el minorista de equipos médicos.

### 3.5.1. Reposapiernas mecánicas

#### Longitud de la pierna

- La longitud de la parte inferior de la pierna se puede ajustar.
- Para ello, afloje los dos tornillos de cabeza cilíndrica (Fig. 03).
- Ajustar a la altura deseada.
- Vuelva a apretar los tornillos. Utilice líquido de bloqueo de tornillos de resistencia media para fijarlos en su sitio.



Para una fijación segura, asegúrese de utilizar siempre dos tornillos.

#### Ángulo del reposapiés

- El ángulo del reposapiés se puede ajustar.
- Afloje el tornillo de fijación en el lateral del reposapiés (Fig. 04).
- Ajuste el reposapiés al ángulo deseado.
- Vuelva a apretar el tornillo. Utilice un líquido de bloqueo de tornillos de resistencia media para fijarlo en su sitio.



### 3.5.2. Reposapiernas elevables (opcional)

- Se montan, se desmontan y se apartan como los reposapiernas estándar.
- Para ajustarlo, suelte la palanca de sujeción, luego ajuste el reposapiernas a la longitud deseada y apriete la palanca de sujeción
- El ajuste horizontal funciona de la siguiente manera:
- Empuje la palanca de bloqueo hacia delante.
- Levantando o bajando el tubo receptor del reposapiés puede mover el reposapiernas a la posición deseada.
- Suelte la palanca de bloqueo; el reposapiernas se bloquea automáticamente.



Nunca te pongas sobre el reposapiés y cuando lo balancees, ten cuidado con los dedos ya que existe el riesgo de pellizcarse.

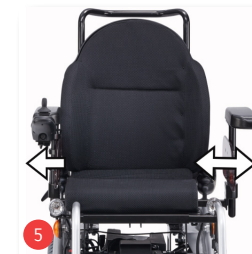


Para cambiar de asiento, el reposapiernas debe ser girado o retirado. No se sienta nunca en el reposapiernas. Existe el riesgo de volcar.

### 3.5.3. Asiento

#### Ancho del asiento

La anchura del asiento puede ajustarse mediante los protectores laterales (fig. 5). El ajuste de los protectores laterales se describe en el capítulo 3.5.5 Protectores laterales.

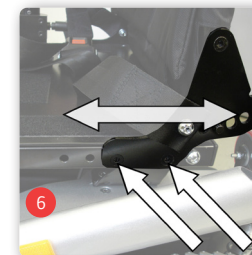


Asegúrese de que las dos mitades del asiento están ajustadas uniformemente.

#### Profundidad del asiento

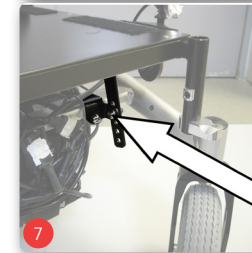
La profundidad del asiento se puede ajustar. A continuación, deberá utilizar un cojín de asiento reajustado.

Para ajustar la profundidad del asiento, afloje las fijaciones del respaldo, empuje el respaldo hacia delante o hacia atrás y vuelva a apretar los tornillos (Fig. 06).



#### Ángulo del asiento - mecánico

- Esta descripción sólo se aplica si tiene una configuración con un ángulo de asiento ajustable mecánicamente.
- El ajuste por defecto para el ángulo del asiento es de 0° con respecto al respaldo.
- El ángulo del asiento se puede ajustar hacia atrás en pasos.
- Para ello, afloje los tornillos de fijación del perfil telescópico situado bajo la parte delantera del asiento.
- Saque los tornillos y ajuste el ángulo de asiento deseado (Fig. 07).
- Coloque los tornillos en la siguiente posición posible y vuelva a apretarlos. Por favor, utilice líquido de bloqueo de tornillos de fuerza media para fijar la tuerca del tornillo en su lugar.





### Ángulo del respaldo - mecánico

El ángulo del respaldo de su silla de ruedas eléctrica puede ajustarse

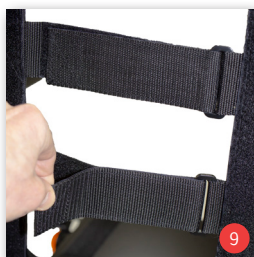
- Para abatir el respaldo, tire del pasador de bloqueo con la correa del respaldo y, a continuación, abata el respaldo (fig. 08).
- Tire del cable por detrás del respaldo. Al hacerlo, sujete el respaldo firmemente con la otra mano.
- Cuando suelte el cable, los pernos encajarán en los agujeros.



Asegúrese de que ambos pernos, el derecho y el izquierdo, estén completamente colocados.

### 3.5.4. Holgura en el respaldo

- Un respaldo bien ajustado facilitará el sentarse durante largos periodos de tiempo de forma más cómoda y reduce eficazmente el riesgo de puntos de presión. Al hacerlo, asegúrese de que haya suficiente holgura en la zona pélvica.
- Retire el soporte del cojín del arnés del respaldo.
- Desenganche los cierres de gancho y bucle de las correas del cinturón (Fig. 9).
- Ajuste las correas en secuencia, empezando por la parte inferior.
- Vuelva a colocar el soporte del cojín del arnés del respaldo.



### 3.5.5. Protectores laterales



Asegúrese de que la silla de ruedas está apagada antes de retirar los protectores laterales.

Los protectores laterales pueden retirarse completamente para las transferencias laterales. Tenga en cuenta que los protectores laterales pueden retirarse pero no separarse completamente sin desconectar el cable de las unidades de control. Además, se puede ajustar la altura de los reposabrazos. Ajuste los protectores laterales para desplazarse lateralmente.

### Retirar los protectores laterales

- Para retirar los protectores laterales, afloje el tornillo de la palanca de sujeción (Fig. 10) y tire del reposabrazos hacia arriba.
- Al colocar los protectores laterales, asegúrese de que se introducen hasta el límite y se fijan en su sitio.

### Ajuste de la altura

- Primero saque los protectores laterales del soporte.
- Retire el tornillo de control (Fig. 11) y atorníllelo en la posición deseada en el reposabrazos.
- El orificio más bajo es el ajuste de la altura máxima del reposabrazos. Utilice líquido de bloqueo de tornillo de resistencia media para fijarlo en su sitio.

### Desplazamiento lateral

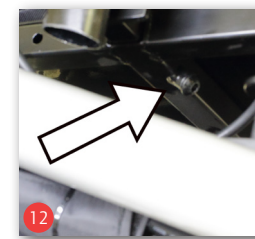
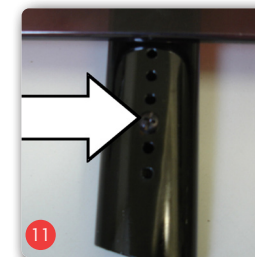
- Afloje los tornillos del protector lateral correspondiente (Fig. 12) debajo del asiento y empuje el protector lateral hasta la posición deseada.
- Vuelva a apretar la fijación y asegúrela con líquido de bloqueo de tornillo de resistencia media.

### Desplazamiento longitudinal

- Primero saque los protectores laterales del soporte.
- Afloje los tornillos del reposabrazos.
- Muévelos a la posición deseada
- Vuelva a atornillar firmemente el reposabrazos en el protector lateral.



Asegúrese de que el ajuste se realiza únicamente en la zona marcada.





Tenga en cuenta que el cable que va a la unidad de control debe ser reubicado. Consulte a un especialista para hacerlo.

#### Hueco del reposabrazos

- Puedes ajustar la posición del mando a la longitud de tu antebrazo.
- Afloje el tornillo de mano en el exterior del protector lateral.
- Coloque la unidad de control en su posición y vuelva a apretar el tornillo (Fig. 13).



#### Giratorio

- La unidad de control se puede girar hacia un lado. Se encaja en la extensión del reposabrazos y se puede girar completamente hacia fuera. (Fig. 14).



El uso de la unidad de control se explica en el capítulo 4. "Uso de la silla de ruedas"

#### 3.5.7. Cinturón de cadera

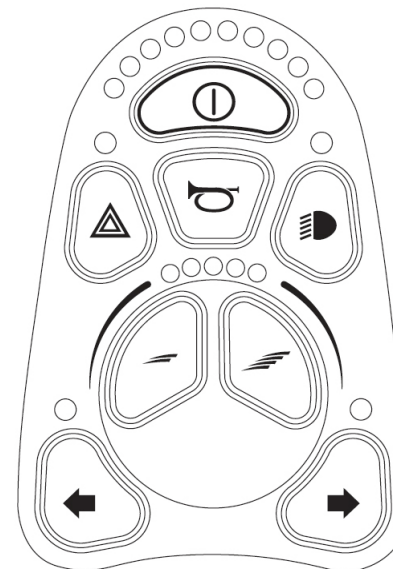
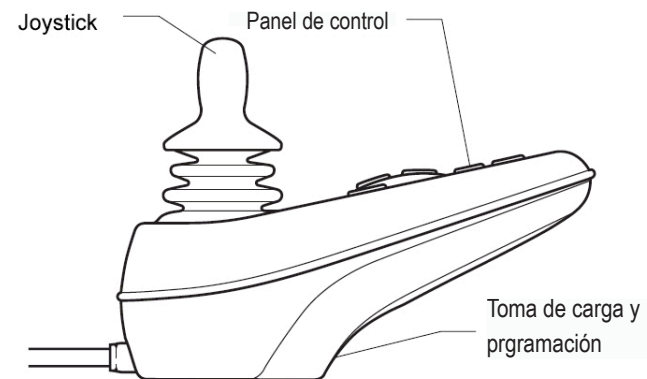
El cinturón de cadera está instalado en el amazón del asiento.

- Ajuste la longitud del cinturón según sus necesidades, colocando la hebilla en consecuencia.
- Abróchese el cinturón con la hebilla (fig. 15).
- Abra el cinturón presionando el botón rojo en la hebilla.

#### 4. Uso de la silla de ruedas

Una vez que haya ajustado la silla de ruedas a sus necesidades personales, familiarícese con las funciones del mando.

#### 4.1. Descripción del funcionamiento de la unidad de control VR2



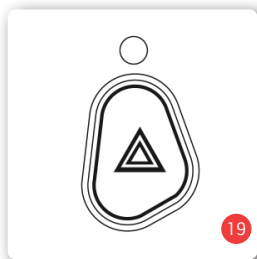


**Faro delantero**

Utilice este botón (Fig. 18) para encender la iluminación activa de su silla de ruedas al anochecer o cuando pase por zonas oscuras como, por ejemplo, túneles. Así será más visible para los demás usuarios de la carretera.

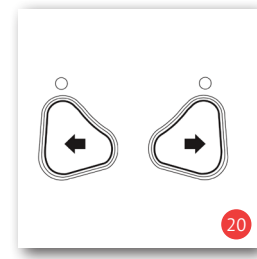
**Luces de emergencia**

Utilice este botón (fig. 19) para encender las luces de emergencia en situaciones de emergencia cuando la silla de ruedas no sea apta para circular. Las cuatro luces de emergencia parpadean e indican a los demás usuarios de la vía pública que su silla de ruedas no es apta para circular. Cuando se desconecta la unidad de control, las luces de emergencia permanecen encendidas y sólo se pueden apagar cuando se vuelve a activar la unidad de control.



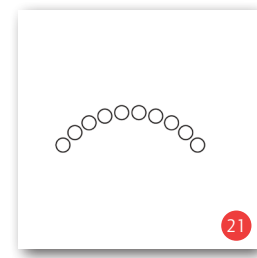
**Indicadores (izquierda/derecha)**

Utilice este botón para encender los intermitentes de la izquierda o de la derecha de su silla de ruedas (fig. 20), para indicar a los demás usuarios de la vía pública que desea cambiar su dirección a la izquierda/derecha. Si vuelve a pulsar este botón, volverá a apagar los intermitentes.



**Indicación del estado de la batería**

Puede comprobar el nivel de carga de la batería en la pantalla de estado de la batería (Fig. 21). Si la pantalla está en la zona verde, significa que hay suficiente carga disponible. Si el indicador se encuentra en la zona roja, sólo es posible realizar trayectos cortos y es necesario recargar la batería (véase Carga de las baterías, capítulo 7.3.1). Si la indicación de la batería está constantemente encendida, la silla de ruedas está en pleno funcionamiento. Si hay un fallo, éste se muestra con un parpadeo rápido. Compruebe primero el nivel de carga de la batería y si los accionamientos están conectados. Si el cargador de la batería sigue parpadeando, póngase en contacto con su distribuidor.



**Botón ON/OFF**

Utilice este botón (Fig. 22) para poner su silla de ruedas en modo de conducción.

**Indicación del nivel de velocidad**

La pantalla del nivel de velocidad (Fig. 23) muestra el nivel de velocidad preestablecido. Los ajustes posibles son de una a cinco lámparas LED. Los niveles de velocidad indican indirectamente la velocidad máxima alcanzable al desviar el joystick, Es decir, en el nivel de velocidad cinco, se alcanza la mayor velocidad máxima y en el nivel uno, la menor.

**Ajuste del nivel de velocidad**

Utilice estos botones (Fig. 24) para aumentar (izquierda) o disminuir (derecha) el nivel de velocidad, es decir, la velocidad máxima alcanzable. La regulación de la velocidad se realiza mediante el manejo del joystick.

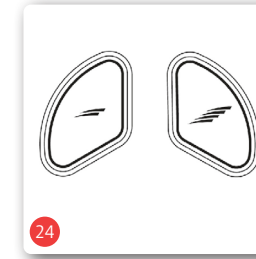
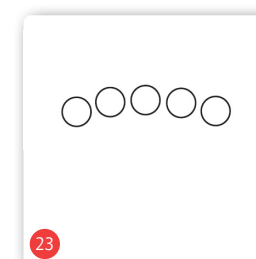
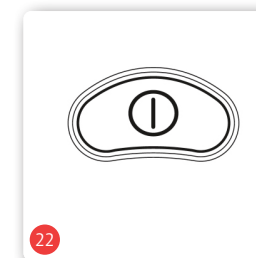
**Bocina**

La bocina (Fig. 25) le permite llamar la atención en situaciones difíciles.

**Inmovilizador**

Para proteger su silla de ruedas contra el uso no autorizado o el robo, estacione la silla de ruedas en un espacio cerrado o active el inmovilizador.

- Con la unidad de control apagada, pulse el botón ON/ON/OFF hasta que oiga un pitido. A continuación, suelte el botón.
- Empuje el joystick en el sentido de la marcha, en contra del sentido de la marcha y luego en la posición neutral. Cada vez sonará un pitido. La unidad de control está ahora desactivada.
- Encienda la unidad de control con el botón ON/OFF.
- Empuje el joystick en el sentido de la marcha, en contra del sentido de la marcha y luego en la posición neutral. Cada vez sonará un pitido. El control está ahora habilitado de nuevo.



ES



**Utilizar por primera vez**

Siéntese en el asiento de su silla de ruedas Bischoff & Bischoff y coloque los pies en los reposapiés.

Asegúrate de estar sentado lo más atrás posible en el asiento. Asegúrese de que la ropa suelta como, por ejemplo, bufandas, camisas, etc., no cuelgue de la silla de ruedas hacia un lado donde pueda quedar atrapada en las ruedas.

**4.2. Subir y bajar de la silla****Transferencia lateral**

- Coloque la silla de ruedas y la superficie de asiento actual o futura una al lado de la otra, lo más cerca posible.
- Si se traslada desde otra silla de ruedas o desde una estructura interior, asegúrelos aplicando los frenos de estacionamiento.
- El Terra debe estar asegurado para que no pueda rodar involuntariamente. Para ello, desconecte la unidad de control pulsando el botón ON/OFF (cuando la unidad de control está desconectada, todas las pantallas se apagan).
- Desmonte el reposabrazos/guardabarros (capítulo 3.5.5).
- Voltar los reposapiés hacia un lado o quitar los reposapiernas.
- Ahora deslice lateralmente sobre la otra superficie del asiento.
- Asegúrese de estar sentado lo más atrás posible en el asiento.
- Vuelva a colocar los reposabrazos y los reposapiernas en su posición inicial.

**Transferencia frontal**

- En primer lugar, gire los reposapiés hacia arriba o retire los reposapiernas.
- Coloque la Terra y el asiento actual o futuro lo más cerca posible el uno del otro, uno frente al otro.
- Si se traslada desde otra silla de ruedas o desde una estructura interior, asegúrelos aplicando los frenos de estacionamiento.
- Ahora deslícese sobre la superficie del asiento girando su cuerpo.
- A continuación, vuelva a colgar los reposapiernas en su posición inicial.

**4.3. Conducción de la silla de ruedas**

Antes de iniciar la marcha, compruebe que el freno electromagnético está bien bloqueado.

- Asegúrate de que estás sentado de forma cómoda y segura.
- Pulsando el botón ON/OFF, el Terra pasa al modo de conducción.
- Todas las funciones de accionamiento eléctrico están ahora a su disposición.

**Funciones de conducción**

Su concesionario puede ajustar los valores de velocidad, aceleración y desaceleración individualmente a sus necesidades, teniendo en cuenta los requisitos legales.

Al principio, elija un nivel de velocidad más bajo y aumentelo durante el trayecto según sea necesario.

Puedes empezar a conducir utilizando el joystick. El joystick sirve tanto para aumentar la velocidad como para cambiar el sentido de la marcha. Cuando el joystick está en la posición central, la silla de ruedas se frena mecánicamente y se asegura contra el desplazamiento.

Conducción en línea recta: Para conducir en línea recta, empuje el joystick hacia delante con cuidado. Cuanto más empuje el joystick hacia delante, más rápido irá su silla de ruedas. Cuando suelte el joystick, la conducción se frenará automáticamente.

Conducción hacia atrás: Para conducir hacia atrás, empuje el joystick hacia atrás con cuidado. Cuanto más empuje el joystick hacia atrás, más rápido irá su silla de ruedas. Cuando suelte el joystick, la conducción será se frena automáticamente.

En las curvas: Para cambiar el sentido de la marcha, incline el joystick hacia la izquierda o la derecha. Esto también es posible con el joystick desviado hacia delante o hacia atrás, es decir, cuando se conduce hacia delante y hacia atrás.



Advertencia El uso en pendientes sólo está permitido cuando el asiento y el respaldo están en posición vertical.



Advertencia Coloque siempre el asiento y el respaldo en posición vertical cuando conduzca la silla de ruedas.



#### 4.4. Modo de empuje

Si desea empujar la silla de ruedas en determinadas situaciones, debe soltar los frenos. En el modo de rueda libre, la silla de ruedas es fácil de empujar



Advertencia El freno electromagnético se desactiva entonces.

- Los accionamientos pueden desconectarse y conectarse mediante las palancas roja y negra (Fig. 26).
- Para empujar la silla de ruedas eléctrica, tire de la palanca roja hacia arriba. El interruptor encajará automáticamente.

- Para encajar los accionamientos, tire del pomo negro hacia arriba y se encajará automáticamente.



Tenga en cuenta que el modo de empuje mediante la desconexión de los frenos electromagnéticos sólo debe utilizarse en terreno llano. El freno electromecánico se desactiva entonces. La inobservancia supone un peligro para la vida.



Advertencia Utilice siempre los dos accionamientos en la misma posición (riesgo de accidente).



Atención: ¡peligro de muerte! Los frenos electromagnéticos sólo deben desconectarse cuando se encuentren en terreno llano.

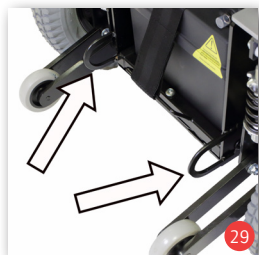
#### 4.5. Reposapiernas

- Para facilitar al máximo la subida y la bajada, se pueden voltear los reposapiés hacia arriba o girar los reposapiernas hacia fuera o quitarlos levantándolos hacia arriba.
- Para girar el reposapiernas hacia fuera, suelte el cierre (fig. 27).
- En la posición "fuera", el reposapiernas puede retirarse completamente (Fig. 28).
- En el caso de los reposapiernas regulables eléctricamente, debe desconectar primero el cable de conexión situado debajo del asiento.
- Para montar los reposapiernas, repita el procedimiento en orden inverso.





- Gire el reposapiernas hacia delante hasta que oiga que encaja claramente en su sitio.



#### 4.6. Puntos de elevación y retención

Para subir la silla de ruedas eléctrica, lo ideal es utilizar rampas debido a su peso. Si aún así tiene que levantar la silla de ruedas, sujétela por las piezas del chasis firmemente fijadas o por los puntos de sujeción (fig. 28 y fig. 29). No la sujete por la carcasa, las piezas electrónicas ni otros accesorios. Para el transporte puede fijar la silla de ruedas eléctrica utilizando los dos ojales, en la parte delantera y trasera (fig. 29 y fig. 29). Estos soportes no son para el transporte de personas, para ello consulte el capítulo 2.2.



Atención: ¡peligro de muerte! Los puntos de elevación y sujeción no deben utilizarse para el transporte de personas.

### 5. Accesorios

#### 5.1. Asiento y respaldo de confort (opcional)

Para un mayor confort, la silla de ruedas puede equiparse con un asiento y un respaldo de confort.

#### 5.2. Reposacabezas (opcional)

Si es necesario, la silla de ruedas también puede equiparse con un reposacabezas.

#### 5.3. Reposapiernas elevable y ajustable en anchura (opcional)

Para más opciones de ajuste del reposapiernas, hay disponibles reposapiernas elevables y ajustables en anchura.

#### 5.4. Guía de ajuste de la anchura (opcional)

En caso necesario, la silla de ruedas puede equiparse con una guía de ajuste de la anchura. Esto permite ajustar los reposapiernas a la anchura del asiento.

#### 5.5. VR2 unidad de control del asistente (opcional)

Con la unidad de control del asistente VR2, la silla de ruedas puede ser controlada por un asistente.

#### 5.6. Neumáticos (opcional)

En caso necesario, la silla de ruedas puede equiparse con ruedas neumáticas.

#### 5.7. Escalador de bordillos (opcional)

El escalador de bordillos le facilitará la subida de escalones de hasta 100 mm (Fig. 31).

El uso del trepador de bordillos requiere habilidad y experiencia. Practique primero con el trepador de bordillos en un terreno despejado, con un acompañante.

Cuando utilice el trepador de bordillos, respete todas las indicaciones de seguridad de la silla de ruedas.



Atención: ¡riesgo de caída! Suba siempre al bordillo de frente. Conducir en ángulo puede provocar accidentes.



Lo ideal es utilizar rampas para superar los obstáculos. Utiliza el escalador de bordillos sólo si no hay rampas disponibles.

- Conduzca con cuidado hasta el bordillo y asegúrese de que puede subir la altura del bordillo con los reposapiernas.
- Asegúrese de que sólo conduce hasta el bordillo de cabeza.
- Sólo debe subir el bordillo en el modo de conducción más lento.
- Coloque el subebordillos con cuidado sobre el bordillo y acelere lentamente hasta subir el obstáculo con las ruedas delanteras.
- A continuación, continúe conduciendo lentamente hasta que también haya subido el obstáculo con las ruedas traseras.

### 5.8. Soporte para muletas (opcional)

Coloque la muleta en el porta muletas y fjela al respaldo. No pise nunca el soporte de muletas ni lo utilice como ayuda para volcar (fig. 32).

### 5.9. Espejo retrovisor (opcional)

Con el espejo retrovisor opcional, que se instala en la almohadilla del brazo, tendrá una mejor visibilidad panorámica. Sólo tiene que empujar o tirar de él hasta la posición deseada (fig. 33).



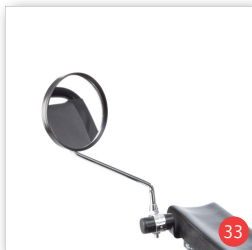
Cuando conduzca, respete a los demás usuarios de la carretera.

### 5.10. Fijación de una bolsa (opcional)

Si desea acoplar una bolsa a su silla de ruedas, puede colgar las correas de la bolsa disponible sobre los tubos traseros de su silla de ruedas. Los bolsos también están disponibles como accesorios.



Tenga en cuenta que los reflectores no deben estar cubiertos.



## 6. Datos técnicos

### Dimensiones y pesos

Carga útil máxima (kg):	229
Peso máximo del usuario (kg):	136
Longitud total con reposapiernas (mm)	1060
Longitud total sin reposapiernas (mm)	820
Ancho (mm):	590 - 680
Altura total (mm):	Estándar: 1045 Asiento confort: 1170
Altura plegada (mm):	800 - 850
Anchura del asiento (mm):	410
anchura efectiva del asiento:	500 (se puede ajustar con los protectores laterales)
Profundidad del asiento (mm):	450 to 550 (ajustable en 3 pasos)
Altura del asiento delantero (mm):	480
Ángulo del asiento (mecánico) (°):	-2° - 10°
Altura del respaldo (asiento estándar) (mm):	550
Altura del respaldo (asiento confort) (mm):	630 - 670 (opcional)
Ángulo del respaldo (mecánico) (°):	90° - 120°
Peso en vacío (kg):	93.8
Peso de la parte más pesada (kg):	28,2 (bastidor)
Altura del reposabrazos a la superficie del asiento (sin cojín) (mm):	280 - 320
Longitud del reposabrazos (mm):	400
Anchura del reposabrazos (mm):	85
Longitud de la almohadilla delantera al tubo del respaldo (mm):	370 - 450

Longitud de la parte inferior de la pierna  
(superficie del asiento al reposapiés)  
(mm):

Largo x ancho de la(s) plataforma(s) (mm): 170 x 150

Ángulo del reposapiés (°): 0 - 25°

### Características de la conducción

Radio de giro (mm) 780

Radio de giro (mm) 1560

Área de giro (en 3 movimientos) (mm):

Estabilidad estática (°):  
10 en subida  
10 en bajada  
10 laterales

Velocidad máxima hacia adelante (kph)

Alemania: 6

Internacional: 10

Distancia mínima de frenado desde la  
velocidad máxima\* (mm): 1100

Alcance (km) hasta 32 (con 55 Ah  
batería)

Capacidad de ascenso (°) 8°

Altura máxima del obstáculo (mm): 50

### Fuerzas operativas

Palanca de control (N) : < 13.5

Botones (N) < 5

Conexión/desconexión del freno motor  
(N): < 60

### Condiciones de funcionamiento

Temperature: -25 - +50°C

Humidity: 20 - 80%

### Storage conditions

Temperatura: -40 - +65°C

Humedat: 45 - 60%

**Neumáticos**

Ruedas motrices (pulgadas):	14
Ruedas (pulgadas):	8
Ruedas antivuelco (pulgadas):	3
Presión de los neumáticos (bar/PSI):	(3.5/50)

**Accionamiento**

Tipo de tracción:	Tracción trasera
Potencia nominal del motor (W):	
Alemania e Internacional:	2 x 300 W (6 kph)
Internacional:	2 x 450 W (10 kph)
Velocidad de rotación (RPM)	
Alemania e Internacional:	3000 RPM (6 kph)
Internacional:	4500 RPM (10 kph)
Batería:	2 x12 V / 56 Ah
Unidad de control:	VR2 R-NET (optional)

**Material**

Iluminación:	Terra SX: ninguno
	Terra: De acuerdo con StVZO
Estructura:	Acero, pintado
Cojín de asiento y respaldo:	Nylon
Protector lateral, reposapiernas	Aluminio

\*Tenga en cuenta que la distancia de frenado puede aumentar en terrenos irregulares y empinados.

Las dimensiones indicadas están por debajo de las tolerancias de fabricación de +/- 10 mm.

**7. Instrucciones de mantenimiento para el usuario****7.1. Limpieza y desinfección****Limpieza**

- Asegúrese de que la silla de ruedas eléctrica está desconectada antes de empezar a limpiar.
- Las partes del marco y las carcasas pueden limpiarse con un paño húmedo. Si hay mucha contaminación, puede utilizar un limpiador doméstico suave.
- Las ruedas se pueden limpiar con un cepillo húmedo con cerdas de plástico (¡no utilice un cepillo de alambre!)
- Puede limpiar el polvo y las pequeñas impurezas del asiento, el respaldo y los reposabrazos con un paño húmedo. No utilice limpiadores agresivos, ya que podrían dañar la superficie del material. La tapicería puede lavarse con Agua caliente a 40 °C.
- Asegúrese de que los componentes eléctricos o electrónicos no entren en contacto con el agua.

**Desinfección**

Antes de la desinfección, limpie a fondo la silla de ruedas eléctrica plegable de acuerdo con las instrucciones:

- Utilice un desinfectante doméstico para la desinfección por frotado.
- Rocíe la tapicería/almojadillas y las asas según corresponda.
- Deje que el limpiador actúe de acuerdo con las especificaciones del fabricante, antes de limpiarlo.

Al hacerlo, asegúrese de que los componentes eléctricos y electrónicos no entren en contacto con el líquido.



Advertencia No utilice limpiadores de alta presión o de vapor.



Tenga en cuenta el resumen adjunto sobre el cuidado, la higiene y los trabajos de mantenimiento

## 7.2. Comprobar antes de usar

### 7.2.1. Comprobación de los frenos

Asegúrese de que el sistema de frenos funciona correctamente antes de cada uso.

- Arranque con cuidado y suelte el joystick. La silla de ruedas eléctrica plegable debe detenerse como de costumbre.
- Cuando esté parado, el freno electromecánico debe quedar bloqueado con un clic audible. Notifique inmediatamente a su distribuidor los defectos y deje de utilizar la silla de ruedas eléctrica plegable.
- El freno motor funciona correctamente si no puede empujar la silla de ruedas eléctrica cuando está apagada. Sin embargo, si puede hacerlo, el freno electromagnético está defectuoso. En este caso, debe dejar de utilizar la silla de ruedas eléctrica. Póngase en contacto con su distribuidor inmediatamente.

### 7.2.2. Comprobación del alumbrado, los indicadores y la bocina

Antes de partir, compruebe que el claxon funciona correctamente.

- Si después de pulsar el botón correspondiente en el panel de control no se produce ninguna reacción de la unidad que se está probando, notifique inmediatamente a su distribuidor y ponga la silla de ruedas eléctrica plegable fuera de uso.

### 7.2.3. Comprobación de los neumáticos

Los neumáticos se desgastan con el tiempo.

- Por lo tanto, compruebe que están intactos antes de partir cada vez.
- Compruebe la profundidad del dibujo de los neumáticos. La presión de aire debe coincidir con la especificada en los datos técnicos (véase el capítulo 5).

Póngase en contacto con su concesionario si los neumáticos están defectuosos o desgastados.

## 7.3. Baterías y fusibles

Su silla de ruedas está equipada con baterías AGM sin mantenimiento, por lo que no es necesario comprobar el nivel de líquido.

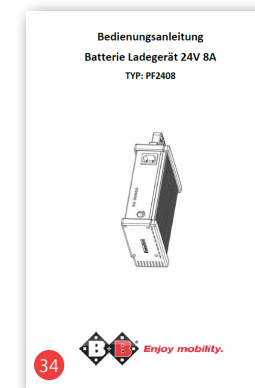
Si su silla de ruedas no se utiliza durante un periodo de tiempo prolongado, debe conectar el cargador cada 4 semanas, ya que de lo contrario las baterías podrían resultar dañadas por una descarga profunda. Antes de emprender el viaje, compruebe el estado de carga de la batería en el indicador de estado de la batería de la unidad de control. Si el indicador del estado de la batería solo muestra LEDs rojos, no debe realizar viajes largos y debe conectar el cargador de la batería a la silla de ruedas inmediatamente. Le recomendamos que conecte el cargador a la silla de ruedas después de cada viaje.

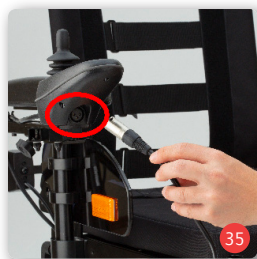
### 7.3.1. Carga de baterías

Utilice únicamente cargadores homologados para cargar las baterías (tipo según los datos técnicos o suministrados por el distribuidor especializado de Bischoff & Bischoff). ¡Observe también las instrucciones de uso del cargador!

No cargue las baterías congeladas.

Las baterías deben cargarse entre 0° y 40° C.





Para su primer uso, le recomendamos que conduzca el silla de ruedas hasta que se vean 3 barras en la pantalla. (véase el apartado 4.1) y luego vuelva a cargar las baterías. Si se muestra este estado de carga, debe recargar las baterías lo antes posible para evitar una descarga profunda. Una recarga dura aproximadamente entre 12 y 16 horas. Durante el uso posterior, puedes recargar las baterías en cualquier nivel de batería.



También puedes interrumpir el proceso de carga si las baterías aún no están llenas, por ejemplo, porque quieres seguir conduciendo. Sin embargo, si es posible, cargue siempre al 100% para tener la mayor autonomía posible.

Procedimiento de carga:

Primero apague el silla de ruedas.

Antes de poner en marcha el cargador, compruebe que la alimentación es de 230 V. Conecte el cargador a la de la silla de ruedas.

La toma de carga se encuentra en el lateral, debajo de la cerradura de encendido (fig. 35 / 36).

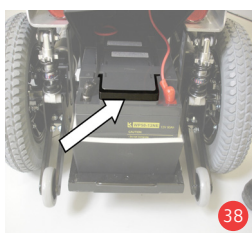
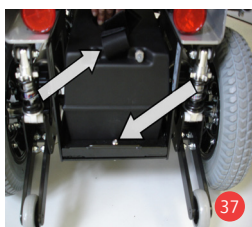
Una vez finalizada la carga, desconecte el enchufe de la red y desconecte el silla de ruedas del cargador.

Cuando no se utilice, la batería debe cargarse una vez al mes para evitar una descarga profunda.

Una descarga profunda acorta considerablemente la vida de la batería y también puede dañarla.

Las baterías deben almacenarse en posición vertical, en un lugar seco y libre de heladas.

En cuanto la autonomía disminuya notablemente con las baterías completamente cargadas, debes sustituirlas.



Utilice únicamente un cargador autorizado para cargar las baterías (véanse los datos técnicos). Siga también las instrucciones de uso del cargador.

### 7.3.2. Sustitución de las baterías

Cuando trabaje en las baterías tenga mucho cuidado, evite utilizar herramientas metálicas, tocar los terminales de la batería y siga las instrucciones del fabricante.

Utilice únicamente baterías homologadas para esta silla de ruedas (véanse los datos técnicos).

- Asegúrese de que la silla de ruedas está apagada antes de empezar a colocar las baterías.
- Desmonte la tapa del compartimento de las baterías (Fig. 46).
- En primer lugar, suelte la fijación del anclaje y extraiga las guías de la batería (Fig. 47).
- Deshaga el cable de la batería. Primero el rojo, luego el negro.
- Saque las baterías con cuidado.
- Coloque las baterías nuevas en el espacio designado y conecte los contactos. Tenga en cuenta el código de colores correcto (rojo y negro).
- Asegure las baterías con la correa del cinturón y empuje el compartimento de las baterías a su posición inicial, que encajará automáticamente. A continuación, vuelva a enroscar la tapa de las baterías.



Si la vida útil de las baterías ha expirado, es decir, si ya no se pueden cargar suficientemente, no debe eliminar las baterías con la basura doméstica. Cuando compre baterías nuevas, el distribuidor se encargará de recuperar las baterías viejas y de eliminarlas adecuadamente.



Advertencia Este trabajo sólo debe ser realizado por un experto. Existe peligro de lesiones mortales.

## 8. Información sobre el mantenimiento para los minoristas especializados

Nuestro Servicio de Atención al Cliente puede poner a su disposición un plan de mantenimiento.



Debe revisar su silla de ruedas con regularidad de acuerdo con el plan de mantenimiento y asegurarse de que está en perfecto estado de funcionamiento.

## 9. Instrucciones de mantenimiento

Las piezas de desgaste típicas son los frenos y los neumáticos. Póngase en contacto con su distribuidor para obtener piezas de repuesto.



Revise su silla de ruedas regularmente de acuerdo con el plan de mantenimiento.

Le recomendamos que haga inspeccionar su scooter por su distribuidor al menos una vez al año.

Si hay fallos o defectos, lleve la silla de ruedas a su distribuidor inmediatamente para su reparación.

La información y la documentación necesarias para la reparación y el mantenimiento se facilitarán al distribuidor de movilidad cuando lo solicite.

Si tiene alguna duda, puede ponerse en contacto con el servicio de

atención al cliente de Bischoff & Bischoff. Encontrará los datos de contacto del servicio de atención al cliente en la contraportada de este manual de instrucciones.

## 10. Reparaciones

Las reparaciones y los trabajos de mantenimiento sólo deben ser realizados por socios autorizados (tiendas de suministros médicos o distribuidores). Para encontrar un distribuidor en su zona, póngase en contacto con nuestro Servicio de Atención al Cliente en el teléfono: Encontrará los datos de contacto del Servicio de Atención al Cliente en la contraportada de este manual de instrucciones.

## 11. Uso por parte de terceros

La silla de ruedas está concebida para ser reutilizada por otras personas. Antes de pasarla a otro usuario, debe ser revisada por un distribuidor y limpiado higiénicamente. Al pasar en la silla de ruedas, no olvide entregar este manual de instrucciones y la dirección de su distribuidor al nuevo usuario.



La silla de ruedas debe ser revisada según el mantenimiento y estar en perfecto estado de funcionamiento.

## 12. Transporte

Para cargar la silla de ruedas eléctrica, lo ideal es utilizar rampas debido a su peso. Si aún así tiene que levantar la silla de ruedas, sujétela por las piezas del chasis firmemente fijadas o por los Fig. 30). Para su uso como asiento del vehículo, véase el capítulo 2.2.



### 13. Almacenamiento/envío

Si la silla de ruedas va a ser almacenada o enviada, todas las piezas sueltas que no estén fijadas, a excepción de las ruedas motrices, deben ser retiradas y embaladas individualmente en una caja de cartón adecuada. El circuito de alimentación debe estar abierto cuando se almacene durante largos periodos de tiempo. Las piezas empaquetadas individualmente se pueden empaquetar juntas en una caja de cartón más grande. Le recomendamos que conserve el embalaje original y lo guarde teniendo en cuenta estos fines, para que esté disponible en caso de necesidad. De este modo, su silla de ruedas estará protegida de forma óptima contra las influencias ambientales durante el almacenamiento o el transporte.

Para el almacenamiento de su silla cómoda, tenga en cuenta las indicaciones de los datos técnicos. Para evitar la aparición de moho y daños en las piezas de tapicería, el lugar de almacenamiento debe ser lo más seco posible y no se exponga a la luz solar directa.

### 14. Eliminación

Si su silla de ruedas ya no se utiliza y se va a desechar, póngase en contacto con su distribuidor de movilidad.



Si desea deshacerse del producto usted mismo, póngase en contacto con las empresas de reciclaje locales para informarse sobre la normativa que se aplica en su lugar de residencia.

### 15. Garantía

1. Para los productos suministrados por Bischoff & Bischoff, el período de garantía es de 24 meses a partir de la fecha de compra. Los productos se entregan libres de defectos de fabricación y también sus componentes. Cuando se pueda demostrar que existe un defecto de componentes o de fabricación, las piezas defectuosas se sustituirán

gratuitamente.

2. Las reclamaciones de esta garantía no tendrán validez si la reparación o la sustitución del producto o de las piezas fuesen necesarias por las siguientes razones:

- a) el desgaste normal, que incluye pero no se limita a las siguientes piezas, si están instaladas: baterías, escobillas del motor, asas, reposabrazos, tapicería, neumáticos, frenos, tapas, etc.
  - b) la sobrecarga del producto como, por ejemplo, si se supera el peso o la carga máxima del usuario.
  - c) el producto o las piezas no han tenido el mantenimiento o revisión de acuerdo con el manual de instrucciones, las instrucciones de cuidado e higiene o las recomendaciones del fabricante que figuran en las instrucciones de mantenimiento.
  - d) utilización de piezas o componentes que no sean los originales del fabricante.
  - e) el producto o la pieza se ha dañado por negligencia, accidente o uso incorrecto.
  - f) se han realizado cambios o modificaciones en el producto o en sus piezas, diferentes de las especificadas por el fabricante.
  - g) reparaciones realizadas sin haber informado previamente de las circunstancias al Servicio de Calidad de Movilidad B&B, S.L.
3. Para poder hacer valer la garantía, póngase en contacto con su distribuidor donde compró el producto, con los detalles exactos de la naturaleza del desperfecto. El producto debe repararse por un distribuidor autorizado por Movilidad B&B, S.L.
4. En el caso de las piezas reparadas o cambiadas dentro del ámbito de la garantía, ésta se extenderá al período de garantía restante del producto, de acuerdo con el punto 1).
5. Para las piezas de recambio originales que hayan sido instaladas por cuenta del cliente, éstas tendrán una garantía de 12 meses, a partir de su instalación.
6. Si la reparación falla después de un tiempo razonable, el cliente puede, a su discreción, solicitar una reducción, compensación o rescindir el contrato.
7. Esta garantía está sujeta a las leyes del país en el que se adquiera el producto de Bischoff & Bischoff.

Tenga en cuenta también las instrucciones de cuidado, garantía, higiene y mantenimiento de Bischoff & Bischoff. Su distribuidor de movilidad cualificado se las facilitará con mucho gusto.

## Certificado de garantía

**Producto: Terra / Terra SX**

Número de serie:\*

\* (debe anotarlo el comercio especializado)

**Distribuidor:**

Fecha y sello

(Observe nuestras condiciones generales)

\*Las indicaciones se encuentran en la cruceta



La inobservancia del manual de instrucciones y el mantenimiento inadecuado del producto, así como la realización de modificaciones y ampliaciones técnicas sin la autorización de la empresa Bischoff & Bischoff, conllevarán la extinción de la garantía y de la responsabilidad sobre el producto.

### ***¡Atención!***

A pesar de la comprobación y la edición, puede que algún tipo de información incorrecta se haya incluido en nuestro Manual de instrucciones. Nos reservamos el derecho a realizar modificaciones técnicas. Las ilustraciones pueden incluir accesorios. Puede encontrar la versión más actual de los manuales de instrucciones en el área de descargas de nuestro sitio web:

**[www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com)**



**Inhalt**

1.	Contenu	4	5.3.	Repose-jambes relevable et réglable en largeur (optionnel)	28
1.1.	Signes and symboles	5	5.4.	Guide de réglage de la largeur (optionnel)	29
2.	Instructions de sécurité importantes	5	5.5.	VR2 unité de contrôle du préposé (optionnel)	29
2.1.	Instructions générales de sécurité	5	5.6.	Pneumatiques (optionnel)	29
2.2.	La sécurité dans les véhicules	7	5.7.	Grimpeur de trottoir (optionnel)	29
2.3.	Notes on electromagnetic interference	8	5.8.	Porte-béquilles (en option)	30
2.4.	Freins	9	5.9.	Rétroviseur (en option)	30
2.5.	Objectif	10	5.10.	Fixation d'un sac (en option)	31
2.6.	Indications	10	6.	Données techniques	32
2.7.	Contre-indications	11	7.	Instructions d'entretien pour l'utilisateur	35
2.8.	Déclaration de conformité	11	7.1.	Nettoyage et désinfection	35
2.9.	Durée de vie	11	7.2.	Vérifier avant l'utilisation	36
2.10.	Notes sur la gamme	12	7.2.1.	Contrôle des freins	36
3.	Description du produit et Con- tents	13	7.2.2.	Contrôle de l'éclairage, des indicateurs et du klaxon	36
3.1.	Inspection à la livraison	13	7.2.3.	Contrôle des pneus	37
3.2.	Contenu	13	7.3.	Batteries et fusibles	37
3.3.	Plaque signalétique et numéro de série	14	7.3.1.	Chargement des batteries	37
3.4.	Vue d'ensemble	15	7.3.2.	Remplacement des batteries	38
3.5.	Configuration de base	15	8.	Informations sur la maintenance pour les détaillants spécialisés	39
3.5.1.	Repose-jambes mécaniques	16	9.	Maintenance instructions	40
3.5.2.	Repose-jambes élévateurs (en option)	16	10.	Réparations	40
3.5.3.	Siège	17	11.	Utilisation par d'autres personnes	41
3.5.4.	Le relâchement du dossier	18	12.	Transport	41
3.5.5.	Protections latérales	18	13.	Stockage/Expédition	42
3.5.6.	Unité de contrôle	19	14.	Disposal	42
3.5.7.	Ceinture abdominale	20	15.	Garantie	42
4.	Utilisation du fauteuil roulant	20			
4.1.	Description fonctionnelle de l'unité de commande VR2	21			
4.2.	S'installer et se lever du fauteuil	24			
4.3.	Conduire le fauteuil roulant	25			
4.4.	Mode poussée	26			
4.5.	Repose-jambes	27			
4.6.	Points de levage et de maintien	28			
5.	Accessoires	28			
5.1.	Comfort seat and backrest (optionnel)	28			
5.2.	Siège et dossier de confort (optionnel)	28			

## 1. Contenu

Cher utilisateur,

Vous avez choisi un fauteuil roulant électrique de haute qualité de Bischoff & Bischoff et nous vous remercions de votre confiance.

Le fauteuil roulant électrique a été conçu pour offrir de nombreux avantages et répondre à vos besoins. Grâce aux nombreuses possibilités de réglage et à la meilleure adaptabilité en ce qui concerne la longueur des jambes, l'angle du siège et du dossier ainsi que l'unité de commande qui peut être montée à droite ou à gauche, le fauteuil roulant peut être adapté à vos mensurations individuelles. Le Terra peut être livré avec deux unités de commande différentes. Dans la configuration standard, le Terra est livré avec l'unité de commande VR2, qui vous offre la possibilité de régler électroniquement jusqu'à deux composants. L'unité de commande optionnelle R-NET permet de régler électroniquement les repose-jambes, l'angle du siège et l'angle du dossier. De cette façon, le Terra peut être facilement adapté à vos besoins particuliers. Le fauteuil roulant électrique est conçu pour être utilisé à l'intérieur ou à l'extérieur.

Veuillez lire et suivre attentivement le manuel d'instructions avant d'utiliser votre nouveau fauteuil roulant électrique pour la première fois. Le manuel d'instructions est une partie intégrante et nécessaire de ce produit. Conservez le manuel d'instructions où vous pourrez vous y référer et, si vous transférez le fauteuil roulant, remettez le manuel au nouveau propriétaire.

Pour les utilisateurs malvoyants, ce document est disponible sous forme de fichier PDF sur notre site web [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com).

### **Note!**

En dépit d'une recherche et d'une édition minutieuses, des informations incorrectes peuvent s'être glissées dans nos manuels d'instruction. Nous nous réservons le droit d'apporter des modifications techniques. Les illustrations peuvent inclure des accessoires. La version actuelle de chaque manuel d'instructions peut être téléchargée sur notre site Web :

[www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com)

## 1.1. Signes and symboles



Important! This is especially useful information on a given subject.



Warning! These are especially safety-relevant instructions. Observe the instruction manual!

## 2. Instructions de sécurité importantes

### 2.1. Instructions générales de sécurité

- Avant de partir, vérifiez que tous les accessoires sont bien fixés en place.
- Avant de l'utiliser pour la première fois, entraînez-vous sur un terrain plat et dégagé. Familiarisez-vous avec le comportement du freinage et de l'accélération en ligne droite, en entrée et en sortie de virage.
- Veuillez noter que le risque de basculement sur le côté, à l'avant ou à l'arrière peut augmenter en raison du déplacement du poids, des mouvements du corps ou de la charge.
- Le fauteuil roulant électrique ne doit être utilisé que pour transporter une seule personne. Veuillez respecter l'utilisation prévue (voir chapitre 2.6).
- Lors de la mise en place ou du réglage du produit, tenez compte du risque de pincement des parties du corps.
- N'utilisez jamais le fauteuil roulant électrique sous l'influence de l'alcool ou d'autres agents qui affectent votre conscience ou vos capacités physiques et mentales.
- Il est essentiel d'utiliser des rampes pour franchir les obstacles.
- Sur les routes, respectez le code de la route.

- Mettez toujours le siège et le dossier en position verticale lorsque vous conduisez le fauteuil roulant.
- L'utilisation en pente n'est autorisée que lorsque le siège et le dossier sont en position verticale.
- À basse température ambiante, les parties métalliques du fauteuil roulant peuvent devenir très froides ; évitez donc tout contact avec la peau si tel est le cas.
- Évitez de heurter des obstacles sans freiner (meubles, marches ou autres).
- Éteignez toujours l'unité de commande lorsque vous montez ou descendez du fauteuil.
- Les parties du rembourrage peuvent chauffer en cas d'exposition directe au soleil. Par conséquent, protégez votre fauteuil roulant électrique de la lumière directe du soleil, afin d'éviter les blessures de la peau.
- Les matériaux du rembourrage du siège et des coussins répondent aux exigences de résistance à l'inflammabilité conformément aux normes EN 1021-2. Par conséquent, n'exposez pas le rembourrage, les coussins ou toute autre pièce à des sources d'inflammation, comme par exemple des cigarettes.



Protégez le fauteuil roulant des rayons du soleil pour éviter les brûlures causées par les composants chauffés.

- Si vous remarquez que votre fauteuil roulant électrique a un comportement inhabituel ou s'il est endommagé, cessez de l'utiliser et contactez votre revendeur. Signalement des incidents. L'exploitant ou l'utilisateur doit immédiatement signaler
  1. tout dysfonctionnement
  2. toute modification des caractéristiques ou des performances ainsi que
  3. Signaler immédiatement tout étiquetage ou mode d'emploi inapproprié d'un dispositif médical qui a ou aurait pu entraîner la mort

ou une détérioration grave de la santé d'un patient, d'un employé ou d'un tiers à votre autorité régionale compétente en matière de dispositifs médicaux.

Cet institut transmet immédiatement la notification à l'autorité compétente de l'opérateur et informe également le fabricant et l'autorité compétente du fabricant.

## 2.2. La sécurité dans les véhicules

Pour savoir si votre fauteuil roulant est autorisé ou non à être utilisé comme siège dans un véhicule destiné au transport de personnes à mobilité réduite, vous pouvez vous référer à l'autocollant situé à côté de la plaque signalétique du fauteuil roulant :

- Le fauteuil roulant est conçu pour être utilisé comme siège dans un véhicule pour le transport de personnes à mobilité réduite (Fig. A).
- Le fauteuil roulant n'est pas conçu pour être utilisé comme siège dans un véhicule destiné à transporter des personnes à mobilité réduite (Fig. B).

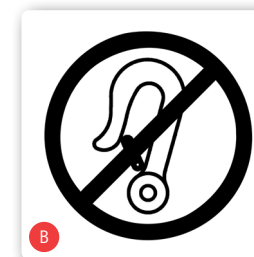
Si votre fauteuil roulant n'est pas conçu pour être utilisé comme siège dans un véhicule, il ne doit en aucun cas être utilisé comme tel. Il ne répond pas aux exigences de la norme ISO 7176-19. Non-respect cette instruction peut entraîner des blessures extrêmement graves ou morte en cas d'accident.

(Fig. B).

Tous les produits de Bischoff & Bischoff qui ont été approuvés comme sièges dans les véhicules ont été testés conformément à la norme ISO 7176-19. Des essais conformes à la norme ISO 7176-19 ont été réalisés avec des systèmes de retenue AMF-Bruns.

En installant un système de retenue, le fauteuil roulant peut être utilisé comme siège de véhicule.

Le montage correct du système de retenue sur ce fauteuil roulant est une condition préalable à la sécurité du transport des produits dans un véhicule de transport de personnes à mobilité réduite (KMP) et constitue la base de l'approbation. Vous pouvez voir les points de fixation sur le système de retenue dans la figure A. Les systèmes de retenue



AMF-Bruns fournissent des points d'attache (figure A) pour fixer les produits dans le véhicule de transport de personnes à mobilité réduite. Les produits ne doivent être fixés à ces points d'attache que pour le transport de personnes à mobilité réduite. Si possible, utilisez un siège de voiture installé de façon permanente et son système de ceinture. Rangez le fauteuil roulant dans le coffre. Les personnes responsables du transport doivent être familiarisées avec la législation en vigueur en matière de transport ainsi qu'avec le fonctionnement du véhicule et de son système de retenue. Des systèmes de retenue à quatre points doivent être utilisés pour fixer le fauteuil roulant au véhicule.

### Utilisation sur la voie publique

Le fauteuil roulant est conçu pour être utilisé à l'extérieur. N'oubliez pas que vous utilisez les voies publiques et que vous devez donc respecter toutes les règles de circulation routière. Ne mettez pas en danger les autres usagers de la route par une conduite inconsidérée, en particulier sur les trottoirs.

### 2.3. Notes on electromagnetic interference

Bien qu'il soit conforme à toutes les directives et normes CEM applicables, il est possible que le fauteuil roulant électrique interfère avec d'autres appareils électriques (par exemple, téléphones mobiles, systèmes d'alarme) ou que ses performances de conduite soient réduites par ces appareils.

Si vous constatez un tel comportement, éteignez l'appareil tiers ou votre fauteuil roulant électrique et déplacez-le hors de la zone d'interférence.



Il est possible que votre fauteuil roulant électrique interfère avec d'autres appareils qui émettent des champs électromagnétiques et que ceux-ci interfèrent avec votre fauteuil.

### 2.4. Freins



Veillez à freiner votre fauteuil roulant électrique à temps. En particulier à l'approche de personnes ou dans les descentes.

Frein de service :

Lorsqu'ils sont en mouvement, les moteurs agissent comme un frein de service. Pour ralentir lentement le fauteuil roulant, ramenez lentement le levier de direction et le joystick en position neutre (position initiale).

Frein de stationnement :

Une fois qu'il s'est arrêté, éteignez le fauteuil roulant à l'aide de l'interrupteur marche/arrêt (voir chapitre 4.1).

Si les entraînements sont engagés, vous ne pouvez pas pousser ou déplacer le fauteuil roulant électrique (voir chapitre 4.4).

La fonction du frein de service et de stationnement répond aux exigences du StVZO.

Mode poussée :

Pour pouvoir pousser le fauteuil roulant, tirez vers le haut les leviers de déverrouillage des deux côtés du fauteuil (voir chapitre 4.4).

Si le fauteuil roulant est allumé, l'affichage de l'état de la batterie clignote.

Pour le mode poussée, vous pouvez éteindre le fauteuil roulant.



Veillez noter que le mode poussée par déconnexion des freins électromagnétiques ne doit être utilisé que sur un terrain plat. Le frein électromécanique est alors désactivé. Le non-respect de cette consigne entraîne un danger de mort.





La distance de freinage est nettement plus longue sur les pentes que sur un terrain plat. Gardez cela à l'esprit lorsque vous descendez une rampe et freinez à temps.

Frein de secours :

Appuyez sur l'interrupteur marche/arrêt pour déclencher un arrêt d'urgence pendant la conduite.

Cela entraînera une décélération intense. Cela peut entraîner des blessures et ne doit donc être utilisé qu'en cas d'urgence.



Un arrêt d'urgence ne doit être effectué qu'en cas d'urgence car il peut entraîner des blessures.

## 2.5. Objectif

Le fauteuil roulant électrique Terra a été conçu pour une utilisation en extérieur pour les adultes qui ne peuvent pas marcher. Sauf indication contraire, les instructions de ce manuel d'utilisation s'adressent à l'occupant du fauteuil en tant qu'opérateur. Le fauteuil roulant électrique Terra est capable de parcourir de plus longues distances et de monter ou descendre des obstacles en extérieur. Il est classé dans la catégorie B conformément à la norme DIN EN 12184.

Le poids maximal de l'utilisateur est de 136 kg.

Remarque : Nous ne pouvons fournir une garantie que si le produit est utilisé dans des conditions autres que celles spécifiées et aux fins prévues.

## 2.6. Indications

Ce fauteuil roulant électrique convient aux adultes présentant une déficience significative à complète de la mobilité/de la marche avec des dommages structurels et/ou fonctionnels des membres inférieurs, par exemple par

- amputation
- paralysie
- la perte d'un membre
- défauts ou déformations des membres
- contractions des articulations
- l'endommagement de l'articulation
- troubles du mouvement musculo-squelettique/neuromusculo-squelettique
- autres maladies

La fourniture de fauteuils roulants électriques n'est généralement conseillée que lorsque l'utilisation de fauteuils roulants manuels n'est plus possible en raison du handicap et que le fauteuil roulant électrique peut être utilisé correctement.

## 2.7. Contre-indications

- La mise à disposition de ce fauteuil roulant électrique ne convient pas aux enfants, ni aux adultes :
- des troubles graves de l'équilibre
- une vision déficiente et insuffisante
- capacités cognitives fortement altérées

## 2.8. Déclaration de conformité

Nous, Bischoff & Bischoff GmbH, déclarons sous notre seule responsabilité, que le fauteuil roulant Terra répond à toutes les exigences du MDR 2017/745 qui sont applicables.

## 2.9. Durée de vie

La durée de vie prévue du fauteuil roulant électrique est de cinq ans maximum, s'il est utilisé correctement et si les instructions de sécurité, d'entretien et de maintenance sont respectées. Le fauteuil roulant électrique peut être utilisé au-delà de cette période s'il est dans un état permettant son utilisation en toute sécurité.

## 2.10. Notes sur la gamme

La portée du Terra peut atteindre 35 km. La portée réalisable dépend de différents facteurs :

- propriétés du sol
- manière de conduire
- état de la batterie
- charge
- température ambiante

Veillez noter que la fourchette indiquée par nous a été calculée dans des conditions de test :

- des batteries comme neuves et entièrement chargées
- température ambiante de 21 °C
- poids max. de l'utilisateur
- terrain plat et ferme
- vitesse de conduite constante
- Les facteurs suivants affectent les performances de conduite et peuvent donc réduire l'autonomie jusqu'à 50 % :
  - faible niveau de charge de la batterie
  - température ambiante basse (inférieure à 10 °C)
  - Démarrage et freinage fréquents
  - les champs électromagnétiques (voir chapitre 2.4)



N'utilisez jamais votre fauteuil roulant électrique avec des batteries vides ou presque vides. Vous pouvez vous mettre en danger et mettre en danger les autres en vous arrêtant de manière inattendue.

## 3. Description du produit et Contents

### 3.1. Inspection à la livraison

Tous les produits de Bischoff & Bischoff GmbH sont soumis à un contrôle final approprié dans notre entreprise et portent le marquage CE (voir chapitre 3.3).

Le fauteuil roulant sera livré dans une boîte en carton spéciale aux réglages d'usine. Conservez la boîte après le déballage, si possible. Elle est utile pour le stockage ultérieur du produit ou pour le renvoyer.

La livraison et les premières instructions sont prises en charge par votre revendeur de matériel médical qualifié.

Si le produit est expédié par voie ferroviaire ou routière, il convient de vérifier immédiatement, en présence du porteur, si la marchandise ne présente pas de dommages dus au transport.

Vérifiez que le contenu est complet (voir chapitre 3.2) et assurez-vous que rien n'est endommagé. Si vous constatez des irrégularités ou des dommages, veuillez contacter notre service clientèle. Vous trouverez les coordonnées du service clientèle au dos de ce manuel d'instructions.

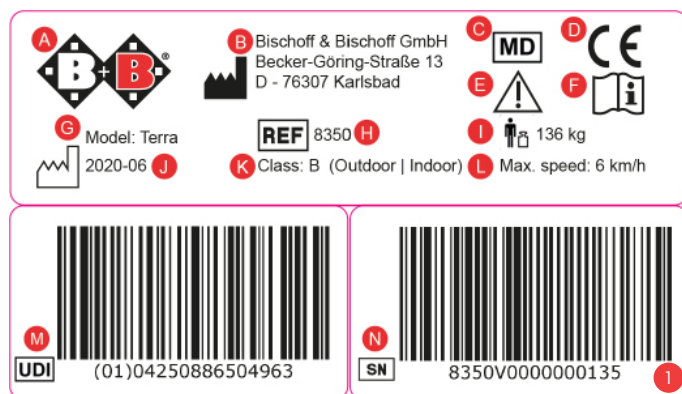
### 3.2. Contenu

- Après réception de la marchandise, veuillez vérifier immédiatement que le contenu est complet. Le contenu se compose de :
- l'emballage extérieur,
- fauteuil roulant,
- repose-jambes,
- chargeur,
- tout accessoire
- ce manuel d'instructions

### 3.3. Plaque signalétique et numéro de série

La plaque signalétique (Fig. 01) et le numéro de série sont situés sous la face supérieure du siège.

- A** Logo du fabricant
- B** Informations sur le fabricant
- C** MMD Dispositif médical
- D** Marque CE
- E** Avertissement ! - Lisez le manuel de l'utilisateur
- F** Important ! - Lisez le manuel de l'utilisateur
- G** Désignation du modèle
- H** Numéro de modèle
- I** Poids max. de l'utilisateur
- J** Date de fabrication
- K** Classification selon la norme DIN EN 12184
- L** vitesse maximale
- M** Numéro UDI
- N** Numéro de série



### 3.4. Vue d'ensemble



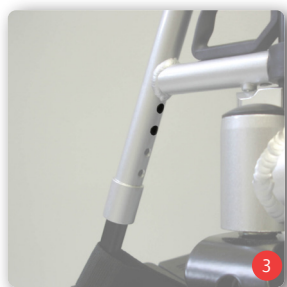
### 3.5. Configuration de base

Avant de l'utiliser pour la première fois, réglez le fauteuil roulant en fonction de votre taille. Le réglage du fauteuil roulant permet de conduire pendant de longues périodes sans fatigue dans une position physiologiquement correcte. Le réglage de base du fauteuil roulant est décrit dans cette section. Vous devez effectuer ces réglages en collaboration avec le revendeur de matériel médical.

### 3.5.1. Repose-jambes mécaniques

#### Longueur de la jambe inférieure

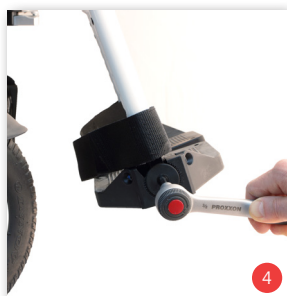
- La longueur du bas de jambe peut être ajustée.
- Pour ce faire, dévissez les deux vis à tête cylindrique (Fig. 03).
- Ajustez à la hauteur requise.
- Resserrez les vis. Utilisez un liquide de blocage de vis de force moyenne pour fixer en place.



Pour une fixation sûre, veillez à toujours utiliser deux vis !

#### Angle de la plaque de base

- L'angle du repose-pieds peut être réglé.
- Défaites la vis de fixation sur le côté de la semelle (Fig. 04).
- Réglez le repose-pieds à l'angle requis.
- Resserrez la vis. Utilisez un liquide de blocage de vis de force moyenne pour fixer en place.



### 3.5.2. Repose-jambes éleveurs (en option)

- Montez, démontez et faites-les pivoter comme pour les repose-jambes standard.
- Pour le réglage, défaire le levier de serrage, puis régler le repose-jambes à la longueur souhaitée et resserrer le levier de serrage.
- Le réglage horizontal fonctionne comme suit :
- Poussez le levier de blocage vers l'avant.
- En soulevant ou en abaissant le tube récepteur du repose-pieds, vous pouvez déplacer le repose-jambes dans la position souhaitée.
- Relâchez le levier de verrouillage ; le repose-jambes se verrouille automatiquement en place.



Never stand on the footplate and when swinging it away, watch your fingers as there is a risk of pinching.



To change seat, the legrest must be swung away or removed. Never sit on the legrest. Risk of tipping over!

### 3.5.3. Siège

#### Seat width

The seat width can be adjusted using the sideguards (Fig. 5). Adjusting the sideguards is described in Chapter 3.5.5 Sideguards.



Make sure that both halves of the seat are adjusted evenly.

#### Seat depth

The seat depth can be adjusted. You should then use a readjusted seat cushion.

To adjust the seat depth, undo the backrest fixings, push the backrest forwards or backwards and then re-tighten the screws (Fig. 06).

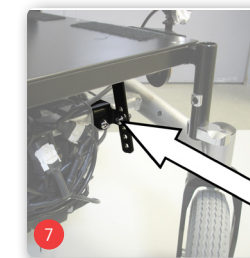
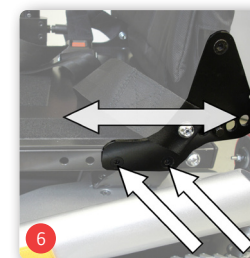
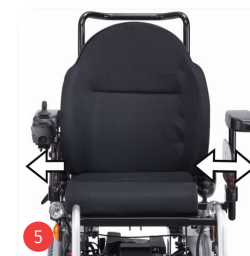
#### Seat angle - mechanical

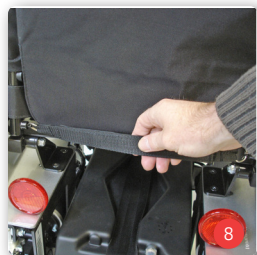
This description only applies if you have a configuration with a mechanically-adjustable seat angle.

- The default setting for the seat angle is 0° to the back.
- The seat angle can be adjusted backwards in steps.
- To do this undo the fixing screws on the telescopic profile under the front of the seat.
- Pull the screws out and adjust to the required seat angle (Fig. 07).
- Put the screws into the next possible position and re-tighten them. Please use medium-strength screw lock liquid to fix the screw nut in place.

#### Backrest angle - mechanical

The backrest angle of your power wheelchair can be adjusted easily. You also have the option of folding the backrest fully forwards.





- In order to fold the backrest, pull the locking pin using the strap on the backrest and then fold the backrest down (Fig. 08).
- Pull the wire behind the backrest. When doing this hold the backrest firmly with your other hand.
- When you release the wire, the bolts will click into the holes.

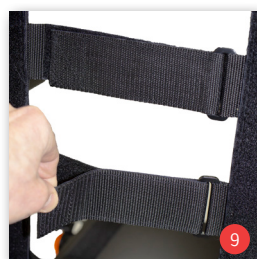


Make sure that both bolts, right and left are completely in place.

### 3.5.4. Le relâchement du dossier

A well-adjusted backrest will make it easier to sit for long periods of time more comfortably and effectively reduces the risk of pressure points. When doing this make sure there is sufficient slack in the pelvic area.

- Remove the cushion support of the backrest sling.
- Undo the hook and loop fasteners on the belt straps (Fig. 9).
- Adjust the straps in sequence, starting from the bottom.
- Put the cushion support of the backrest sling back in place.



### 3.5.5. Protections latérales



Assurez-vous que le fauteuil roulant est éteint avant de retirer les protections latérales.

Les protections latérales peuvent être complètement retirées pour les transferts latéraux. Notez que les protections latérales peuvent être retirées mais pas complètement séparées sans débrancher le câble des unités de commande. En outre, la hauteur des accoudoirs peut être réglée. Réglez les protections latérales pour vous déplacer sur le côté.

### Enlever les protections latérales

- Pour retirer les protections latérales, dévissez la vis du levier de serrage (Fig. 10) et tirez l'accoudoir vers le haut.
- Lors de la mise en place des protections latérales, veillez à ce qu'elles soient poussées jusqu'à la limite et fixées en place.

### Réglage de la hauteur

- Retirez d'abord les protections latérales du support.
- Retirez la vis de contrôle (Fig. 11) et vissez-la dans la position requise dans l'accoudoir.
- Le trou le plus bas correspond au réglage de la hauteur maximale de l'accoudoir. Utilisez un liquide de vissage de force moyenne pour le fixer en place.

### Déplacement latéral

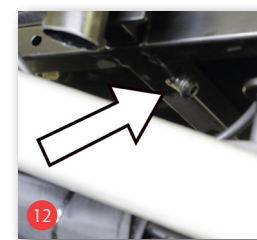
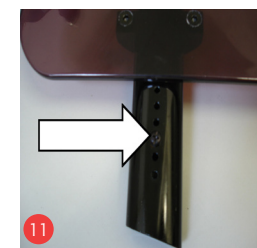
- Dévissez les vis de la protection latérale correspondante (Fig. 12) sous le siège et poussez la protection latérale dans la position requise.
- Resserrez la fixation et sécurisez-la avec du liquide de blocage de vis de force moyenne.

### Déplacement dans le sens de la longueur

- Retirez d'abord les protections latérales du support.
- Défaites les vis de l'accoudoir.
- Déplacez-les à la position requise
- Revissez fermement l'accoudoir sur la protection latérale.



Veillez à ce que le réglage se fasse uniquement dans la zone marquée !





Notez que le câble de l'unité de commande doit être déplacé. Pour ce faire, consultez un spécialiste.

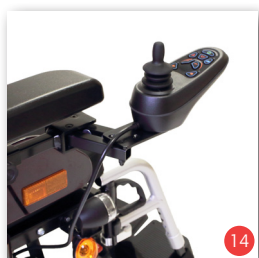
#### Espace entre les accoudoirs

- Vous pouvez adapter la position de l'unité de commande à la longueur de votre avant-bras.
- Dévissez la vis à main située à l'extérieur de la protection latérale.
- Mettez l'unité de commande en place et resserrez la vis (Fig. 13).



#### Pivotant

- L'unité de commande peut pivoter sur le côté. Il s'enclenche dans l'extension de l'accoudoir et peut être entièrement pivoté vers l'extérieur. (Fig. 14).



L'utilisation de l'unité de commande est expliquée au chapitre 4. "Utilisation du fauteuil roulant"

#### 3.5.7. Ceinture abdominale

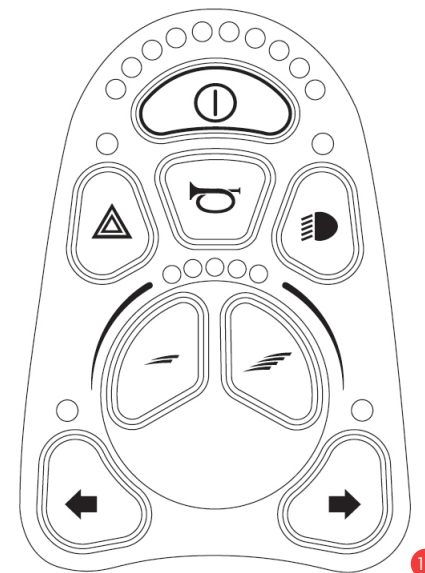
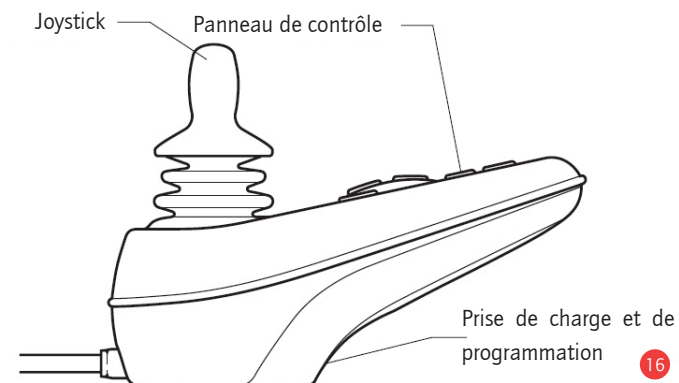
- La ceinture abdominale est fixée au cadre du siège.
- Réglez la longueur de la ceinture en fonction de vos besoins, en positionnant la boucle en conséquence.
- Fixez la ceinture à l'aide de la boucle (Fig. 15).
- Ouvrez la ceinture en appuyant sur le bouton rouge de la boucle.



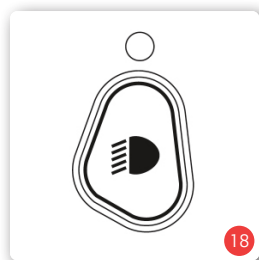
#### 4. Utilisation du fauteuil roulant

Une fois que vous avez adapté le fauteuil roulant à vos besoins personnels, familiarisez-vous avec les fonctions de l'unité de commande.

#### 4.1. Description fonctionnelle de l'unité de commande VR2





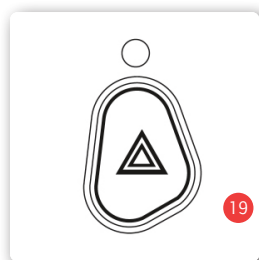


**Phare avant**

Ce bouton (Fig. 18) permet d'activer l'éclairage actif de votre fauteuil roulant à la tombée de la nuit ou lorsque vous traversez des zones sombres comme, par exemple, des tunnels. Vous êtes alors plus visible pour les autres usagers de la route.

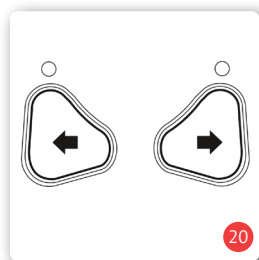
**Feux de détresse**

Utilisez ce bouton (Fig. 19) pour allumer les feux de détresse dans les situations d'urgence lorsque le fauteuil roulant n'est pas apte à la conduite. Les quatre feux de détresse clignotent alors et indiquent aux autres usagers de la route que votre fauteuil roulant n'est pas apte à la conduite. Lorsque vous éteignez l'unité de commande, les feux de détresse restent allumés et ne peuvent être éteints que lorsque l'unité de commande est réactivée.



**Indicateurs (gauche/droite)**

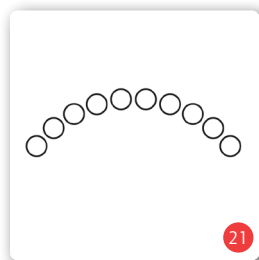
Utilisez ce bouton pour allumer le clignotant gauche ou droit de votre fauteuil roulant (Fig. 20), afin d'indiquer aux autres usagers de la route que vous souhaitez changer de direction vers la gauche ou la droite. En appuyant à nouveau sur ce bouton, vous désactivez les clignotants.



**Affichage de l'état de la batterie**

Vous pouvez vérifier le niveau de charge de la batterie sur l'affichage de l'état de la batterie (Fig. 21). Si l'affichage se trouve dans la zone verte, la charge est suffisante. Si l'affichage se trouve dans la zone rouge, seuls de courts trajets sont possibles et la batterie doit être rechargée (voir Chargement des batteries, chapitre 7.3.1).

Si l'affichage de la batterie est allumé en permanence, le fauteuil roulant électrique est entièrement fonctionnel. S'il y a un défaut, il est signalé par un clignotement rapide. Vérifiez d'abord le niveau de charge de la batterie et si les entraînements sont engagés. Si le chargeur de batterie continue à clignoter, contactez votre revendeur.



**Bouton ON/OFF**

Utilisez ce bouton (Fig. 22) pour passer votre fauteuil roulant en mode conduite.

**Affichage du niveau de vitesse**

L'affichage du niveau de vitesse (Fig. 23) indique le niveau de vitesse pré-réglé. Les réglages possibles vont de un à cinq voyants. Les niveaux de vitesse indiquent indirectement la vitesse maximale réalisable lors de la déviation du joystick, c'est-à-dire qu'au niveau de vitesse cinq, la vitesse maximale la plus élevée est réalisable et au niveau un, la plus faible.

**Réglage du niveau de vitesse**

Utilisez ces boutons (Fig. 24) pour augmenter (à gauche) ou diminuer (à droite) le niveau de vitesse, c'est-à-dire la vitesse maximale réalisable. La régulation de la vitesse se fait par l'intermédiaire du joystick.

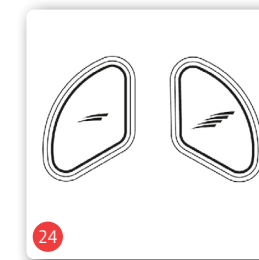
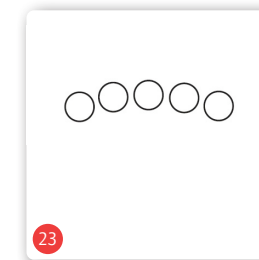
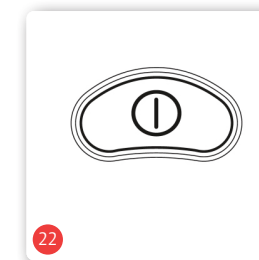
**Corne**

La corne (Fig. 25) vous permet d'attirer l'attention sur vous dans des situations difficiles.

**Antidémarrage**

Afin de protéger votre fauteuil roulant contre une utilisation non autorisée ou le vol, garez-le dans un espace clos ou activez le système antidémarrage.

- La centrale étant éteinte, appuyez sur le bouton ON/ON/OFF jusqu'à ce que vous entendiez un bip. Relâchez ensuite le bouton.
- Poussez le joystick dans le sens de la marche, dans le sens contraire de la marche, puis en position neutre. Un bip sonore retentit à chaque fois. L'unité de commande est maintenant désactivée.
- Mettez l'unité de commande en marche à l'aide du bouton ON/OFF.
- Poussez le joystick dans le sens de la marche, dans le sens contraire de la marche, puis en position neutre. Un bip sonore retentit à chaque fois. La commande est à nouveau activée.





**Utilisation pour la première fois**

Asseyez-vous sur le siège de votre fauteuil roulant Bischoff & Bischoff et placez vos pieds sur les repose-pieds.

Assurez-vous que vous êtes assis le plus loin possible dans le siège. Veillez à ce que les vêtements amples tels que les écharpes, les chemises, etc. ne pendent pas du fauteuil roulant sur le côté où ils pourraient se prendre dans les roues !

**4.2. S'installer et se lever du fauteuil****Transfert latéral**

- Placez le fauteuil roulant et la surface d'assise actuelle ou future côte à côte, aussi près que possible l'un de l'autre.
- Si vous effectuez un transfert à partir d'un autre fauteuil roulant ou d'un cadre intérieur, sécurisez-les en serrant les freins de stationnement.
- Le Terra doit être fixé de manière à ce qu'il ne puisse pas se déplacer involontairement. Pour ce faire, éteignez la commande en appuyant sur le bouton ON/OFF (lorsque la commande est éteinte, tous les écrans sont éteints).
- Retirez l'accoudoir/la protection latérale (chapitre 3.5.5).
- Faites basculer les repose-pieds sur le côté ou retirez les repose-jambes.
- Glissez maintenant latéralement sur l'autre surface du siège.
- Veillez à ce que vous soyez assis le plus loin possible dans le siège.
- Remettez les accoudoirs et les repose-jambes dans leur position initiale.

**Transfert frontal**

- Faites d'abord pivoter les repose-pieds vers le haut ou retirez les repose-jambes.
- Placez le Terra et le siège actuel ou futur le plus près possible l'un de l'autre, face à face.
- Si vous effectuez un transfert à partir d'un autre fauteuil roulant ou d'un cadre intérieur, sécurisez-les en serrant les freins de stationnement.
- Glissez maintenant sur la surface du siège en faisant tourner votre corps.
- Suspendez ensuite les repose-jambes dans leur position initiale.

**4.3. Conduire le fauteuil roulant**

Avant de prendre la route, vérifiez que le frein électromagnétique est correctement verrouillé !

- Assurez-vous que vous êtes assis confortablement et en toute sécurité.
- Appuyez sur le bouton ON/OFF pour faire passer le Terra en mode conduite.
- Toutes les fonctions de l'entraînement électrique sont désormais à votre disposition.

**Fonctions de conduite**

Votre concessionnaire peut ajuster les valeurs de vitesse, d'accélération et de décélération individuellement selon vos besoins, en tenant compte des exigences légales.

Au départ, choisissez un niveau de vitesse plus faible et augmentez-le en cours de route si nécessaire.

Vous pouvez commencer à conduire en utilisant le joystick. Le joystick sert à la fois à augmenter la vitesse et à changer le sens de la marche. Lorsque le joystick est en position centrale, le fauteuil roulant est freiné mécaniquement et protégé contre le déplacement.

Conduite en ligne droite : Pour conduire en ligne droite, poussez le joystick vers l'avant avec précaution. Plus vous poussez le joystick vers l'avant, plus votre fauteuil roulant ira vite. Lorsque vous lâchez le joystick, la conduite est automatiquement freinée.

Conduite en marche arrière : Pour faire marche arrière, poussez le joystick vers l'arrière avec précaution. Plus vous poussez le joystick vers l'arrière, plus votre fauteuil roulant ira vite. Lorsque vous lâchez le joystick, la conduite est automatiquement freinée.

Prise de virage : Pour changer le sens de la marche, inclinez le joystick vers la gauche ou la droite. Ceci est également possible lorsque le joystick est dévié vers l'avant ou l'arrière, c'est-à-dire lorsque vous conduisez en avant et en arrière.



Attention ! L'utilisation en pente n'est autorisée que lorsque le siège et le dossier sont en position verticale.



Attention ! Mettez toujours le siège et le dossier en position verticale lorsque vous conduisez le fauteuil roulant.



#### 4.4. Mode poussée

Si vous voulez pousser le fauteuil roulant dans des situations spécifiques, vous devez relâcher les freins. En mode roue libre, le fauteuil roulant est facile à pousser.



Attention ! Le frein électromagnétique est alors désactivé.

- Les entraînements peuvent être déconnectés et engagés à l'aide des leviers rouge et noir (Fig. 26).
- Pour pousser le fauteuil roulant électrique, tirez le levier rouge vers

le haut. L'interrupteur s'enclenche automatiquement.

- Pour engager les lecteurs, tirez le bouton noir vers le haut, il s'enclenchera automatiquement.



Veuillez noter que le mode poussée en déconnectant les freins électromagnétiques ne doit être utilisé que sur un terrain plat. Le frein électromécanique est alors désactivé. Le non-respect de cette consigne entraîne un danger de mort.



Attention ! Utilisez toujours les deux lecteurs dans la même position (risque d'accident).



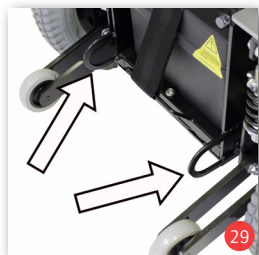
Attention : danger de mort ! Les freins électromagnétiques ne doivent être déconnectés que sur un terrain plat.

#### 4.5. Repose-jambes

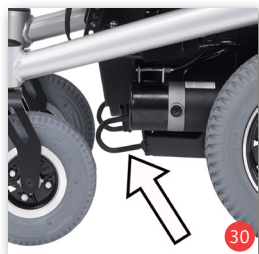
- Afin de faciliter au maximum la montée et la descente, vous pouvez faire basculer les repose-pieds vers le haut, faire pivoter les repose-jambes ou les retirer en les soulevant vers le haut.
- Pour faire pivoter le repose-jambes vers l'extérieur, relâchez le loquet (Fig. 27).
- En position "sortie", le repose-jambes peut être complètement retiré (Fig. 28).
- Pour les repose-jambes à réglage électrique, vous devez d'abord débrancher le câble de connexion sous le siège.
- Pour monter les repose-jambes, répétez la procédure dans l'ordre inverse.
- Faites pivoter le repose-jambes vers l'avant jusqu'à ce que vous l'entendiez s'enclencher clairement.



#### 4.6. Points de levage et de maintien



Pour charger le fauteuil roulant électrique, vous devez idéalement utiliser des rampes en raison de son poids. Si vous devez tout de même soulever le fauteuil roulant, saisissez-le par les parties du cadre fermement fixées ou par les points de maintien (Fig. 28 et Fig. 29). Ne le tenez pas par le boîtier, les pièces électroniques et autres accessoires. Pour le transport, vous pouvez fixer le fauteuil roulant électrique à l'aide des deux œillets, à l'avant et à l'arrière (Fig. 29 et Fig. 29). Ces fixations ne sont pas destinées au transport de personnes, pour cela voir le chapitre 2.2.



Attention: danger to life! The lifting and holding points must not be used for transporting individuals.

### 5. Accessoires

#### 5.1. Comfort seat and backrest (optionnel)

For greater comfort, the wheelchair can be fitted with a comfort seat and comfort backrest.

#### 5.2. Siège et dossier de confort (optionnel)

Pour plus de confort, le fauteuil roulant peut être équipé d'un siège et d'un dossier confort.

#### 5.3. Repose-jambes relevable et réglable en largeur (optionnel)

Si nécessaire, le fauteuil roulant peut également être équipé d'un guide

de réglage de la largeur. Celui-ci permet d'adapter les repose-jambes à la largeur du siège.

#### 5.4. Guide de réglage de la largeur (optionnel)

If required, the wheelchair can also be fitted with a width adjustment guide. This enables adjustment of the legrests to the seat width.

#### 5.5. VR2 unité de contrôle du préposé (optionnel)

Avec l'unité de commande pour accompagnateurs VR2, le fauteuil roulant peut être commandé par un accompagnateur.

#### 5.6. Pneumatiques (optionnel)

Si nécessaire, le fauteuil roulant peut être équipé de pneumatiques.

#### 5.7. Grimpeur de trottoir (optionnel)

Le grimpeur de trottoir vous permettra de monter plus facilement les marches jusqu'à 100 mm (Fig. 31).

L'utilisation de l'appareil de levage de bordures de trottoir nécessite des compétences et de l'expérience. Entraînez-vous d'abord à l'utiliser sur un terrain dégagé, avec un accompagnateur.

Lors de l'utilisation de l'élevateur de trottoir, respectez toutes les consignes de sécurité du fauteuil roulant.



Attention : risque de chute ! Roulez toujours de front jusqu'au bord du trottoir. La conduite en biais peut entraîner des accidents.



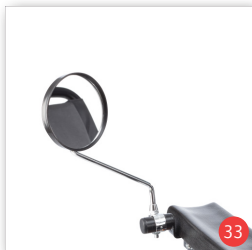
L'idéal est d'utiliser des rampes pour franchir les obstacles. N'utilisez le grimpeur de trottoir que si aucune rampe n'est disponible.

- Conduisez prudemment jusqu'au trottoir et assurez-vous que vous pouvez monter à la hauteur du trottoir avec les repose-jambes.
- Assurez-vous que vous ne conduisez que de front jusqu'au bord du trottoir.
- Vous ne devez monter sur le trottoir que dans le mode de conduite le plus lent.
- Placez le kerb climber avec précaution sur le trottoir et accélérez lentement jusqu'à ce que vous ayez franchi l'obstacle avec les roues avant.
- Continuez ensuite à rouler lentement jusqu'à ce que vous ayez également franchi l'obstacle avec les roues arrière.



### 5.8. Porte-béquilles (en option)

Mettez la béquille dans le porte-béquille et fixez-le ensuite au dossier. Ne marchez jamais sur le porte-béquilles et ne l'utilisez jamais comme aide au basculement (Fig. 32).



### 5.9. Rétroviseur (en option)

Avec le rétroviseur en option, qui se fixe sur l'aisselle, vous avez une meilleure visibilité panoramique. Il vous suffit de le pousser ou de le tirer dans la position souhaitée (Fig. 33).



Lorsque vous conduisez, respectez les autres usagers de la route.

### 5.10. Fixation d'un sac (en option)

Si vous voulez adapter un sac à votre fauteuil roulant, vous pouvez accrocher les sangles du sac disponible sur les tubes arrière de votre fauteuil roulant.

Les sacs sont également disponibles comme accessoires.



Veillez noter que les réflecteurs ne doivent pas être couverts.

## 6. Données techniques

### Dimensions and weights

Charge utile maximale (kg) :	229
Poids max. de l'utilisateur (kg) :	136
Longueur totale avec repose-jambes (mm)	1060
Longueur totale sans repose-jambes (mm)	820
Largeur (mm) :	590 - 680
Hauteur totale (mm):	Standard: 1045 Siège confort: 1170
Hauteur pliée (mm):	800 - 850
Largeur du siège:	410
Largeur effective du siège :	500 (peut être ajusté en utilisant des protections latérales)
Profondeur de l'assise (mm):	450 to 550 (réglable en 3 étapes)
Hauteur du siège avant (mm):	480
d'assise (mécanique) (°):	-2° - 10°
Hauteur du dossier (siège standard) (mm):	550
Hauteur du dossier (siège confort)(mm):	630 - 670 (option)
Angle du dossier (mécanique) (°):	90° -120°
Poids à vide (kg):	93.8
Poids de la partie la plus lourde (kg):	28.2 (cadre)
Hauteur de l'accoudoir par rapport à la surface du siège (sans coussin) (mm):	280 - 320
Longueur de l'accoudoir (mm) :	400
Largeur de l'accoudoir (mm) :	85
Longueur de l'aisselle avant au tube du dossier (mm) :	370 - 450
Longueur du bas de jambe (de la surface du siège au repose-pieds) (mm) :	380- 460
Longueur x largeur du ou des repose-pieds (mm) :	170 x 150

Angle du ou des repose-pieds (°): 0 - 25°

### Caractéristiques de l'entraînement

Rayon de braquage (mm):	780
Rayon de braquage (mm):	1560
Zone de rotation (en 3 mouvements) (mm):	
Stabilité statique (°):	10 en montée 10 en descente 10 latéraux
Vitesse maximale en marche avant (km/h)	
Allemagne:	6
International:	10
Distance de freinage minimale à partir de la vitesse maximale* (mm) :* :	1100
Autonomie (km):	jusqu'à 32 (avec 55 Ah batterie)
Capacité de grimper (°):	8°
hauteur maximale de l'obstacle (mm) :	50
<b>Forces opérationnelles</b>	
Levier de commande (N):	< 13.5
Boutons (N):	< 5
Engager/désengager le frein moteur (N) :	< 60

### Conditions de fonctionnement

Temperature:	-25 - +50°C
Humidité:	20 - 80%

### Conditions de stockage

Température :	-40 - +65°C
Humidité :	45 - 60%

### Pneus

Roues motrices (pouces) :	14
Roulettes (pouce) :	8

Roues anti-basculement (pouces) :	3
Pression des pneus (bar/PSI) :	(3.5/50)
<b>Entraînement</b>	
Type d'entraînement :	Traction arrière
Puissance nominale du moteur (W)	
Allemagne et International :	2 x 300 W (6 kph)
International :	2 x 450 W (10 kph)
Vitesse de rotation (RPM)	
Allemagne et International :	3000 RPM (6 kph)
International :	4500 RPM (10 kph)
Batterie:	2 x12 V / 56 Ah
Unité de contrôle	VR2 R-NET (optional)

**Matériau**

Éclairage	Terra SX : aucun Terra : Conformément au StVZO
-----------	---

Cadre : Acier, peint

Coussin d'assise et de dossier : Nylon

Garde-corps, repose-jambes: Aluminium

\*Veuillez noter que la distance de freinage peut augmenter sur un terrain irrégulier et escarpé.

Les dimensions indiquées sont en dessous des tolérances de fabrication de +/- 10 mm.

**7. Instructions d'entretien pour l'utilisateur****7.1. Nettoyage et désinfection****Nettoyage**

- Assurez-vous que le fauteuil roulant électrique est éteint avant de commencer le nettoyage.
- Les parties du cadre et les boîtiers peuvent être essuyés avec un chiffon humide. En cas de forte contamination, vous pouvez utiliser un nettoyeur ménager doux.
- Les roues peuvent être nettoyées avec une brosse humide avec des poils en plastique.

(ne pas utiliser de brosse métallique !)

- Vous pouvez nettoyer la poussière et les contaminations mineures de votre siège, du dossier et des accoudoirs avec un chiffon humide. N'utilisez pas de nettoyeurs agressifs car ils pourraient endommager la surface du matériau. La sellerie peut être lavée avec Eau chaude à 40 °C.

- Veillez à ce que les composants électriques ou électroniques n'entrent pas en contact avec l'eau !

**Désinfection**

Avant la désinfection, nettoyez soigneusement le fauteuil roulant électrique

pliable conformément aux instructions :

- Utilisez un désinfectant ménager pour la désinfection par essuyage.
- Vaporisez les garnitures, les coussins et les poignées comme il convient.
- Laissez le nettoyeur agir conformément aux spécifications du fabricant, avant de l'essuyer.

Lors de cette opération, veillez à ce que les éléments électriques et électroniques n'entrent pas en contact avec le liquide.



Avertissement ! N'utilisez pas de nettoyeurs à haute pression ou à vapeur.



Veuillez respecter l'aperçu ci-joint sur les travaux d'entretien, d'hygiène et de maintenance.

## 7.2. Vérifier avant l'utilisation

### 7.2.1. Contrôle des freins

- Assurez-vous que le système de freinage fonctionne correctement avant chaque utilisation.
- Démarrez prudemment, puis relâchez le joystick. Le fauteuil roulant électrique pliable doit s'arrêter comme d'habitude.
- A l'arrêt, le frein électromécanique doit être verrouillé par un clic audible. Informez immédiatement votre revendeur de tout défaut et cessez d'utiliser le fauteuil roulant électrique pliable !
- Le frein moteur fonctionne correctement si vous ne pouvez pas pousser le fauteuil roulant électrique lorsqu'il est éteint. En revanche, si cela est possible, le frein électromagnétique est défectueux. Dans ce cas, vous devez cesser d'utiliser le fauteuil roulant électrique. Contactez immédiatement votre revendeur.

### 7.2.2. Contrôle de l'éclairage, des indicateurs et du klaxon

Avant chaque départ, vérifiez que le klaxon fonctionne correctement.

- Si, après avoir appuyé sur le bouton approprié du panneau de commande, l'unité testée ne réagit pas, informez immédiatement votre revendeur et mettez le fauteuil roulant électrique pliable hors service.

### 7.2.3. Contrôle des pneus

Les pneus s'usent avec le temps.

Vérifiez donc qu'ils sont intacts avant chaque départ.

Vérifiez la profondeur de la bande de roulement des pneus. La pression d'air doit correspondre à celle indiquée dans les caractéristiques techniques (voir chapitre 5).

Contactez votre revendeur si les pneus sont défectueux ou usés.

## 7.3. Batteries et fusibles

Votre fauteuil roulant est équipé de batteries AGM sans entretien, vous n'avez donc pas besoin de vérifier le niveau de liquide. Si votre fauteuil roulant n'est pas utilisé pendant une période prolongée, vous devez brancher le chargeur toutes les 4 semaines, sinon les batteries pourraient être endommagées par une décharge profonde. Avant chaque départ, vérifiez l'état de charge de votre batterie en regardant l'affichage de l'état de la batterie sur votre unité de commande. Si l'écran d'état de la batterie n'affiche que des LED rouges, vous ne devez pas effectuer de longs trajets et connectez immédiatement le chargeur de batterie au fauteuil roulant. Nous vous recommandons de connecter le chargeur au fauteuil roulant après chaque voyage.

### 7.3.1. Chargement des batteries

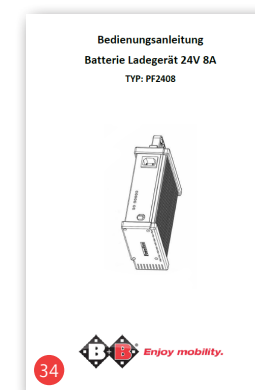
Pour charger les batteries, utilisez uniquement des chargeurs homologués (type selon les caractéristiques techniques ou fournis par le revendeur spécialisé Bischoff & Bischoff).

Respectez également le mode d'emploi du chargeur !

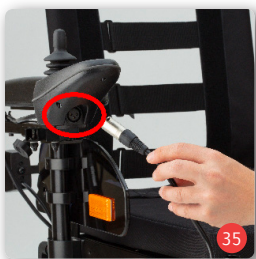
Ne pas charger des batteries gelées.

Les batteries doivent être chargées entre 0° et 40° C.

Pour votre toute première utilisation, nous vous recommandons de conduire le fauteuil roulant électrique jusqu'à ce que 3 barres soient encore visibles sur







l'écran. (voir section 4.1) et ensuite de recharger les batteries. Si cet état de charge est affiché, vous devez recharger les batteries dès que possible pour éviter une décharge profonde.

Une recharge prend environ 12 à 16 heures.

Lors d'une utilisation ultérieure, vous pouvez recharger les piles à n'importe quel niveau de charge. Vous pouvez également interrompre le processus de charge si les batteries ne sont pas encore pleines, par exemple parce que vous voulez continuer à conduire. Toutefois, dans la mesure du possible, chargez toujours jusqu'à 100 % afin de disposer de la plus grande autonomie possible.

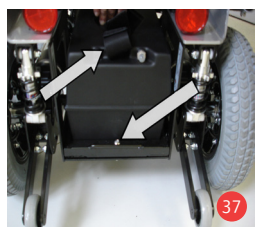
Procédure de chargement :


Éteignez d'abord le fauteuil roulant électrique

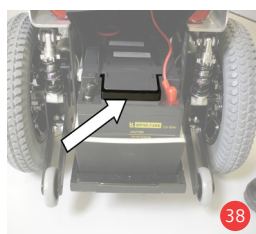
Avant de démarrer le chargeur, vérifiez que l'alimentation électrique est de 230 V. Branchez le chargeur sur la prise secteur (230 V), puis sur la prise de charge du fauteuil roulant électrique. La prise de charge est située sur le côté, sous la serrure de contact (Fig. 35 / 36). Une fois la charge terminée, débranchez la prise secteur, puis débranchez le scooter du chargeur. Lorsqu'elle n'est pas utilisée, la batterie doit être chargée une fois par mois pour éviter une décharge profonde.

Une décharge profonde réduit considérablement la durée de vie de la batterie et peut également l'endommager.

Les batteries doivent être stockées en position verticale, au sec et à l'abri du gel. Dès que l'autonomie diminue sensiblement avec des batteries complètement chargées, vous devez les remplacer.



 Utilisez uniquement un chargeur homologué pour charger les batteries (voir les caractéristiques techniques). Veuillez également respecter le mode d'emploi du chargeur !



### 7.3.2. Remplacement des batteries

Lorsque vous travaillez sur les batteries, soyez extrêmement prudent, évitez d'utiliser des outils métalliques, de toucher les bornes de la bat-

terie et suivez les instructions du fabricant.

Utilisez uniquement des batteries homologuées pour ce fauteuil roulant (voir les données techniques).

Assurez-vous que le fauteuil roulant est éteint avant de commencer à replacer les batteries.

- Défaites le couvercle du compartiment des piles (Fig. 46).
- Défaites d'abord la fixation d'ancrage et tirez les glissières de la batterie vers l'extérieur (Fig. 47).
- Défaites le câble de la batterie. D'abord le rouge, puis le noir.
- Sortez les piles avec précaution.
- Insérez les nouvelles piles dans l'espace prévu à cet effet et connectez les contacts. Notez le code couleur correct (rouge et noir).
- Fixez les piles avec la sangle de ceinture et repoussez le compartiment des piles dans sa position initiale, il se remettra en place automatiquement. Revissez ensuite le couvercle des batteries.



Si la durée de vie des piles est expirée, c'est-à-dire qu'elles ne peuvent plus être chargées suffisamment, vous ne devez pas les jeter avec les ordures ménagères. Lorsque vous achetez de nouvelles piles, les piles usagées sont reprises par le revendeur et éliminées dans les règles de l'art !

## 8. Informations sur la maintenance pour les détaillants spécialisés

Un plan de maintenance peut être mis à votre disposition par notre service clientèle.



Vous devez contrôler régulièrement votre fauteuil roulant conformément au plan de maintenance et vous assurer qu'il est en parfait état de marche.

## 9. Maintenance instructions

Les pièces d'usure typiques sont les freins et les pneus. Contactez votre revendeur pour obtenir des pièces de rechange.



Contrôlez régulièrement votre fauteuil roulant conformément au plan de maintenance.



Attention ! Ce travail ne doit être effectué que par un expert. Il existe un risque de blessure mortelle !

Nous vous recommandons de faire contrôler votre scooter par votre revendeur au moins une fois par an.

En cas d'anomalies ou de défauts, apportez immédiatement le fauteuil à votre revendeur pour le faire réparer.

Les informations et la documentation nécessaires à la réparation et à l'entretien sont fournies sur demande au revendeur de mobilité.

Si vous avez des questions, vous pouvez vous adresser au service clientèle de Bischoff & Bischoff. Vous trouverez les coordonnées du service clientèle au dos de ce mode d'emploi.

## 10. Réparations

Les réparations et les travaux d'entretien ne doivent être effectués que par des partenaires agréés (magasins de fournitures médicales ou revendeurs). Pour trouver un partenaire dans votre région, veuillez contacter notre service clientèle au numéro suivant : Vous trouverez les coordonnées du service clientèle au dos de ce mode d'emploi.

## 11. Utilisation par d'autres personnes

Le fauteuil roulant est conçu pour être réutilisé par d'autres personnes. Avant de le transmettre à un autre utilisateur, il doit être révisé par un revendeur.

et nettoyé de manière hygiénique. Lors du passage sur le fauteuil roulant, n'oubliez pas de remettre ce manuel d'instructions et l'adresse de votre revendeur au nouvel utilisateur.



Si vous souhaitez vous débarrasser vous-même du produit, contactez les entreprises de recyclage locales pour vous renseigner sur les réglementations applicables à votre lieu de résidence.



Le fauteuil roulant doit être contrôlé conformément au plan de maintenance et être en bon état technique.

## 12. Transport

Pour charger le fauteuil roulant électrique, vous devez idéalement utiliser des rampes en raison de son poids. Si vous devez tout de même soulever le fauteuil roulant, saisissez-le par les parties du cadre fermement fixées ou par les points de maintien (Fig. 29 et Fig. 30). Ne le tenez pas par le boîtier, les pièces électroniques et autres accessoires. Pour le transport, vous pouvez fixer le fauteuil roulant électrique à l'aide des deux oeilletons (fig. 29 et 30). Pour l'utilisation comme siège de véhicule, voir le chapitre 2.2.

### 13. Stockage/Expédition

Si le fauteuil roulant doit être stocké ou expédié, toutes les pièces détachées qui ne sont pas fixées, à l'exception des roues motrices, doivent être retirées et emballées individuellement dans une boîte en carton appropriée. Le circuit électrique doit être ouvert en cas de stockage prolongé. Les pièces emballées individuellement peuvent ensuite être emballées ensemble dans une boîte en carton plus grande. Nous vous recommandons de conserver l'emballage d'origine et de le stocker en tenant compte de ces objectifs, afin qu'il soit disponible en cas de besoin. Votre fauteuil roulant bénéficie ainsi d'une protection optimale contre les influences environnementales pendant le stockage ou le transport.

### 14. Disposal

Si votre fauteuil roulant n'est plus utilisé et doit être mis au rebut, contactez votre revendeur de produits de mobilité.

### 15. Garantie

Conditions de garantie

1. Pour les produits livrés par Bischoff & Bischoff, le délai de garantie est de 24 mois à compter de la date d'achat. Les produits sont livrés exempts de tout défaut de fabrication ou de matériau. S'il est prouvé qu'il y a un défaut de matériau ou de fabrication, les pièces défectueuses seront remplacées gratuitement.

2. Les droits à la garantie ne s'appliquent pas si une réparation ou un remplacement du produit ou d'une pièce est nécessaire pour les raisons suivantes :

- a) L'usure normale, qui comprend notamment les pièces suivantes, si elles sont installées : Batteries, charbons de moteur, poignées, accoudoirs, rembourrage, pneus, freins, capuchons, etc.
- b) la surcharge du produit, comme par exemple un dépassement du poids maximal de l'utilisateur ou de la charge utile

c) Le produit ou la pièce n'a pas été entretenu conformément au mode d'emploi, aux consignes d'entretien et d'hygiène ou aux recommandations du fabricant mentionnées dans les consignes d'entretien.

d) Des accessoires autres que ceux d'origine ont été utilisés.

e) Le produit ou une pièce a été endommagé(e) suite à une négligence, un accident ou une utilisation non conforme.

f) Des changements / modifications ont été apportés au produit ou à des pièces qui diffèrent des spécifications du fabricant.

g) Des réparations ont été effectuées avant que notre service clientèle n'ait été informé des faits en question.

3. Pour faire valoir la garantie, veuillez informer immédiatement votre revendeur en lui fournissant une description précise du problème. Le produit doit être réparé par un revendeur agréé par Bischoff & Bischoff.

4. Pour les pièces qui sont réparées ou échangées dans le cadre de la garantie, celle-ci est prolongée jusqu'à la durée de garantie restante pour le produit conformément au point 1.

5. Les pièces de rechange d'origine installées aux frais du client bénéficient d'une garantie de 12 mois après l'installation.

6. Si la réparation échoue après un délai raisonnable, l'acheteur peut, à son choix, exiger une réduction du prix ou résilier le contrat.

7. La garantie est soumise à la législation du pays dans lequel le produit Bischoff & Bischoff a été acheté.

En outre, veuillez respecter les consignes d'entretien, de garantie, d'hygiène et de maintenance établies par Bischoff & Bischoff. Votre revendeur se fera un plaisir de vous les fournir.



Le non-respect du mode d'emploi ainsi qu'une utilisation inappropriée, les travaux d'entretien et les modifications ou adaptations techniques sans l'autorisation de la société Bischoff & Bischoff entraînent une perte de garantie et la perte de la responsabilité du produit en général.





**Bischoff & Bischoff GmbH**

Becker-Görling-Straße 13  
D-76307 Karlsbad  
[www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com)

**MOVILIDAD Bischoff & Bischoff IBERIA S.L.**

P.I. Can Mascaró  
C/Ponent, Nave 1-A  
E-08756 La Palma de Cervelló  
[www.bbiberia.es](http://www.bbiberia.es)



ISO 13485  
BUREAU VERITAS  
Certification

